Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

November 2022/43. Jhg.

www.biograph.de

atelier

Kamke

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Souterrain

FFT

tanz haus nrw Düsseldorf

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg

zakk...

D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus

Tonhalle Düsseldorf Einfach fühlen

Kom ödc hen

NEUER TANZ

JAZZ SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Hetzay Theater

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

BALLETT VON DEMIS VOLPI NACH OTFRIED PREUßLER

KRABAT

AB 10. NOVEMBER IM OPERNHAUS DÜSSELDORF

Tanz und Musik

03/25 Deutsche Oper am Rhein
04 Jazz Schmiede
05-07 zakk
10-11 Tanzhaus NRW
12 Tanz in Düsseldorf
16/48 Tonhalle

Theater und...

04 Ouverture von **Anne Florack**
08/09/15 Forum Freies Theater
13/14 D'dorfer Schauspielhaus
14-15 Theater in Düsseldorf
15 Kom(m)ödchen

Kom(m)ödchen Ensemble *Foto: Stephan Wieland*

20 Bürgerhaus Reisholz
21 Freizeitstätte Garath
21 Ratingen Kultur
23 Savoy Theater
27 „Mittwochsgespräche" im Maxhaus
49 Düsseldorfer Marionettentheater
53 Die **biograph** Bühnentipps
63 Chris Walter (Destille) kocht

Literatur

49 Die **biograph** Buchbesprechung

Kunst

49 Kunst aus Düsseldorf **Jeppe Hein in Monheim**
50/51 Künstler in Düsseldorf: **Klaus Klinger**
51 Galerien und Museen im **November**
52 Kunst-Stücke **Gunnar Wolf**

Termine

54-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

18 Amsterdam
29 Bardo, die erfundene Chronik einer Handvoll Wahrheiten
30 Bones and All
26 Crimes of the Future
30 Echo
26 Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen
31 Emily
22 Fire of Love
30 Glass Onion: A Knives Out Mystery
28 Die goldenen Jahre
31 Guillermo Del Toro's Pinocchio
28 Hallelujah: Leonard Cohen, a Journey, a Song
27 Il Buco – Ein Höhlengleichnis
29 Inu-Oh
25 Invisible Demons
23 Land of Dreams
28 Mein gestohlenes Land
28 Meinen Hass bekommt ihr nicht
24 Menschliche Dinge
20 The Menu
31 Merkel – die Mächtige
19 Mrs. Harris und das Kleid von Dior
22 The North Drift
21 Piggy
24 Rebellinnen – Fotografie. Underground. DDR.
19 Rheingold
23 Rise Up
26 Robin Bank
24 Der Russe ist einer, der Birken liebt
27 Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall
22 Schweigend steht der Wald
26 Die Schwimmerinnen
22 See How they Run
30 Servus Papa, See You in Hell
24 Tenor: Eine Stimme – Zwei Welten
21 Werner Herzog – Radical Dreamer
25 Wir sind dann wohl die Angehörigen
20 Zeiten des Umbruchs

Kino

18-31 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
32/33 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
34 **Eine Welt Filmtage**
35 **Polnischer Film on Tour**
35/36 **Französische Filmwoche 2022**
36 **Klassik im Kino**
37-40 **Filmindex** - Repertoire der Filmkunstkinos
42/43 Programmübersicht **Black Box**
44-45 Sonderprogramme und Filmreihen in der **Black Box**
46-47 Filmindex **Black Box**

Foto: Daniel Senzek

„Krabat"

– ein Ballett von Demis Volpi

Titelfoto: Sigrid Reinichs

Mit „Krabat" kommt ein Ballettabend von Demis Volpi ins Düsseldorfer Opernhaus, der nach seiner Premiere in Stuttgart vor knapp zehn Jahren über Nacht zum generationenübergreifenden Publikumsliebling wurde. Fasziniert von Otfried Preußlers packender Erzählung übersetzte Volpi die Geschichte des Waisenjungen Krabat, der in die Fänge eines Meisters der dunklen Künste gerät, in Tanz. An seiner Seite hat Katharina Schlipf ein opulentes Bühnenbild und phantasievolle Kostüme geschaffen, die den Zauber des Romanstoffes auf der Bühne lebendig werden lassen. Rund 1500 gestapelte Mehlsäcke bilden das beeindruckende Setting, in dem die Müllergesellen in ihrer sich endlos wiederholenden Arbeit gefangen sind, überwacht und angetrieben von ihrem gnadenlosen Meister. Aber das Leben in der Mühle hält auch schöne Überraschungen bereit, und schließlich steht Krabat vor der Entscheidung, das grausame System aufrechtzuerhalten und den Verlockungen der Zaubermacht nachzugeben oder dem Ruf der Liebe zu folgen und alles für die Freiheit zu riskieren.

Eine Entdeckung ist Demis Volpis „Krabat" auch für die Ohren: Die Düsseldorfer Symphoniker präsentieren Kompositionen von Pēteris Vasks, Philip Glass und Krzysztof Penderecki, während wiederkehrende „Mühlenmusik" aus der Soundanlage das Opernhaus auch akustisch in Krabats Welt verwandelt. Dafür wurden in einer historischen Wassermühle mit ausgefeilter Tontechnik die unterschiedlichen Klänge aufgenommen, die beim Betrieb der Mahlwerke entstehen. //

Ab 10. November wird dieser Abend über Magie, Freiheit und die Kraft der Liebe seinen Zauber auf der Bühne im Opernhaus Düsseldorf entfalten.

KRABAT
ca. 3 Stunden, zwei Pausen
Empfohlen ab 10 Jahren

Choreographie Demis Volpi
Musik Peteris Vasks, Philip Glass, Krzysztof Penderecki
Musikalische Leitung Katharina Müllner/Christoph Stöcker
Bühne und Kostüme Katharina Schlipf
Libretto Vivien Arnold

www.operamrhein.de

Ouvertüre von Anne Florack

Kniekniffe und Durchbrüche

„Dieser Preis ist nicht nur für mich. Ich denke, die Jury hat diesen Text auch ausgewählt, um ein Zeichen zu setzen gegen den Hass, für die Liebe, für den Kampf aller Menschen, die wegen ihres Körpers unterdrückt werden." Das sagt Kim de l´Horizon am 17. Oktober 2022 bei der Verleihung vom Deutschen Buchpreis. Danach summt ein Elektrorasierer. De l´Horizon rasiert sich aus Solidarität mit den Protesten im Iran den Schädel und meine Nachbarin, mit der ich die Verleihung online schaue, kneift keuchend in mein Knie. Der Deutsche Buchpreis ist eine der wichtigsten Auszeichnungen der Buchbranche. An jenem Tag geht er an de l´Horizons Roman „Blutbuch" und zum ersten Mal an eine non-binäre Person.

Auch für mich ist „Blutbuch" ein Leseerlebnis, das ich allen empfehle. Mein höchstpersönliches Lieblingsbuch ist dieses Jahr aber „Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron", das Romandebüt von Yade Yasemin Önder. Ein Meisterinnenwerk in Sachen Tempo, Klugheit, sensitiver Komik bei absoluter Schonungslosigkeit und turbogenialer Sprachspielerei mit Knallersätzen wie „Ich hatte nun meinen Vater auf dem Gewissen, und man weiß ja, wie schwer so ein Vater ist." oder „In der Musik gibt es Pausen, die sind für die Toten, darin sprechen sie, nur hören die Lebenden sie nicht". Der Roman erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die sich immer wieder verliert, immer wieder auseinanderfällt und sich immer wieder im Zusammensetzen versucht. Es ist ein Buch, das ich in den vergangenen Monaten oft mit dem großspurigen Versprechen „Dies ist das Gegenteil einer Nichtgeschichte" angepriesen habe. Drei Exemplare für die Ichdachtewirschenkenunsnixtüte unterm Weihnachtsbaum habe ich schon vorbestellt.

Es gab da noch ein bedeutendes Debüt im Literaturkosmos, sogar direkt bei uns: PLOPP, das allererste Bilderbuch-Festival für Kinder und Kindgebliebene, fand im Oktober im Jungen Schauspiel statt und war ein Volltreffer. Wie wunderbar, dass Initiatorin und Buchladenbesitzerin Anja Urbschat-Happ verkündet: Nächsten Herbst wird das Ganze wiederholt - und dann einer Künstlerin gewidmet, nachdem in diesem ersten Jahr der Düsseldorfer Autor Martin Baltscheit im Mittelpunkt stand.

Noch eine Premiere saust auf uns zu: Die MTV Europe Music Awards werden am 13. November zum ersten Mal in Düsseldorf verliehen. Die Verleihung wird weltweit im Fernsehen und Internet zu sehen sein, erreicht voraussichtlich rund eine Milliarde Zuschauerinnen und Zuschauer und sorgt vermutlich für Superstars in der Stadt. Wir könnten uns also in der ersten Novemberhälfte gegenseitig ins Knie kneifen, während wir uns in der Hinkel-Warteschlange zwischen Harry Styles, Nicki Minaj und Rosalía auf ein Rosinenmürbchen freuen. Veranstaltet wird die Preisverleihung im PSD Bank Dome. Rund um das Spektakel finden mit der MTV Music Week vom 4. bis 12. November allerlei Veranstaltungen im Ratinger Hof, im zakk, in der Johanneskirche und an weiteren Orten statt.

Davor und mittendrin, nämlich vom 2. bis zum 6. November, feiert das New Fall Festival zehnjähriges Jubiläum. Rund um den Ehrenhof spielen Acts wie OG Keemo, Drangsal, Nouvelle Vague und Alice Merton Konzerte. Im Rahmen des Festivals wird es am 5. November in der Tonhalle zwei Talkrunden geben, bei denen es um Geschlechter(un)gleichheit auf Bühnen, in den Charts und bei Labels geht. Die Frage, welche Eingriffe für stabile Gleichberechtigung nötig sind, wird im Mittelpunkt der Gespräche stehen. Einlass ist um 15 Uhr. Der Eintritt zu den Panels ist frei. Gleich danach, vom 8. bis zum 11. November, folgt dann mit dem Approximation Festival die (für mich) verlockendste Mini-Sause der Saison. Das 2005 im Salon des Amateurs von Volker Bertelmann (Hauschka) und Aron Mehzion aus der Taufe gehobene Festspiel war ursprünglich gedacht, um Musikerinnen und Musiker, Komponistinnen und Komponisten in einem Projekt zu vereinen, das Grenzgänge auf dem Klavier wagt. Mittlerweile sind auch andere Instrumente am Start. Wer auf experimentelle und eigensinnige Klänge steht, ist hier an allen vier Tagen goldrichtig. Was auch immer Sie von alldem machen oder lassen, ich wünsche Ihnen von Herzen einen November, der Sie lesen, lauschen, staunen und verschnaufen lässt.

Sincerely and emphatically
Anne Florack

Wer mir schreiben möchte, kann das übrigens hier tun: ouverture@biograph.de

***Anne Florack** wuchs in einer mittelgroßen Stadt mit schneearmen Wintern auf und bedauert noch heute, dass sie kein Beuys-Zitat auf ihre Schultüte schreiben durfte. Sie studierte unter anderem Literaturwissenschaft, steht auf Säbelzahntiger, Tom Waits, intersektionalen Feminismus und morgens am liebsten mit der ersten Tasse Kaffee im Erker ihrer kleinen Wohnung in Friedrichstadt. Wenn sie nicht gerade die Ouvertüre für den biograph schreibt, veröffentlicht sie Texte in Magazinen und dem Internet. Gemeinsam mit Lena Steeg, Sebastian Dalkowski, Johannes Erler und Claudio Ghin verantwortet Anne außerdem das Literaturprojekt 1000 Zeichen, das in Hamburg und dem Rheinland zu Hause ist.*

Foto: Alexander Voß

JAZZ SCHMIEDE

Jam Session
Di 01.11. 20:00 Eintritt frei

ANIM Ensemble
Ex-Safar, Afghanistan/Portugal
Mi 02.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
globalklang – Weltmusik

Reinhard Glöder Trio
Fr 04.11. 20:30 € 14,– / Ermäßigt € 10,–

Widderwidderwassermann
Sa 05.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
New Faces mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Jam Session
Di 08.11. 20:00 Eintritt frei

NaviBand
Mi 09.11. 19:30 € 20,–
Veranstalter: Belarussische Gemeinschaft RAZAM e.V.

Harry Allen – Martin Sasse Quartett
Fr 11.11. 20:30 € 15,– / Ermäßigt € 11,–

Magnolith
Sa 12.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
New Faces mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Jam Session
Di 15.11. 20:00 Eintritt frei

Christine Corvisier 5tet
Chansons de Cologne
Fr 18.11. 20:30 € 15,– / Ermäßigt € 11,–

Tardigrad Duo
Sa 19.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
New Faces mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Jam Session
Di 22.11. 20:00 Eintritt frei

Ohad Talmor – Back to the Land Trio
Fr 25.11. 20:30 € 15,– / Ermäßigt € 11,–

Fuchsthone Orchestra
Sa 26.11. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–
Big Band

Jam Session
Di 29.11. 20:00 Eintritt frei

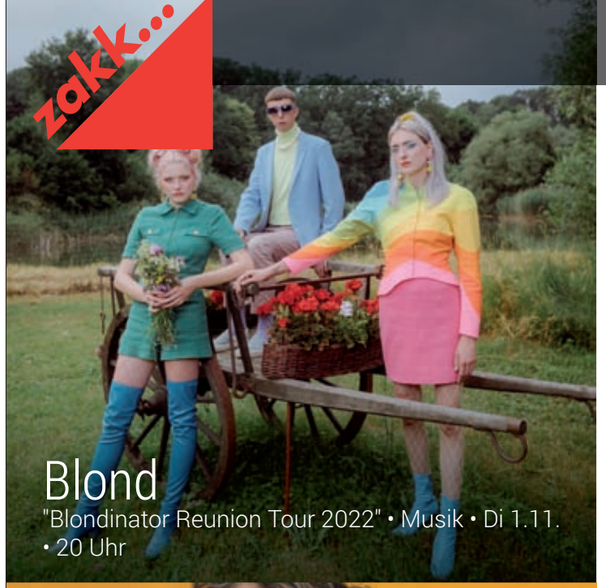
On Stage
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

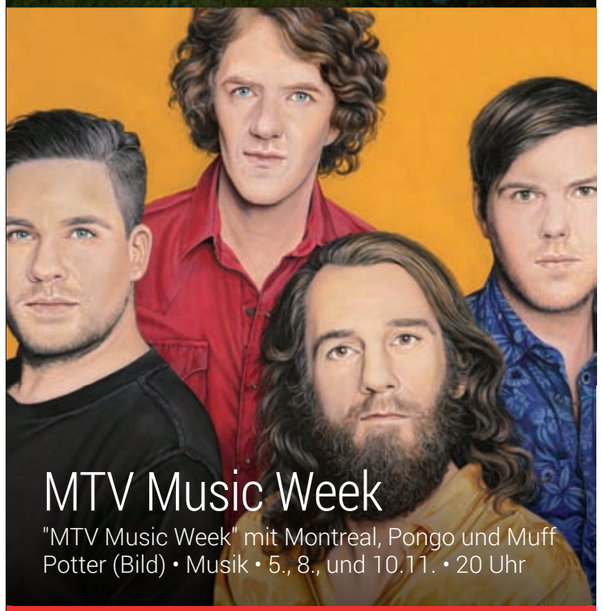
›Pausengespräche‹ Klangkollektiv Düsseldorf
Do 17.11. 19:30
Gefördert vom Deutschen Musikrat, dem Bundesministerium für Kultur und Medien sowie der Initiative Neustart Kultur.

Culture Club
So 20.11. 19:00 € 7,50

Stadtwerke Düsseldorf · Stiftung der Sparda-Bank West
Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt
Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · NEUSTART KULTUR · GEMA

Himmelgeister Str. 107 g
www.jazz-schmiede.de





November 2022

Di 1.11. **Blond** (Nachholtermin) präsentiert von Diffus, bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit, verlegt vom 26.10.20 & 18.10.21 • 20 Uhr • VVK 20

Mi 2.11. **ZeitRäume in Bewegung** - Videoworkshop mit Nikolai, Medienworkshop für Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, • Eintritt frei, auch 9.,14. - 19.11.

Do 3.11. **Urban Bridges** Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren • 17.30 Uhr • auch 10., 12., 17., und 24.11., Abschlussshow 26.11.

Do 3.11. **Kritzelabend: Offener Kunst- und Kulturtreff** 18.30 Uhr • Eintritt frei

Do 3.11. **Selig** Myriaden-Tour 2022, (Nachholtermin) präsentiert von ByteFM, kulturnews, Schall. Musikmagazin & Tonspion • 20 Uhr • VVK 30,40

Fr 4.11. **Viva la Vulva** Workshopreihe 19 Uhr • Eintritt frei • auch 5.11., 18.11.

Fr 4.11. **Dein Papa ist auch HipHop!** Die neue HipHop Party im zakk mit Killa Calles • 21 Uhr • AK 5

Sa 5.11. **Kostas Krommydas** Deutsch-Griech. Literatursalon • 11 Uhr • Eintritt frei

Sa 5.11. **Ausgebucht: Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen** Düsseldorf aus einer anderen Perspektive • 15 Uhr • AK 9

Sa 5.11. **MTV Music Week: Montreal** "Aber Diesmal Ganz Bestimmt"- Tour 2022, präsentiert von Schall Magazin, OX und Album der Woche • 20 Uhr • VVK 26

So 6.11. **Sonntagsfrühstück!** Jeden Sonntag im zakk • ab 9 Uhr

So 6.11. **Kindler stößt an: Ines Schwerdtner** • 20 Uhr • VVK 9 /AK 12

Mo 7.11. **Düsseldorfer Tauschring: Frühstück** Infos und Austausch für alle Interessierten • 10.30 Uhr • Eintritt frei, Frühstücksbuffet 2 €

Mo 7.11. **кава & кофе** Kaffee & Tee für neu angekommene Ukrainer*innen • 15 Uhr • jeden Montag in der Kneipe

Mo 7.11. **Input für junge Frauen of Color** Be Yourself! • 17.30 Uhr • Eintritt frei • auch 11.11., 12.11. und 13.11.

Mo 7.11. **Tasche leer - Schnauze voll** Offenes Treffen • 19 Uhr • (auch 21.11.)

Di 8.11. **MTV Music Week: Pongo** präsentiert von WDR Cosmo • 20 Uhr • VVK 20

Mi 9.11. **Feministischer Lesekreis** Referentin Melanie Stitz. • 19 Uhr • Eintritt frei

Do 10.11. **MTV Music Week: Muff Potter** "Bei Aller Liebe Tour 2022", präsentiert von Visions, diffus, taz & ByteFM support: Die Arbeit • 20 Uhr • VVK 29

Fr 11.11. **Tanzresidenz für junge Frauen of Color - Dancehall mit Becky** Be Yourself! • 17.30 Uhr • Eintritt frei • auch 12.11., 13.11.,

Sa 12.11. **Dekker** "I won't be your foe-Tour 2022", Die Indie-Folk Sensation! • 20 Uhr • VVK 17 / AK 21

So 13.11. **Science Slam on Sunday** Wissenschafts Slam • 20 Uhr • VVK 10 / AK 13

Mo 14.11. **Mithu Sanyal über Emily Brontë** Lesung • 19.30 Uhr • VVK 10 / AK 13

Mo 14.11. **Meral Ziegler** liest aus CON TEXT • 20 Uhr • VVK 5 / AK 8

Di 15.11. **Ride** "Nowhere (30th Anniversary) Tour" 2022 • 20 Uhr • VVK 32 / AK 38

Mi 16.11. **Kafvka** "Paroli-Tour 2022 ", Die Band mit neuem Album • 20 Uhr • VVK 16 / AK 20

Do 17.11. **Von wegen Sokrates - Das Philosophische Café** Moderation: Jost Guido Freese • 18 Uhr • Eintritt frei

Do 17.11. **Aref Hajjaj: "Heimatlos mit drei Heimaten"** liest aus seinem Buch, 14. Lesefest Düsseldorf • 19 Uhr • Eintritt frei

Do 17.11. **Jens Heinrich Claassen: "Ohne Liebe rostet nichts"** präsentiert sein neues Soloprogramm! • 20 Uhr • VVK 18 / AK 22

Sa 19.11. **Stereolab** Avant-Pop from London • 20 Uhr • VVK 28 / AK 34

So 20.11. **DGS Treff: Filmpräsentation** tanz.FILM.literatur • 14 Uhr • Eintritt frei

So 20.11. **Poesieschlachtpunktacht** Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk • Moderation: Sandra da Vina & Markim Pause • 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5

Mo 21.11. **Die wundersame Welt des Sports** mit Fritz Eckenga, Prof. Ingo Froböse & Peter Großmann • 20 Uhr • VVK 25 / AK 28

Di 22.11. **Lotte** (Nachholtermin) Mehr davon Tour 2022, präs. von Kulturnews & Schall Magazin, Nachholtermin vom 7.11.20, 20.5.21 & 17.3.22 • 20 Uhr • VVK 29,40

Mi 23.11. **Live Podcast: Kamilia El Kayar** tanz.FILM.literatur • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Do 24.11. **Sandra da Vina: Viva Da Vina!** Premiere! • 20 Uhr • VVK 13 / AK 16

Fr 25.11. **Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen** mit einer Filmvorführung, Panel mit Diskussion und Live-Musik • 19 Uhr • Eintritt frei

So 27.11. **Matinee: Die sieben Leben der Rose Ausländer** Heinrich-Heine-Salon e. V. präsentiert • 11 Uhr • VVK 10/ TK 10

So 27.11. **Guido Höhne: Die Reise zum Weihnachtsmann** Kinder-Zauber-Krimi ab 4 Jahre • 14 Uhr • VVK 10 / AK 12

Mo 28.11. **Frischfleisch Comedy - Best Of 2022** Nachwuchscomedyshow - in der letzten Ausgabe treten die 5 Gewinner:innen aus 2022 gegeneinander an • 20 Uhr • VVK 8,50 / AK 12

Di 29.11. **Ein Abend mit Goldrand mit Alex Burkhard & Aylin Celik** sowie Bernard Hoffmeister & Frank Klötgen • 20 Uhr • VVK 8 / AK 10

Musik

Blond
Mit Themen wie Tinder, Therapie und Raststättenromantik feilt das Chemnitzer Trio erfolgreich an der Karriere und lässt mit trockenem Humor, glamourösen Outfits und wunderbaren Indie-Songs vermeintlich Unvereinbares verschmelzen: Formationstanz und Rap, Powerpop und Zauberkunst, Martini und Sprite!
Di 1.11. • 20 Uhr • VVK € 20

MTV Music Week
Im Rahmen der Verleihung der MTV Europe Music Awards in Düsseldorf präsentieren wir drei energiegeladene Acts: am 5.11. rocken Montreal aus Hamburg das zakk, weiter geht es am 8.11. mit afrikanischen Techno- und Hip-Hop-Beats von Pongo und am 10.11. freuen wir uns auf Punkrock a là Muff Potter!
5., 8., und 10.11., • 20 Uhr • VVK siehe zakk.de

Dekker
Brookln Dekker, die eine Hälfte des anglo-amerikanischen Indie-Folk-Duos Rue Royale, ist auch auf Solopfaden unterwegs. Mit seinem Debütalbum sorgte er 2020 für Furore. Mit dem Nachfolger „I Won't Be Your Foe" setzt der Singer-Songwriter mit Hut in herausfordernden Zeiten auf echte Liebe.
Sa 12.11. • 20 Uhr • VVK € 17 / AK € 21

Kafvka
Ihr Song „Alle hassen Nazis" lieferte 2018 den Untergrundhit gegen Rechts und „Hallo Welt" den Soundtrack der Fridays-for-Future-Demos. Mit Crossoversound und politischen Rap-Texten bietet die Berliner Band Kafvka auch mit ihrem neuen Album AfD und Co Paroli.
Mi 16.11. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 20

Stereolab
In London gegründet, gilt Stereolab als eine der einflussreichsten Bands der 1990er Jahre. Für ihren Sound kombinieren die Post-Rock-Pioniere Krautrock, Lounge und Popmusik der Sixties, aber auch Funk, Jazz und Elemente der brasilianischen Musik wabern durch diesen extrem tanzbaren Sound.
Sa 19.11. • 20 Uhr • VVK € 28 / AK 34

Lotte
Auf ihrem aktuellen Album zeigt sich Lotte authentischer und direkter als je zuvor, öffnet ihren Fans die Tür zu vielschichtigen Gefühlswelten und taucht auch in die düsteren Gefilde der Popmusik hinab. Bei ihrem Konzert wechseln sich tiefgreifende persönliche Lieder mit fröhlichen Pop-Songs ab.
Di 22.11. • 20 Uhr • VVK € 29,40

Wort & Bühne

Mithu Sanyal
Die Autorin von „Identitti" hat ein neues mitreißendes Buch geschrieben – über Emily Brontë! Wie ein Sturm ist der aus zeitgenössischer Sicht gefährliche Roman „Sturmhöhe" ins Leben von Mithu Sanyal hineingefegt, der schon 1847 auf Fragen zu Gender, Race, Class und Geister klare Antworten hat.
Mo 14.11. • 19.30 Uhr • VVK € 10 /AK € 13

Meral Ziegler
Die Autorin Meral Ziegler ist vielseitig kreativ und schonungslos ehrlich. Als Performerin ihrer Texte berührt, provoziert und amüsiert sie mit gesellschaftlich relevanten Themen von Hitlergrüßen bis Dschungelcamp. In der Reihe "nichts anders" liest und diskutiert sie mit Aylin Celik.
Mo 14.11. • 20 Uhr • VVK € 5 /AK € 8

Jens Heinrich Claassen
Mit Mitte vierzig rennt dem sympathischen und preisgekrönten Komiker langsam die Zeit davon: Er ist immer noch Single, wohnt bei Mama und seine besten Freunde sind seine Kuscheltiere. Es muss sich was ändern! Aber wie? – Ein Abend mit viel Humor und Musik im Kampf gegen Torschlusspanik..
Do 17.11. • 20 Uhr • VVK € 18 /AK € 22

Die wundersame Welt des Sports
An diesem Abend enthüllen die wortgewandten Sportsfreunde Eckenga, Froböse und Großmann Geschichten zum Wundern, Nachdenken und Lachen, ganz nach dem Motto: drei Männer, eine Passion – Sport!
Mo 21.11. • 20 Uhr • VVK € 25 / AK € 28

Sandra da Vina
Sandra Da Vinas neues Programm ist eine fulminante Mischung aus Stand-up-Comedy, Literatur und Poesie – und stellt wichtige Fragen. Gibt es Leben auf der Erde? Sind wir alle miteinander verwandt? Und: Wenn man ein Blech Donauwelle in die Ruhr wirft, ist der Fluss dann verwirrt?
Do 24.11. • 20 Uhr • VVK € 13 / AK 16

Frischfleisch Comedy – Best Of 2022
Wer wird in diesem Jahr zur „Hackfresse" gekürt? Traditionell obliegt diese bedeutende Entscheidung dem zakk-Publikum, wenn die fünf Gewinner:innen aus 2022 gegeneinander antreten. Moderation: Jens Heinrich Claassen.
Mo 28.11. • 20 Uhr • VVK € 8,50 /AK € 12

Politik & Gesellschaft

Kindler stößt an
Mit Satiriker und Moderator Jean-Philippe Kindler geht Ines Schwerdtner der Frage nach, wie progressive linke Ideen in Zeiten neoliberaler Antipolitik gestaltet werden können. Duschtipps oder Energiepreisspekulationen? Dagegen wollen Kindler und Schwerdtner ansprechen – natürlich nicht ohne Humor!
So 6.11. • 20 Uhr • VVK 9 / AK 12

Matinee: Rose Ausländer
Eine Entdeckungsreise auf den Spuren der großen Lyrikerin Rose Ausländer: in die von vielen Kulturen geprägten Heimatstadt der jungen Rosalia Scherzer Czernowitz und in Städte, in die die selbstbewusste Frau immer wieder mutig in ein neues Leben aufbrach: nach Wien, Bukarest und in die USA.
So 27.11. • 11 Uhr • VVK 10 / TK 10

Viva la Vulva
Warum ist die Vulva in unserer Wahrnehmung oft unsichtbar? In Schreib- und Theaterlaboren, Workshops und Impulsvorträgen tauschen wir uns über Mythen, Geschichten und Erfahrungen rund um die Vulva aus, erschaffen liebe- und lustvolle Bilder und finden Worte für vielleicht bisher Unausgesprochenes.
Fr 4., 5., und 18.11. • 19.30 Uhr • Eintritt frei

attac politisches Frühstück
Was haben explodierende Preise mit der Erderwärmung zu tun und welche Dynamik hat der Überfall Russlands auf die Ukraine verursacht? Beim Politischen Frühstück analysieren wir Zusammenhänge, betrachten Trends und diskutieren Möglichkeiten, was wir gegen Krise und Klimakollaps tun können.
So 13.11. • 11 Uhr • Eintritt frei

Demnächst im zakk

1.12. Jean-Philippe Kindler
3.12. Straßenleben
4.12. Straßenleben
3.12. Zusatzshow: Antilopen Gang
4.12. Antilopen Gang
6.12. Frank Goosen
8.12. Simon & Jan
22.12. Max Goldt
23.12. Hitquiz
27.12. Mono & Nikitaman
28.12. Love Machine
31.12. Große Silvesterparty
6.1. U20 Poetry Slam
10.1. Jonas Greiner
11.1. Axel Hacke
14.11. The Exploited
15.1. Poesieschlachtpunktacht
19.1. Fatih Çevikkollu
25.1. Jan Philipp Zymny
28.1. Umse
31.1. Farah Bouamar
1.2. Heinz Strunk
5.2. Acid Arab
11.2. The Busters
12.2. Poesieschlachtpunktacht
15.2. Friedemann Weise
17.2. Voodoo Jürgens
25.2. Soolking
28.2. True-Crime Podcast live: Kohle, Knast, Kaviar
1.3. Pawel Popolksi
4.3. Mia.

u.v.m. - siehe zakk.de/Programm

Party

Dein Papa ist auch HipHop!
Wir starten die Party mit modern Trap (das Line-up folgt). Gegen Mitternacht tritt dann Killa Calles hinter die Plattenteller und bringt euch den Sound, der HipHop groß gemacht hat. Feinster Oldschool, Hiphop Classix und natürlich auch immer wieder garniert mit aktuellen Tracks.
Fr 4.11. • 21 Uhr • AK € 5

Silvester Party VVK Eröffnet
Ab sofort ist der Vorverkauf für die beliebteste Silvesterparty der Stadt eröffnet. Entspannte Atmosphäre, gute Musik, ein tanzwilliges Publikum, da ist ein schöner Jahresausklang garantiert. Feiern zu Hits, Charts und Classix in der Halle und im Club. Mit DJ Ingwart und MajorTom. Keine Abendkasse!
Sa 31.12. • 21 Uhr • VVK € 70 inkl.Getränke

Wir können auch anders: 50+ Party
Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Hier kommt Eure Musik!
Fr 11.11. • 19 Uhr • AK € 9

Der Rock Club
Finest Alternative Rock mit DJ MajorTom.
Fr 11.11. • 22 Uhr • in der Hallenparty "50+ Party" enthalten

Back to the 80s
Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts mit Emmi, Alex und MajorTom.
Fr 18.11. • 22 Uhr • AK € 8

Subkult Klassix Klub
DJ Alex. präsentiert Wave, Goth, Wave, IBM, Electro, Independent, 80s Dark
Fr 18.11. • 23 Uhr • in der Hallenparty "Back to the 80s" enthalten

Alle Veranstaltungen im zakk

finden aktuell ohne Corona-Beschränkungen statt. Dennoch informiert euch bitte kurzfristig vor der Veranstaltung auf zakk.de, ob es zu eventuellen Änderungen kommt.

zakk Vorverkauf

Schon gewusst? Nirgendwo sind Tickets zu unseren Veranstaltungen preiswerter als in unserem hauseigenen Vorverkauf! Entweder online unter zakk.de oder Mi.-Sa. ab 16 Uhr in unserer Kneipe. Und an den Abendkassen zu den Veranstaltungen.

Kontaktiert uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:

SOZIO KULTUR NRW
milo.systems
WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf
booklooker.de

FFT

© A. Basile

BEN J. RIEPE

SAINTE RÉALITÉ

Zwischen Pandemie und Populismus, Krieg und Klimakatastrophe erleben wir einen Einschnitt. Die Gemeinschaft zersplittert, Gewissheiten gehen verloren. Der Düsseldorfer Choreograf Ben J. Riepe erprobt in **Sainte Réalité** ein neues Miteinander und die Möglichkeit einer neuen „Erdenbewohnbarkeit“, angelehnt an den Chor im griechischen Theater der Antike und an immersive Rituale für alle Sinne. Das Publikum ist zu einem ekstatischen Live-Erlebnis aus Gesang, Tanz, Licht und Sound eingeladen. Die Performance bildet den Abschluss der gleichnamigen Reihe, die aus einer Summer School in Kooperation mit Hochschulen der Region und einem Film besteht. Alle drei Teile befragen die Rolle des Menschen im Anthropozän, dem menschengemachten Zeitalter.

TANZ | **11.11. – 13.11.** | **PREMIERE**

Drunter und drüber und **Speech of Love** werden gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. **Drunter und drüber** wird gefördert im Rahmen von „Take-off: Junger Tanz“ durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. „Take-off: Junger Tanz“ ist eine Kooperation Düsseldorfer Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Landeshauptstadt Düsseldorf · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · Produktionshäuser · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · take off Junger Tanz Düsseldorf

KEREN LEVI

DRUNTER UND DRÜBER

© Rob Gradisen

13.11.

Bei einer Kissenschlacht entdecken zwei Freundinnen eine Schatzkarte. Diese führt sie in eine fantasievolle Welt, die auf dem Kopf steht. Dort ist alles im Fluss: Bewegungen und Bilder treffen in Form von Tanz, Live-Video und Animation aufeinander. Ohne gesprochene Sprache entfaltet sich vor den Augen des Publikums eine wundersame, abenteuerliche Schatzsuche. **Drunter und drüber** ist eine Geschichte über Freundschaft und die Kraft der Fantasie.

TANZ FÜR ALLE AB 4 JAHREN

© Eduardo Trivino Cely

ELISABETH BAKAMBAMBA TAMBWE

SPEECH OF LOVE: ABSENCE

18.11. + 19.11.

Du bist verliebt und die geliebte Person macht sich rar. Während Du wartest, kreisen die Gedanken um sie. Und da ist diese Angst, verlassen zu werden. Die in Wien lebende Choreografin und bildende Künstlerin Elisabeth Bakambamba Tambwe unternimmt eine performative Befragung des Begehrens. In einem Raum der rohen Emotionen lässt sie fünf Darsteller*innen mit Leidenschaft und Verzweiflung kämpfen. Lässt sich ihre Ohnmacht überwinden?

PERFORMANCE & TANZ

THEATER FÜR ALLE AB 8 JAHREN

SUBBOTNIK/THEATER AN DER RUHR

MOMO

nach Michael Ende

26.11.

Momo lebt am Rande der Stadt in den Ruinen eines Theaters. Eines Tages tauchen die grauen Herren auf, um den Menschen ihre Lebenszeit zu stehlen – Momo ist die Einzige, die ihnen noch Einhalt gebieten kann. Mit nichts als einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm nimmt Momo den Kampf gegen die Zeitdiebe auf. Die Schauspielerin Maria Neumann und subbotnik erzählen die Geschichte als fantastisches, musikalisches Erzähltheater: poetisch und direkt, einfach und assoziationsreich.

© F. Goetzen

FFT im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf | **fft-duesseldorf.de**

tanzhaus nrw

November

Mi 02.11. 21:15
Noche de la Salsa

Fr 04.11. 20:00 + Sa 05.11. 20:00
Katharina Senzenberger
Wetland

Willkommen in *Wetland*, einem feucht-queeren Ort, der vermeintlich feste Annahmen, Denkweisen und Kategorien verflüssigt. Auf einem mit Wasser veränderten Bühnenboden treten die Performer*innen in glitschige Auseinandersetzung mit ihren permeablen Körpern. Sie begeben sich auf die Suche nach dem transformativen Potenzial von Wasser in Bezug auf Raum, Körper und Körperlichkeit.

Mi 09.11. 20:00 + Do 10.11. 20:00
Christos Papadopoulos
Larsen C

Wie eine Eislandschaft in einer Polarnacht bewegen sich die Tänzer*innen erst einzeln, kaum sichtbar und schließlich in überwältigender Klarheit. Benannt nach einem gigantischen antarktischen Eisschelf lädt *Larsen C* zu einem besonderen Wahrnehmungsereignis von großer tänzerischer und choreografischer Kraft.

Fr 11.11. 20:00
Approximation Festival 2022
Nik Bärtsch
Entendre

Im Rahmen des Approximation Festival begrüßen wir den Schweizer Komponisten und Solo-Pianisten Nik Bärtsch: Nach einigen Alben mit seinem Ensemble Ronin und seiner Band Mobile kehrt er nun mit seinem Solo-Album *Entendre* zurück. *Entendre* zeigt einmal mehr, wie nah Virtuosität und Leichtigkeit beieinanderliegen können.

Do 17.11. 19:00
Urban Dance Session
Waacking
Hosted by Yeliz Pazar

Fr 18.11. 20:00 + Sa 19.11. 20:00
Panaibra Gabriel Canda
Cheered Lies (Mentiras aplaudidas)

Drei Performer*innen und zwei Musiker nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch drängende Themen der Gegenwart, durch Kulturkämpfe, Ideologien, Ängste und Unsicherheiten. *Cheered Lies* wirft einen Blick auf die heutige Welt, in der 'Fake News' auf der Tagesordnung stehen und das Spiel der Manipulation auf eine nächste Ebene katapultieren.

So 20.11. 16:00 + Mo 21.11. 9:30 & 11:30
Reihe Kleine Monster
Ceren Oran & Moving Borders
Stories in Blue

Die erste soziale Beziehung im Leben von Menschen sind meist die Eltern – hier lernen wir das Zusammenleben, hier erfahren wir zuerst grundlegende Gefühle wie Liebe, Angst, Wut, Geborgenheit, Eifersucht, Mitgefühl. *Stories in Blue* zeichnet durch Musik, Tanz und Szenerie Bilder der emotionalen Landkarte 'Familie' aus der Perspektive des Kindes.

Fr 25.11. 11:00 + So 27.11. 16:00 + Mo 28.11. 11:00
Reihe Melancholie und Muskeln
performing:group
HNSL/GRTL (AT)

In einem Paralleluniversum des bekannten Märchens Hänsel und Gretel hängt das Überleben von zwei sich im Wald verirrenden Geschwistern von der Entwicklung einer gemeinschaftlichen Taktik ab. Eine Performance, in der das Repertoire nicht-partnerschaftlicher Gesten zwischen zwei Menschen ausgeleuchtet und außerdem sehr ungeschickt ein Zelt aufgebaut wird.

Sa 26.11. 20:00 + So 27.11. 20:00
Temporary Collective
Duets

Wie kann man einen Raum schaffen, in dem es möglich ist, für eine Weile zu entschleunigen? Professionelle Tänzer*innen treffen auf Menschen, die noch nie auf der Bühne standen. Jedes Duett untersucht unsere Vorstellungen und Vorurteile sowie unsere Fähigkeit, Nähe und Sympathie wahrzunehmen.

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf
Tel 0211-17 270-0
tanzhaus-nrw.de

Foto: Melissa Schrick

Fließende Körper

Von der kleinsten gemeinsamen Einheit bis zum Schwarm – Programmhighlights im November am tanzhaus nrw

Christos Papadopoulos *Larsen C*
Foto: Pinelopi Gerasimou

Der November im tanzhaus nrw wird feucht, flüssig und fließend: Gleich zwei große, auf sehr unterschiedliche Weise spektakuläre und eindringliche Choreografien sind inspiriert vom Element Wasser. Katharina Senzenberger forscht in ihren Choreografien nach dem transformativen Potenzial von Raum, Körper und Körperlichkeit und lenkt die Aufmerksamkeit immer wieder auf die Porosität unserer wässrigen Körper. Ihr Stück *Solid Liquid* eröffnete eben erst das diesjährige FAVORITEN Festival in Dortmund, das die spannendsten und stärksten Theater-, Tanz- und Performancearbeiten der Freien Szene Nordrhein-Westfalens zeigt. Nun feiert die neue Choreografie *Wetland* am tanzhaus nrw ihre Uraufführung. In einem mit Wasser angereicherten Bühnenraum treten die Performer*innen in glitschige Auseinandersetzung mit ihren durchlässigen Körpern. Senzenberger verbindet virtuose Slidingtechniken mit einer queeren Perspektive und popkulturellen Einflüssen zu einem Lust zelebrierenden und mitreißenden Strom, der vermeintlich feste Annahmen, Denkweisen und Kategorien verflüssigt.

Auch den Choreografen Christos Papadopoulos aus Athen faszinieren die fließenden Grenzen unserer menschlichen Körper und unser Ökosysteme. Zu seinen Inspirationsquellen zählen Bewegungen in der Natur wie das Strömen von Wasser, die Erosion des Bodens, Vogel- und Fischschwärme oder das Verblassen des Lichts bei Sonnenuntergang. In *Larsen C* greift er die Dynamik schmelzender Gletscher auf: Der Titel bezieht sich auf einen riesigen, 10.000 Jahre alten Eiskörper in der Antarktis. Der Schelf ist doppelt so groß wie Wales und wirkt massiv, befindet sich jedoch ständig in einer subtilen, kaum wahrnehmbaren Bewegung. Der Impuls seiner Bewegung scheint von Raum und Zeit absorbiert. Die Tänzer*innen schwingen in einer traumähnlichen Sequenz im gleichen ewigen Rhythmus, in der sie nach und nach erscheinen wie die Polarlandschaft selbst. *Larsen C* macht deutlich, dass die Stille und Monumentalität der Eislandschaft nicht zuletzt durch den Klimawandel im Grunde sehr fragil und zerbrechlich ist.

Das Temporary Collective um Tereza Ondrová und Petra Tejnorová aus Prag erarbeitet mit Menschen aus Düsseldorf und Umgebung eine lokale Version ihrer Arbeit *Duets*. Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickeln die Künstler*innen performative Duette, in denen ein*e Performer*in einer unbekannten Person begegnet. Jedes Duett untersucht unsere Vorstellungen und Vorurteile sowie unsere Fähigkeit, Nähe und Sympathie für- und miteinander zu empfinden. Dabei entsteht ein Porträt von Menschen und ihren Beziehungen, die sich vor dem Publikum entfalten. Wie kann man einen Raum schaffen, in dem es möglich ist, für eine Weile zu entschleunigen? Wie kann man die Komplexität menschlicher Beziehungen erfassen, die sich auf der Ebene der Vielfalt, unserer Körperlichkeit und unserer Emotionen abspielt? Und wie sollen solche Begegnungen wahrgenommen werden?

Die drei Choreografien thematisieren die Dynamik und Interaktion von Gruppen und Gemeinschaften auf der Bühne – von zwei Körpern, der Begegnung zweier Personen als Minimum für eine Gemeinschaft, bis zu einem Schwarm Tänzer*innen, die sich in der Bewegung konstant abstimmen und finden. Lassen Sie sich die intensiven Erlebnisse dieser Tanzabende nicht entgehen! //

Weitere Infos und Tickets unter www.tanzhaus-nrw.de

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel — Junges Schauspiel — Stadt:Kollektiv — November 2022 — *www.dhaus.de*

Schauspielhaus
Großes Haus

Cabaret
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 1., 3.11.
Premiere am 5.11.
Weitere Termine: 9., 19., 29.11.

Maria Stuart
von Friedrich Schiller
Termin: 4.11.

Dorian
Text von Darryl Pickney nach Motiven von Oscar Wilde
Konzept, Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson
Termine: 6., 13., 22., 23.11.

Making of Shakespeare
Ein fiktiver Blick hinter die Kulissen mit Jugendlichen aus Düsseldorf und dem Ensemble
Termin: 10.11.

Othello
von William Shakespeare
Termine: 11., 28.11.

Alice
Musiktheater nach Lewis Carroll
Termin: 12.11.

Franziska
Ein modernes Mysterium von Frank Wedekind
Termin: 15.11.

Robin Hood
Kinder- und Familienstück
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 17.11.
Premiere am 20.11.
Weitere Termine: 21., 27., 28., 30.11.

Annette, ein Heldinnenepos
von Anne Weber
Termin: 18.11.

Macbeth
von William Shakespeare
Termin: 21.11.

Hamlet
von William Shakespeare
Termin: 24.11.

Schauspielhaus
Kleines Haus

Der Zauberberg
von Thomas Mann
Termine: 2., 10.11.

Lenz
von Georg Büchner
Termin: 4.11.

Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Termine: 5., 9., 15., 28.11.

In den Gärten oder Lysistrata Teil 2
von Sibylle Berg
Termin: 6.11.

Ödipus
nach Sophokles in einer Bearbeitung von Felix Krakau
Termine: 8., 20., 25.11.

Orlando
von Virginia Woolf
Termin: 11.11.

Gott
von Ferdinand von Schirach
Termine: 13., 21.11.

Die Physiker
von Friedrich Dürrenmatt
Termine: 16., 17.11.

Identitti
von Mithu Sanyal
Termin: 19.11.

Linda
von Penelope Skinner
Termin: 23.11.

Die bitteren Tränen der Petra von Kant
von Rainer Werner Fassbinder
Termin: 24.11.

Trauer ist das Ding mit Federn
von Max Porter
Termin: 27.11.

Schauspielhaus
Unterhaus

Embracing Realities
»Ask, Mark ve Ölüm« (Liebe, D-Mark und Tod)
mit Cem Kaya
Filmvorführung, Publikumsgespräch und Party
Termin: 4.11.

Frankenstein
von Mary Shelley
Termin: 9.11.

Vergangenheit Vorhersagen
»It is blasphemy to begin this way«
Lecture Performance mit Simoné Goldschmidt-Lechner, Hector Docx und Belendjwa Peter
Termin: 16.11.

Johnny XIV
Lesung mit Autor und Regisseur Felix Krakau und Schauspieler Florian Claudius Steffens
Termin: 18.11.

Mörderische Kleinstädte
Film und Lesung mit dem Dramatiker Wolfram Lotz und der Regisseurin Hannah Dörr
Termin: 19.11.

Muinda
Ein Solo-Musical von und mit Belendjwa Peter
Düsseldorfer Premiere am 25.11.

Schauspielhaus
Foyer

Die Theaterpädagogik!
Lernen Sie die Theaterpädagog*innen und ihre Arbeit in Gesprächen und überraschenden Interventionen kennen
Termin: 12.11.

Stadt:Kollektiv
Überall

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Die Nacht so groß wie wir
von Sarah Jäger
Termine: 1., 18.11.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Working Class
Eine Inszenierung über Arbeit und Klasse
Termin: 12.11.

SCHAUSPIELHAUS, FOYER
Kleidertauschparty
In Kooperation mit dem Jungen Eine Welt Forum e. V.
Termin: 19.11.

Junges Schauspiel
Münsterstraße 446

Wenn Wolken wachsen
von Emel Aydoğdu — ab 2
Termine: 1., 2.11.

Liebe Kitty
nach dem Romanentwurf von Anne Frank — ab 10
Termine: 3., 5.11.

Am liebsten mag ich Monster inspiriert von der Graphic Novel von Emil Ferris — ab 12
Termine: 8., 9.11.

Moby-Dick
von Herman Melville — ab 12
Termine: 11., 12., 14., 15.11.

Der Mann, der eine Blume sein wollte
von Anja Tuckermann — ab 4
Termin: 16.11.

Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit — ab 5
Termine: 23., 26.11.

Don Giovanni
von Jens Ohlin und Hannes Meidal — ab 12
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 24., 25., 30.11.
Premiere am 1.12.

Cabaret *Foto: Thomas Rabsch*

Der November im D'haus

CABARET — MUSICAL VON JOE MASTEROFF, JOHN KANDER UND FRED EBB — nach den »Berlin Stories« von Christopher Isherwood
Premiere am 5. November um 19:30 Uhr im Schauspielhaus, Großes Haus
Berlin 1929: Die Metropole kocht wie ein Hexenkessel, in dem sich die unterschiedlichsten Lebensentwürfe und -stile, Ideologien, Parteien und Splittergruppen zu einem toxischen Gemisch verbinden. Besonders nachts. Die Atmosphäre der Stadt und ihre unerhörten Freizügigkeiten ziehen auch den jungen Schriftsteller Cliff Bradshaw in ihren Bann. Auf der Suche nach Inspiration stürzt er sich in das proletarische Berlin, entdeckt dessen raue Seiten und verbringt den Silvesterabend im verruchten »Kit Kat Klub«. Hier lernt er die Sängerin Sally Bowles kennen, die der vergnügungssüchtigen Menge einheizt. Die beiden Künstlerseelen krachen wie zwei Sternschnuppen ineinander – und einen Moment lang scheint es, als würde die große Party niemals enden. Vorangetrieben vom eiskalt lächelnden Conférencier des »Klubs« entdecken Cliff und Sally Berlin als Spielplatz für ihre sexuellen Abenteuer und auch als Bühne, auf der beide jemand ganz anderer sein können. Doch als auf der Verlobungsfeier der resoluten Vermieterin Fräulein Schneider und des schüchternen jüdischen Obsthändlers Schultz die Steine fliegen, kommt das große Erwachen. Der aufdämmernde Nationalsozialismus zeigt seine hässliche Fratze. Aus Freund*innen werden politisch Kämpfende, Solidarität steht auf dem Prüfstand, und die Liebe muss sich vor der Angst und dem Opportunismus ducken.
Das weltberühmte Musical »Cabaret« aus dem Jahr 1966 zeichnet mit seinen mitreißenden Revuenummern, Jazzrhythmen und einer vom Ragtime inspirierten Musik die grandiosen Klangwelten der untergehenden Weimarer Republik nach. Die Inszenierung von Regisseur und Schauspieler André Kaczmarczyk spürt dem Glamour von damals und einem Lebensgefühl von heute nach. //
Mit: Belendjwa Peter, Rosa Enskat, Raphael Gehrmann, Claudia Hübbecker, André Kaczmarczyk / Rob Pelzer, Lou Strenger / Inga Krischke, Thomas Wittmann Kit Kat **Girls and Boys:** Jacob Zacharias Eckstein, Jill-Marie Hackländer, Lara Hofmann, Miro Mitrovic, Bridget Petzold, Yaroslov Ros, Gesa Schermuly, Valentin Stückl, Malin Tusche — Mit weiteren Showgirls and -boys und der Kit-Kat-Klub-Band
Regie: André Kaczmarczyk — **Musikalische Leitung:** Matts Johan Leenders — **Choreografie:** Bridget Petzold — **Bühne:** Ansgar Prüwer — **Kostüm:** Martina Lebert — **Licht:** Konstantin Sonneson — **Dramaturgie:** Janine Ortiz

ROBIN HOOD — KINDER- UND FAMILIENSTÜCK
nach der mittelalterlichen Legende
Premiere am 20. November — Eine gemeinsame Produktion von Jungem Schauspiel und Schauspiel
Während die Bevölkerung Englands hungert, thront Vielfraß Prinz John auf einem Berg aus Reichtümern und stopft sich mit Süßigkeiten voll. Für ihn und seine beiden Handlanger – Guy von Gisbourne und der Sheriff von Nottingham – fühlt sich jeder Tag wie ein Kindergeburtstag an. Sie schikanieren die Menschen in der Umgebung, treiben Steuern ein und bereichern sich auch noch an deren letztem Hab und Gut. Diesem unmoralischen Treiben will Robin Hood, ein mutiges Mädchen aus der Umgebung, nicht länger tatenlos zusehen. Richtig, unter der berühmtesten Kapuze aller Räubergeschichten steckt bei uns eine Königin der Diebe. Im Sherwood Forest schart sie eine furchtlose Bande um sich. Mit vereinten Kräften, Tricks, Witz und Einfallsreichtum wollen sie Prinz Johns Party crashen und den Tyrannen vom Thron stoßen. Dabei erleben Robin und ihre Bande eine Reihe von Abenteuern inklusive Kutschenüberfall, Bogenturnier und Schatzsuche.
In der Regie von David Bösch kehrt das Kinder- und Familienstück zur Weihnachtszeit zum ersten Mal nach fast zehn Jahren ins Schauspielhaus zurück, als eine gemeinsame Produktion von Jungem Schauspiel und Schauspiel. Über die Geschichte voller Abenteuer und Fantasie sagt der Regisseur: »Für mich ist ›Robin Hood‹ auch eine Geschichte über die Freiheit und den Versuch, den eigenen Weg zu finden. Kinder fragen: Wer und was kann ich sein? Sie stellen fest, dass sie ganz schön viel sein können, dass sich ihre Identität aus vielen verschiedenen Facetten zusammensetzt.« //
Mit: Caroline Adam Bay, Annina Hunziker, Jonas Friedrich Leonhardi, Mehdi Moinzadeh, Yulia Yáñez Schmidt, Sophie Stockinger und den Musikern David Bartel, Pele Caster, Karsten Riedel — **Regie:** David Bösch — **Bühne:** Patrick Bannwart
Kostüm: Moana Stemberger — **Musikalische Leitung:** Pele Caster
Licht: Jean-Mario Bessière — **Dramaturgie:** David Benjamin Brückel, Leonie Rohlfing — **Theaterpädagogik:** Thiemo Hackel

FESTAKT IM SCHAUSPIELHAUS

VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN THEATERPREISES »DER FAUST« — am 26. November im Großen Haus
Wir freuen uns sehr darüber, dass am 26. November mit der Verleihung des Deutschen Theaterpreises »Der Faust« erstmals eine der wichtigsten Ehrungen der Theaterwelt im Düsseldorfer Schauspielhaus stattfindet. Moderiert wird das festliche Ereignis, das gleichzeitig auch eines der großen Branchentreffen der Theaterszene ist, in diesem Jahr von André Kaczmarczyk. Der Deutsche Theaterpreis wird jährlich in einem anderen Bundesland verliehen, die Entscheidung über die Preise in insgesamt 14 Kategorien trifft eine Jury aus Kultur- und Theaterexpert*innen, Mitgliedern der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste sowie des Künstlerischen Ausschusses des Deutschen Bühnenvereins, bestehend aus Intendant*innen, Ballettdirektor*innen, Regisseur*innen, Dramaturg*innen und Kulturpolitiker*innen.
Das Düsseldorfer Schauspielhaus ist mit der Theater- der-WeltKoproduktion »Archipel« in gleich zwei Kategorien – »Inszenierung Tanz« sowie »Ton und Medien« – nominiert und auch die langjährige künstlerische Weggefährtin des Jungen Schauspiels Liesbeth Coltof steht auf der Nominiertenliste in der Kategorie »Inszenierung Theater für junges Publikum«. Veranstaltet wird der Festakt in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Kulturstiftung der Länder, der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und dem Deutschen Bühnenverein. //

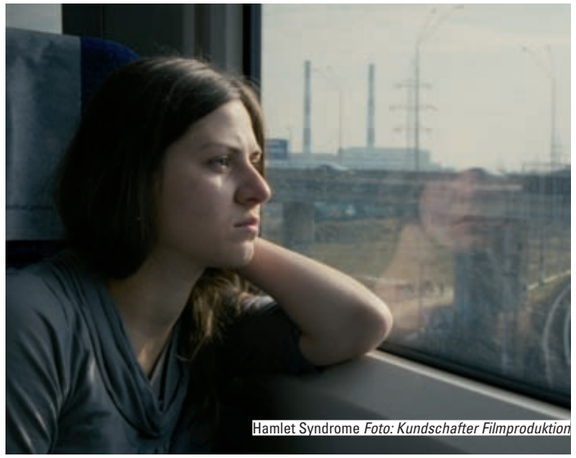
MUINDA — EIN SOLO-MUSICAL VON UND MIT BELENDJWA PETER — MUSIK: MARCO GIRARDIN UND BELENDJWA PETER
Düsseldorfer Premiere am 25. November im Unterhaus — In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Muinda ist in der afrikanischen Sprache Lingala das Wort für »Licht«. Für das Licht, das die großen Sterne hervorbringen, das Sonnenlicht, das unser Überleben möglich macht, das Licht, das im Auge eines Geliebten funkelt oder das Leuchten der Farbe Gelb, die Hoffnung und Leichtigkeit selbst in unsere dunkelsten und verzweifeltsten Stunden zu tragen vermag.
Was also ist »Muinda«? »Muinda« ist ein Solo-Musical, das sich spielerisch auf die Traditionen des West End und des Broadway bezieht und dabei eine Geschichte erzählt, wie sie weder im West End noch auf dem Broadway oder gar auf deutschen Bühnen je erzählt worden ist. Das Publikum wird mitgenommen auf eine gelbe und lilafarbene Reise durch die Straßen Londons und Manchesters, immer auf den Spuren von Manjando, seinem*ihrem Tagebuch Muinda und ihrem gemeinsamen Weg durch die Obdachlosigkeit.
Das Stück bietet einen seltenen Einblick in das Leben einer neurodiversen, nicht-binären, schwarzen Person – in einer Mischung aus Drag Performance, Monologen, Tanz, Physical Theatre und rohen, rockigen, poppigen und Musical-Theater-Songs, live dargeboten von einer Band. — »Muinda« entstand ursprünglich am Schauspiel Dortmund, wurde dort im Rahmen des Queer Festivals und als Teil von Dortmund Goes Black gezeigt und ist nun auch im Repertoire des D'hauses zu sehen. //
Mit: Belendjwa Peter — **Regie, Text und Songtexte:** Belendjwa Peter — **Musik:** Marco Girardin — **Kostüme:** Paulina Holtkamp — **Dramaturgie:** Juliette Roussennac — **Dramaturgische Beratung:** Megha Kono-Patel — **Klavier:** Marco Girardin — **Blockflöte, Oboe, Synthesizer:** Lily Baek — **Schlagzeug:** Bruna Cabral

FOKUS UKRAINE

„Sein oder Nichtsein": Diese berühmte Frage aus Shakespeares Hamlet kennen Theaterbesucher*innen gut. Mit fünf jungen Männern und Frauen aus der Ukraine haben zwei Regisseur*innen dieses Stück geprobt – nur wenige Monate vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine. Entstanden ist ein bewegender Dokumentarfilm über die Arbeit an einer Theaterproduktion, die den Ängsten und Traumata einer vom Krieg geprägten Generation eine Plattform bietet. Noch vor dem offiziellen Kinostart zeigt das FFT Düsseldorf den Film **„The Hamlet Syndrome"** und lädt im Anschluss zum Gespräch mit den Regisseur*innen ein.

Katya, Oxana, Slavik, Rodion und Roman sind zwischen 27 und 36 Jahren alt: Geboren nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, geprägt von der Maidan-Revolution 2013 und von der russischen Invasion im Donbass. Die fünf jungen Ukrainer*innen sind gezeichnet vom Krieg – durch Fronterlebnisse, Verluste und Verfolgung. Wenige Monate vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine entscheiden sie sich dazu, in einer Bühneninszenierung von Shakespeares Hamlet mitzuspielen. Gemeinsam mit den Regisseur*innen Elwiera Niewiera und Piotr Rosołowski wollen sie sich der Frage nähern: „Sein oder Nichtsein in der Ukraine?" Aus den Proben zur Bühneninszenierung ist ein eindringlicher Dokumentarfilm entstanden, der auch einen intensiven Einblick in den Alltag der jungen Menschen gewährt. Ein Alltag, der auch vor dem russischen Einmarsch im Februar 2022 von Krieg und Kämpfen geprägt war – und der jetzt, nach Kriegsausbruch, erneut erschüttert wurde.
Als Teil der Reihe **„Polnischer Film on Tour 10"** des Polnischen Instituts Düsseldorf sind die beiden Regisseur*innen im November zu Gast im FFT Düsseldorf. Noch vor dem offiziellen Kinostart präsentieren sie ihren eindrücklichen Film und nehmen im Anschluss an einem Publikumsgespräch teil.

Außerdem sind im November auch **subbotnik** zu Gast im FFT. Ihr Stück **„Haus/Doma/Lustdorf"** hatte vergangenen September Premiere am Haus und wird nun erneut an drei Terminen gezeigt. Auch diese Arbeit setzt sich mit dem Leben in der Ukraine auseinander. Während die Künstler*innen auf der Bühne ein Haus errichten,


Hamlet Syndrome *Foto: Kundschafter Filmproduktion*

nehmen sie in Hörspiel-Elementen, Performance und Klangwelten das Publikum mit auf eine Reise an die ukrainische Schwarzmeerküste und in eine sehr persönliche Familiengeschichte. //

THE HAMLET SYNDROME — TO BE OR NOT TO BE IN UKRAINE
Mi 23.11.22, 19:30 Uhr, Foyer FFT Düsseldorf im KAP1
Film, Ukrainisch mit deutschen Untertiteln Preis: 12,-/8,-erm.

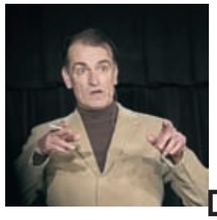
subbotnik
HAUS/DOMA/LUSTDORF
Fr 4.11.22, 20 Uhr Sa 5.11.22, 20 Uhr So 6.11.22, 16 Uhr FFT Düsseldorf im KAP1
Preis: 19,-/11,- erm. Mit ukrainischer Simultanübersetzung. Freier Eintritt für Menschen mit ukrainischem Ausweisdokument.

Komödchen im November

1	Di	Bulli	16	Mi	Bulli
2	Mi	Bulli	17	Do	Werner Koczwara
3	Do	Timo Wopp	18	Fr	René Steinberg
4	Fr	Lars Reichow	19	Sa	Crash
5	Sa	Bulli*	20	So	Crash
6	So	Teubner & Süverkrüp	21	Mo	
7	Mo		22	Di	Reiner Kröhnert
8	Di		23	Mi	Pigor & Eichhorn
9	Mi	Bulli	24	Do	Pigor & Eichhorn
10	Do	Ulan & Bator	25	Fr	Pigor & Eichhorn
11	Fr	Anka Zink	26	Sa	Bulli*
12	Sa	Quickies*	27	So	Bulli
13	So	Frank Smilgies	28	Mo	Christian Ehring
14	Mo		29	Di	Bulli
15	Di		30	Mi	Wildes Holz

Vorstellungsbeginn:
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr | *um 16 + 20 Uhr
Tagesaktuelle Infos auf unserer Website
Tickets: www.kommoedchen.de, 02 11 - 32 94 43

Tina Teubner & Ben Süverkrüp
Ohne dich war es immer so schön
Welttheater für alle! Je wahnsinniger und absurder die Welt wird, desto tiefer, wahrhaftiger und unterhaltsamer werden Tina und Ben. Ein unbedingtes Muss!
6.11. um 18 Uhr



Frank Smilgies
Brettsteiger
DÜSSELDORFPREMIERE **Als eine Hälfte des Duos „Ulan&Bator" führt er ein Parallelleben als Gordon Brettsteiger. Er ist Dozent an der Uschi-Glas-Privatuniversität wo er u.a. „Angewandte Freizeit" und „Klassisches Abschweifen" lehrt.**
13.11. um 18 Uhr

Pigor & Eichhorn
Volumen X
Eine ganz neue Generation Chanson als Spiegelbild der unsaft erwachten 20er. Eine scharfsinnige Analyse der Grenzen moderner Salonfähigkeit und ein x-malkluger Parcours durch die Stolperfallen der Rhetorik.
23. + 24. + 25.11. um 20 Uhr

Virtuosen-Varieté mit Igudesman & Joo in der Tonhalle

Igudesman & Joo *Foto: Judith Wesely*

Von der „Los Angeles Times“ wurden Igudesman & Joo jüngst als „Könige der klassischen Musik-Comedy“ geadelt. Diesem Urteil kann man nur zustimmen. Der Geiger Aleksey Igudesman und der Pianist Hyung-ki Joo werden von Klassik-Kolleginnen und -Kollegen ebenso geliebt wie vom Publikum, weil es ihnen auf einzigartige Weise gelingt, musikalisches Können auf höchstem Niveau mit großem Spaß zu präsentieren.

Ihre verrückten Klassik-Programme wie „Rachmaninov had big hands“ oder „I will survive“ sind mittlerweile millionenfach geklickten YouTube-Legenden, ihre Sketche und Bühnenproduktionen mit Roger Moore, Julian Rachlin oder John Malkovich einzigartig. Berühmt wurden Igudesman & Joo mit „A Little Nightmare Music“, einer sehr speziellen Interpretation eines klassischen Konzertabends, die sie bereits weltweit auf Tourneen zeigten.

In der Tonhalle kuratieren Igudesman & Joo nun eine eigene Konzertreihe, eine äußerst unterhaltsame Varieté-Show der klassischen Musik. Dazu lädt das Duo Talente aus verschiedensten Disziplinen, Himmels- und Musikrichtungen zu sich auf die Bühne ein und zündet ein zirzensisches Feuerwerk voller britischem Humor, Virtuosität und Improvisation.

Øystein Baadsvik *Foto: Oystein Baadsvik*

Beim Auftaktkonzert am **26. November** präsentieren Igudesman & Joo vier ganz besondere Freaks ihres Fachs:
Gilles Apap, Øystein Baadsvik sowie Ania und Sophie Druml.

Der französische Geiger Gilles Apap beschloss nach seinem Studium an renommierten Hochschulen, sich von den Zwängen der internationalen Musikindustrie zu befreien und seinen eigenen Weg zu gehen – unabhängig von den ihm angebotenen Karriereplänen. Und es gelang ihm: Apap trat in den größten Konzertsälen mit den bekanntesten Orchestern auf. Seine individuell geprägten Interpretationen von klassischen Werken würzt er gerne mit Jazz- oder Folkvariationen.

Øystein Baadsvik gehört zu den wenigen berufsmäßigen Tubasolisten der Welt. Von den Hörern von Classic FM wurde er zu einem der zehn besten Blechbläser der Geschichte gewählt. Bei der alljährlichen Innovationskonferenz TED war er der erste, der jemals einen TED-Talk zum Thema Tuba hielt. Mit mehr als sieben Millionen Aufrufen ist Baadsvik einer der beliebtesten klassischen Musiker auf YouTube.

Die jungen Schwestern Ania und Sophie Druml aus Österreich wurden bereits mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, spielen seit ihrem sechsten Lebensjahr Klavier, Geige und Violoncello und gelten als »Wiener Wunderkinder«.

Sie alle werden im Virtuosen-Varieté mit Igudesman & Joo dem Tonhallen-Publikum einen außergewöhnlichen Konzertabend bescheren. //

www.tonhalle.de

biograph.de facebook.com/biograph.duesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

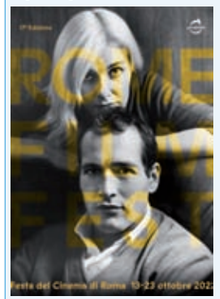
November 2022

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

17. Festa del Cinema di Roma 2022

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz und Anne Wotschke

Wenn die Tage kürzer und das Wetter schlechter wird, geht es mit den Besucherzahlen im Kino wieder aufwärts. Genau dann startet in Rom die Festa del Cinema, die in diesem Jahr mit einer neuen Leiterin aufwartete.
Paola Malanga hat in ihrem ersten Jahr Bewährtes übernommen, aber auch einiges geändert und so das Festival upgedatet und auf internationales Niveau gebracht. Sie hat wieder einen Wettbewerb eingeführt, morgens gibt es reguläre Pressevorstellungen mit anschließendem Gespräch mit den Filmschaffenden. Weiterhin pflegt sie die Zusammenarbeit mit 'Alice nella Cittá', die tausende von Schulkindern des Morgens auf den 'Parco della Musica' führt. Allein das ist schon ein beeindruckendes Bild und wer einmal eine solche Schulvorstellung mit tausend Kids im größten Festivalsaal miterlebt hat, schämt sich für die meist vernachlässigte Schulkino-Arbeit in Deutschland. Die Kinder laufen über den Roten Teppich, überfluten die Kinos und gehen dermaßen mit, dass es beim finalen Kuss schon mal frenetischen Szenenapplaus gibt. Danach steht dann das Filmteam Rede und Antwort. Ein Regisseur meinte einmal, dass er eine 20-stündige Flugreise aus Australien hinter sich hätte und erst vor wenigen Stunden angekommen sei, aber allein für diesen Applaus hier hätte sich das schon vollends gelohnt.



Natürlicherweise waren italienische Filme ein Programm-Schwerpunkt des Festivals. Sie erwiesen sich in diesem Jahr als erstaunlich kinogerecht, von denen wir zwei hier herausstellen wollen. Zum einen ist da Michele Placidos **DER SCHATTEN CARAVAGGIOS**, der uns den Menschen hinter dem Künstlergenie näher bringen will. Wegen Totschlags aus Rom verbannt, stellt Caravaggio ein Gnadengesuch beim Papst. Trotz bedeutender Fürsprecher ist der jedoch skeptisch und beruft einen Ermittler, der Caravaggio fortan wie ein Schatten folgt und seine Freunde und Feinde befragt. Auch wenn der Film wenig neue Fakten bringt, dafür ist die Datenlage zu dürftig, stellt er die Frage nach der Freiheit der Kunst im Mittelalter und weiß mit guten Schauspielern und einem amüsanten Gesellschaftsbild zu überzeugen.

Auch **IL PRINCIPE DI ROMA** spielt in Rom, allerdings im frühen 19. Jahrhundert, wohin der Regisseur Edoardo Falcone Charles Dickens 'A Christmas Carol' verlegt. Ein Marquis, selbst einmal Findelkind, ist zu Reichtum gelangt und will nun mittels Geld in eine Adelsfamilie einheiraten. Er verfolgt sein Ziel skrupellos auf Kosten seiner Mitmenschen und wird durch Geister, die ihm seine verstorbene Mutter schickt, wieder auf den rechten Weg geführt. Der Stoff ist hinlänglich bekannt, entwickelt aber von Weihnachten befreit und vor antiker römischer Kulisse einen ganz eigenen Charme.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in Rom immer schon auf anglo-amerikanischen Independentfilmen, die mal wieder eine erstaunliche Bandbreite aufwiesen. Zwar mischen sich auch hier immer mehr Streamingfilme unters Programm, doch bei vielen ist noch nicht endgültig entschieden, ob sie nicht doch noch ins Kino kommen. Das jedenfalls würden wir uns für Stephen Frears **THE LOST KING** wünschen, der bereits die Geschichtsschreibung geändert hat und auch für **RAY AND RAYMOND**, in dem Ethan Hawk und Ewan McGregor ein ungleiches Brüderpaar spielen, das sich nach dem Tode des verhassten Vaters zuhause einfindet und diesem zugegebenermaßen etwas überstrapazierten Genre völlig neue Facetten abgewinnt.
Highlight des gesamten Festivals waren **THE FABELMANS**, in dem Steven Spielberg ähnlich wie Kenneth Branagh in BELFAST seine eigene Kindheit verarbeitet. Das semibiographische Werk ist eine behutsame Coming of Age-Geschichte, die die Begeisterung eines kleinen Jungen für das Medium Film ins Zentrum stellt, das ihm hilft, den ihm in der Schule widerfahrenden Judenhass und die Trennung seiner Eltern zu verarbeiten.
Spielberg gelingt ein berührender und zuweilen poetischer Film über die Magie des Kinos. Gleichzeitig hat er auch eine Liebeserklärung an seine Eltern geschaffen, denen er durch eine differenzierte Charakterzeichnung Leben einhaucht.

Viele Filme des Programms starten diesen Monat in unseren Kinos und stehen nebenstehend beschrieben. Unser ausführlicher Festivalbericht erscheint wie immer demnächst im Blog unter **www.filmkunstkinos.de**.

Amsterdam

Starpower ohnegleichen bietet der neue Film von David O. Russell, der bereits fünfmal für einen Oscar nominiert wurde. Wie schon in THREE KINGS setzt er auf ein Hauptdarsteller-Trio, das diesmal keinen Goldschatz in der irakischen Wüste sucht, sondern um ihr nacktes Leben kämpft. Sie begegnen sich erstmals im Ersten Weltkrieg in Belgien, wo sich die amerikanischen Soldaten Burt (Christian Bale) und Harold (John David Washington) schwören, sich nicht aus den Augen zu lassen um so gemeinsam diesen grausamen Krieg zu überstehen.

Doch schon bald landen beide im Lazarett, wo sie von der attraktiven Krankenschwester Valerie (Margot Robbie) wieder zusammengeflickt und gesund gepflegt werden. Auch sie ist Amerikanerin und hat längst ein Auge auf Harold geworfen. Sie organisiert ihre gemeinsame Flucht ins sichere Amsterdam. Hier verlebt das Trio seine glücklichsten Tage, bevor es Burt nach Hause zieht, wo seine Verlobte wartet und sein Schwiegervater ihm eine Praxis auf der Fifth Avenue einrichten will. Doch aus der schönheitschirurgischen Klinik mit Nobeladresse wird dann doch eher ein Behandlungsraum, in dem er andere ramponierte Soldaten mit Prosthetic, Gesichtschirurgie und Schmerzmitteln versorgt. Auch Harold hat das traute Glück in Amsterdam verlassen und in New York eine Anwaltspraxis aufgemacht.
Dort wird er eines Tages von Liz Meekins (Taylor Swift) aufgesucht, die ihn bittet, den überraschenden Tod ihres Vaters, General Bill Meekins (Ed Begley Jr.), der angeblich eines natürlichen Todes gestorben ist, zu untersuchen. Harold bittet Burt eine geheime Obduktion vorzunehmen, und tatsächlich findet er Hinweise auf eine Vergiftung. Doch bevor die beiden die Angelegenheit aufklären können, werden sie selbst des Mordes bezichtigt und von vermeintlich unbekannter Seite in ein Komplott größeren Ausmaßes gestürzt, bei dem es zu einem überraschenden Wiedersehen mit Valerie kommt.
Wieder einmal erweist sich David O. Russell als ein meisterhafter Weber von Geschichten, deren Handlungsstränge sich kaum vorhersagbar winden und verdrehen. Schein und Sein sind nur selten zu unterscheiden und das Verschwörungskomplott, in das die beiden geraten, wird nicht nur immer größer, sondern bekommt am Ende auch eine historische Dimension, wenn Robert De Niro als populärer General Gil Dillenbeck eine flammende Rede über Krieg und Frieden, Hass und Liebe und für die amerikanische Verfassung hält. Das erinnert dann schon deutlich an den jüngsten Sturm auf das Capitol und untermauert die These, dass die Demokratie Tag für Tag verteidigt werden muss. Dafür fährt Russel ein beeindruckendes anglo-amerikanisches Staraufgebot auf, in dem Robert De Niro, Andrea Riseborough, Zoe Saldana, Anya Joy, Chris Rock, Matthias Schoenaerts, Michael Shannon, Mike Myers, Taylor Swift, Zoe Saldana und Rami Malek in Nebenrollen glänzen. Leider hat sich niemand vom Team in Rom sehen lassen. // *//KALLE SOMNITZ*

AMSTERDAM **Ab 3.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
USA 2022 - 134 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 - Regie: David O. Russell.
Mit Christian Bale, Margot Robbie, Robert De Niro, John David Washington, Andrea Riseborough, Anya Taylor-Joy, Chris Rock, Matthias Schoenaerts, Michael Shannon, Mike Myers, Taylor Swift, Zoe Saldana, Rami Malek u.a.

Rheingold

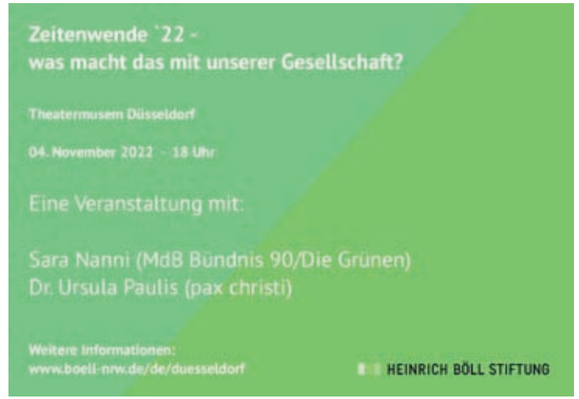
Giwar Hajabi alias Xatar (Emilio Sakraya) kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken: Aus dem Sozialbau hat er es bis an die Spitze der Musik-Charts geschafft. Nachdem Giwar Mitte der 1980er-Jahre aus dem Irak in Deutschland ankommt, findet er sich ganz unten wieder. Seine gesamte Familie wurde im Irak ins Gefängnis gesteckt und er ist nun ganz auf sich allein gestellt. Um an Geld und Ruhm zu kommen, gibt es viele Möglichkeiten, aber noch mehr Barrikaden.
Vom Kleinkriminellen steigt Giwar zum Großdealer auf, bis schließlich eine Ladung flüssiges Kokain verloren geht. Um nicht in der Schuld des Kartells zu stehen, plant Giwar mit einigen Gefährten einen folgenschweren Goldraub, der ihn schließlich in die Hölle eines irakischen Knasts bringt. Doch Giwar ist erfinderisch und eins steht für ihn fest: Er möchte ein besseres Leben als dieses und dafür ist er bereit, hart zu arbeiten.
RHEINGOLD basiert auf dem autobiografischen Roman „Xatar – Alles oder Nix" (2015) des Rappers und Musikproduzenten Xatar, welcher aus der deutschen Hip-Hop-Landschaft nicht mehr wegzudenken ist. Inszeniert wurde der Film von Fatih Akin (GEGEN DIE WAND u.a.), der bekanntermaßen auch ein Musikkenner ist. //

RHEINGOLD **Ab 27.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2022 - 140 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 -
Regie: Fatih Akin. Mit Julia Goldberg, Emilio Sakraya, Kazim Demirbas

Mrs. Harris und das Kleid von Dior

Die Londoner Putzfrau Ada ist eine freundliche Frohnatur, obwohl ihr Mann vor ein paar Jahren im Krieg gefallen ist und die Mittfünfzigerin ihr Geld gut einteilen muss. Doch als sie eines Tages ein Kleid von Dior bei einer ihrer Kundinnen entdeckt, ist es um sie geschehen. Sie möchte auch ein solches besitzen und setzt alles daran, ihren Traum zu erfüllen.
Einige glückliche Zufälle wie Wettgewinne, Finderlohn und eine überraschend gewährte Witwenrente rücken ihren Wunsch in greifbare Nähe. Kurzentschlossen fliegt sie zum Einkauf nach Paris und platzt dort in eine Modenschau, bei der die neuesten Kreationen des Meisters vorgestellt werden. Zwar will man sie dort zunächst nicht einlassen, Isabelle Huppert führt hier ein hartes Regiment im Vorzimmer, doch sie lässt sich so leicht nicht abwimmeln und weitere glückliche Zufälle bringen sie ihrem Ziel immer näher.
Die auf dem Erfolgsroman von Paul Gallico aus dem Jahre 1958 basierende Feel Good-Komödie spielt mit dem Sprichwort „Kleider machen Leute". Mrs. Harris macht im Verlaufe des Films eine Wandlung durch. Sie kämpft dafür, nicht länger unsichtbar zu sein, nicht wahrgenommen zu werden, nur weil sie als Reinigungskraft arbeitet. Doch ist es nicht das Kleid, das dies bewirkt, sondern ihre innere Haltung, die sie um ihr Glück kämpfen lässt. // *//ANNE WOTSCHKE*

MRS. HARRIS UND DAS KLEID VON DIOR **Ab 10.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Großbritannien, Ungarn 2022 - 115 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 -
Regie: Anthony Fabian. Mit Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson, Alba Baptista u.a.



Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Freizeitstätte Garath

November

Di., 15. November, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren
Theater Töfte: Das Kamel aus dem Fingerhut
Spielort: Aula Städtische Gesamtschule, Stettiner Straße 98, 40595 Düsseldorf

Sa., 19. November, 19 Uhr, 34 Euro
Gala zur Wiedereröffnung der Freizeitstätte Garath
Spielort: Saal der Freizeitstätte Garath

Vorschau

Mi., 7. Dezember 20 Uhr, 24,60 Euro — **Springmaus** Auf die Tanne, fertig, los! – Merry Christmaus

Fr., 16. Dezember 20 Uhr, 22,40 Euro — **Wildes Holz** Alle Jahre wilder

Sa., 14. Januar 20 Uhr, 22,50 Euro — **Wilfried Schmickler** Es hört nicht auf

Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt

Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf
Telefon 0211 89-97551

The Menu

Eliten-Bashing ist gerade ein beliebtes Film-Thema. Gerade feiert Ruben Östlund mit seinem TRIANGLE OF SADNESS große Erfolge, in dem er die Welt der Superreichen durch den Kakao zieht, da setzt Mark Mylod die Reihe fort mit seinem THE MENU, in dem er die Welt der Haute Cuisine aufs Korn nimmt.
Wieder steht ein junges Paar im Mittelpunkt, dessen Teilnahme an einem hochkarätigen Event anders verläuft als erwartet. Statt Kreuzfahrt steht diesmal ein exklusives Dinner in einem illustren Nobel-Restaurant an. Im auf einer Insel gelegenen Foodtempel „Hawthorne" kostet der kulinarische Abend schlappe 1250 Dollar. Dafür werden alle Zutaten auf der Insel selbst angebaut und von Chef-Koch Slowik (Ralph Fiennes) mit seinem Team zu einem exquisiten Menu arrangiert, bei dem jeder Gang eine eigene Geschichte erzählt. Als letzten Gang hat er allerdings eine ganz besondere Überraschung für seine Gäste vorgesehen. // //*ANNE WOTSCHKE*

THE MENU **Ab 17.11.**
USA 2022 - 107 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 - Regie: Mark Mylod
Mit Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, John Leguizamo u.a.

KINO Á LA CARTE
Pure Note und das Metropol haben ein Komplettpaket für die Sinne geschnürt: ein 3-Gänge-Menü mit anschließendem Kinobesuch zum Komplettpreis. Am 17.11. lädt Pure Note um 19.30 Uhr in seine Räumlichkeiten auf der Brunnenstr. 30 zum Menü. Alle Speisen sind vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei! Getränke werden extra vor Ort berechnet. Danach gegen 21.30 Uhr geht es weiter ins Metropol zum Film
Eintritt: 37,50 / 35,50 € Karten gibt es nur im Vorverkauf

Zeiten des Umbruchs

James Grays (AD ASTRA) bisher persönlichster Film spielt im New York der 1980er Jahre. Hier besucht der jüdische Junge Paul Graff im reichen Queens eine Public School, obwohl die Großeltern ihm eine Privatschule bezahlen würden. Er freundet sich mit einem schwarzen Mitschüler an und kann den täglichen Rassismus, der ihnen von allen Seiten widerfährt, kaum ertragen.
Bei seinen Eltern kann er mit diesem Problem nicht landen, sein Vater ist eher der Typ Mitläufer und froh, wenn das Leben Chancen für ihn bereithält. Ganz anders sein Großvater Aaron dessen Mutter als junge Frau miterleben musste, wie die Nazis ihre Eltern in der Ukraine umbrachten. Mit diesem Trauma floh sie nach Amerika, wo Aaron zur Welt kam und zu einem Mann von Format heranwuchs. Ein wahres Vorbild für den kleinen Paul.
James Gray taucht tief ein in diese Kindheitsgeschichte und stellt sie außerdem in ihr historisches Umfeld. Galt die Urgroßmutter noch als 'displaced person', so war der Großvater ein angesehenes Mitglied der jüdischen Gemeinde New Yorks. Doch 1981 ändert sich das politische Klima. Auf Jimmy Carter folgt Ronald Reagan, und als Paul wegen Kiffens auf der Toilette der Schule verwiesen wird, landet er dann doch auf einer Privatschule. Nicht auf irgendeiner, sondern auf der Kew-Forest Elite School, wo auch Donald Trump zur Schule ging. // //*KALLE SOMNITZ*

ZEITEN DES UMBRUCHS **Ab 24.11.**
(Armageddon Time) USA, 2022 - 115 Min. - Cannes 2022 + Rom 2022 -
Regie: James Gray. Mit Anne Hathaway, Jeremy Strong, Anthony Hopkins, Banks Repeta, Jaylin Webb, Tovah Feldshuh u.a.

Werner Herzog – Radical Dreamer

Er gehört zu den bekanntesten deutschen Filmemachern und erfreut sich dennoch in den USA einer weitaus größeren Beliebtheit als in seiner Heimat: Werner Herzog ist ein faszinierender Einzelgänger, seine Werke sind eigensinnig und nie am Mainstream orientiert. Zum 80sten Geburtstag porträtiert Thomas Steinaecker den Regisseur zwischen dem bayrischen Sachrang und Los Angeles, beim Dreh auf Lanzarote und im Gespräch mit vielen Weggefährten und Kollegen. Dabei gibt es seltene Einblicke in seinen Arbeitsprozess ebenso wie nie gezeigtes Archivmaterial.
Auch wenn er unter Cineasten unbestritten eine Legende ist, waren Herzogs Filme an den Kinokassen meist keine großen Erfolge für ein breites Publikum. Dennoch sind viele Bilder und Szenen mittlerweile Teil des kulturellen Gedächtnisses. Mit seinem konsequenten Akzent gilt er in den Staaten mittlerweile als Kultfigur, zu sehen bei amüsanten Kurzauftritten in Hollywood-Produktionen wie „Jack Reacher" oder „Star Wars". Dabei kann er auf eine facettenreiche Karriere seit den 1970er Jahren zurückblicken, die das Porträt materialreich nachzeichnet. Besonders die Dokumentarfilme Herzogs und sein Konzept der „Ekstatischen Wahrheit" erfahren eine eingehende Betrachtung mit spannenden Thesen zum Verhältnis von Fakt und Fiktion. // //*SILVIA BAHL*

WERNER HERZOG – RADICAL DREAMER **Ab 27.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland, USA 2022 - 102 Min. Ein Dokumentarfilm von Thomas Steinaecker.
Mitwirkende: Werner Herzog, Wim Wenders, Volker Schlöndorff, Nicole Kidman, Robert Pattinson u.a.

Piggy

Nicht jeder liebt die Sommerzeit. Für die übergewichtige Sara bedeutet „Sommer" nur, dass sie ständig mit dem Gelächter, den Urteilen und Beschimpfungen der Schulschönheiten zu kämpfen hat. Doch dann taucht ein mysteriöser Unbekannter im Dorf auf und plötzlich sind Saras Peinigerinnen spurlos verschwunden.
Endlich scheint sich jemand für Sarah einzusetzen. Sie ist die einzige Zeugin der brutalen Tat; ein wortloser Pakt, den keiner von beiden verraten wird, ist geschlossen. Das Verbrechen erschüttert das Dorf und bald beginnen die Ermittlungen. Doch anstatt Licht ins Dunkel zu bringen, setzt Sara alles daran, die Spuren zu verwischen.
Nach ihrem überaus erfolgreichen Kurzfilm mit demselben Titel, erzählt Regisseurin Carlota Pereda die Geschichte in ihrem blutigen Langfilmdebüt fort und schreckt dabei auch nicht vor drastischen Gewaltszenen zurück. In PIGGY vereint sie das Beste aus schwarz-humorigem spanischen Horror, Revenge-Thriller und authentischem Coming-of-Age. // //*VERLEIH*

PIGGY **Ab 27.10.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Cerdita) Spanien 2022 - 87 Min. - Regie: Carlota Pereda. Mit Claudia Salas, Carmen Machi, Pilar Castro, Laura Galán

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Bürgerhaus Reisholz

November

Sa., 5. November, 11 bis 15 Uhr, Eintritt frei
75. Schallplatten- & CD-Börse
Happy Birthday: 20 Jahre Treffpunkt für Musik-Fans

So., 6. November, 11 bis 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr, Eintritt frei
Jazz-Frühstück **Jazzkonfekt**

Do., 10. November, 19.30 Uhr, Eintritt: 20 Euro, inklusive 3-Gänge-Menü
Märchen-Dinner **HerbstZeitlos**

Do., 24. November, 20 Uhr, Eintritt: 10/8 Euro
Café KULT **Johannes Kirchberg: Ein Mann gibt Auskunft**

Fr., 25. November, 19.30 Uhr, Einritt frei
Ausstellungseröffnung **Hans Binn: Seestücke**

Sa., 26. November, 14 bis 16 Uhr, Einritt frei
Trödel- & Kindersachenmarkt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Jugendamt

Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695

Vorschau
So., 4. Dezember
Adventsrevue

Ratingen-Kultur

November (Auswahl)

04.11.2022 Stadttheater	20.00 Uhr	**Arsen und Spitzhäubchen** Krimikomödie von Joseph Kesselring
08.11.2022 Stadttheater	16.00 Uhr	**Pinocchio** Kindertheater mit Musik nach Carlo Collodi
10.11.2022 Stadthalle	20.00 Uhr	**Lisa Eckhart** „Die Vorteile des Lasters – ungenierte Sonderausgabe"
16.11.2022 Medienzentrum	20.00 Uhr	**Cordula Sauter** (Konzertlesung) „Astor Piazzolla: Mehr Tango geht nicht"
18.11.2022 Stadttheater	20.00 Uhr	**Biedermann und die Brandstifter** Schauspiel von Max Frisch
20.11.2022 Stadttheater	18.00 Uhr	**Preisträgerkonzert** 22. Ferd.-Trimborn Förderpreis NRW 2022 für Klavier
30.11.2022 Stadttheater	20.00 Uhr	**Josef und Maria** Schauspiel von Peter Turrini

Das gesamte Monatsprogramm unter **www.ratingen.de**
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 2-6.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de

RATINGEN

Fire of Love

Katia und Maurice Krafft waren bis zu ihrem Tod in den 1990er Jahren ein weltweit bekanntes Wissenschaftler-Ehepaar, das sein gemeinsames Leben der Erforschung von Vulkanen gewidmet hatte. Die Chemikerin und der Geologe gründeten zusammen ein eigenes Forschungsinstitut und hinterließen einen außergewöhnlichen Nachlass mit hunderten Stunden an Filmmaterial. Die Anthropologin Sara Dosa wiederum erweckt gemeinsam mit der bekannten Künstlerin Miranda July diese spektakulären Bilder zum Leben und zeichnet eine inspirierende Liebes- und Forschungsgeschichte nach.

In experimenteller Manier montiert Dosa in ihrem filmischen Essay auf 16mm gedrehte Sequenzen mit Fotografien, Illustrationen, Buchpassagen und Fernsehauftritten des Paares. Dabei gleicht ihre ästhetische Arbeit selbst einer geologischen Forschung, die Schicht für Schicht freilegt, Rätselhaftes durch Rekonstruktionen überbrückt. Miranda July fungiert dabei aus dem Off als poetische Erzählerin, die dem Material gedanklich nachspürt, es situiert und zugleich assoziativ öffnet. Niemand hat sich je so nah an das gewaltige Feuer der Vulkane herangewagt, wie die beiden leidenschaftlichen Forscher, die schließlich bei einem Ausbruch in Japan zu Tode kamen. Ihr beeindruckendes Vermächtnis vermittelt die Schönheit der Naturgewalt ebenso wie ihre zerstörerische Kraft, die durch Dosas Film zu einem nachhaltigen Erlebnis wird. // //*SILVIA BAHL*

FIRE OF LOVE **Ab 27.10.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA, Kanada 2022 - 93 Min. - Sundance 2022 - Ein Dokumentarfilm von Sara Dosa

Schweigend steht der Wald

Nach der Befreiung der Konzentrationslager wurden viele Juden auf sogenannte Todesmärsche geschickt, an deren Wegrändern man heute noch Funde ihrer Knochen macht. Todesursache war nicht nur Hunger und Erschöpfung, oft machte auch die hiesige Bevölkerung Jagd auf die Freigelassenen.

Nach dem preisgekrönten Roman von Wolfram Fleischhauer inszeniert Saralisa Volm, die mehrfach für Klaus Lemke vor der Kamera stand und als Produzentin von Henrik Stahlbergs FIKKEFUCHS auftrat, in ihrem Regiedebüt dieses spannende Thema wie einen Krimi, in dem sie die Forstpraktikantin Anja in den Oberpfälzer Wald schickt, um ihre Abschlussprüfung zu machen. Hier, ganz in der Nähe des KZs Flossenbürg, verschwand ihr Vater vor 20 Jahren auf ungeklärte Weise. Jetzt ist sie mit Vermessungsarbeiten beschäftigt und entwickelt sich schnell zur Zeichenleserin des Waldes. Stück für Stück bringt sie Funde einer grausigen Vergangenheit an den Tag, die die Bewohner glaubten sorgfältig vergraben zu haben. Sie betrachten ihr Tun mit Argwohn und als ihre Funde immer eindeutiger werden, bringen sie ein Bauernopfer. Doch Anja macht die wundersam schnelle Aufklärung des Falls skeptisch. Sie wird den Eindruck nicht los, auf ein viel größeres Geheimnis gestoßen zu sein. // //*KALLE SOMNITZ*

SCHWEIGEND STEHT DER WALD **Ab 27.10.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2022 - 95 Min. - Berlinale (Perspektive Deutsches Kino) - Regie: Saralisa Volm. Mit Henriette Confurius, Noah Saavedra, August Zirner, Robert Stadlober u.a.

See How They Run

Die US-amerikanische Krimikomödie „Knives Out" belebte vor kurzem das filmische „Whodunit"-Genre so erfolgreich, dass die Briten nun nachziehen: Mit einem grandiosen Cast, der direkt vom Dreh mit Wes Anderson kommen könnte, realisiert Tom George mit seinem Debüt eine urkomische Mörderjagd in der gehobenen Londoner Theaterszene während der 1950er Jahre. Mit viel Charme und großer Leichtigkeit dekonstruiert der Film genüsslich Agatha Christie-Plots und wirft dabei auch ein Licht auf die britische Nachkriegsgesellschaft.

Im Backstage-Bereich eines West End Theaters kommt es zu einem rätselhaften Mordfall. Das ist umso seltsamer, da dort auf der Bühne seit Ewigkeiten das Stück „The Mousetrap" von Agatha Christie läuft – der Krimi verdoppelt sich also und beginnt ein handfestes Eigenleben. Die Produktion ist so erfolgreich, dass eine aus Hollywood angereiste Truppe gerade daran arbeitet, sie als Film zu adaptieren. Das erhöht die Zahl an merkwürdigen Verdächtigen, die für die Tat in Frage kommen erheblich. Inspektor Stoppard (Sam Rockwell) und seine Auszubildende Constable Stalker (wunderbar: Saoirse Ronan) werden auf den Fall angesetzt, sind aber nicht minder seltsam. Während der Ermittler meist etwas benebelt wirkt, weil er von einem Pub ins andere fällt, ist seine irische Kollegin in spe auf köstliche Weise streberhaft übermotiviert. // //*SILVIA BAHL*

SEE HOW THEY RUN **Ab 27.10.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Großbritannien 2022 - 98 Min. - Regie: Tom George. Mit Saoirse Ronan, Sam Rockwell, Adrien Brody, u.a.

The North Drift

Eine deutsche Bierflasche, angeschwemmt auf einer zu Fuß unerreichbaren Insel der Lofoten im Nordpolarmeer. Wo kam die her? Etwa wirklich aus Deutschland? Oder war es doch ein durstiger Tourist, der nach genüsslichem Verzehr die Flasche anschließend im Ozean entsorgte? Leidenschaftlich verliebt in Norwegens schöne Landschaften, lässt dieses Thema den Filmemacher Steffen Krones auch zurück in seiner Heimatstadt Dresden nicht los. Sind die Flüsse Mitteleuropas mit dem Nordpolarmeer verbunden? Kann Müll tatsächlich so weit reisen?

Seine persönliche Neugier entwickelt sich zu einem wissenschaftlichen Experiment. Zusammen mit Freunden, Ingenieuren und renommierten Wissenschaftlern will Steffen die Reise des Plastikmülls von seiner Heimatstadt Dresden aus nachverfolgen. Sie bauen GPS-Bojen, welche sie in der Elbe aussetzen. Steffens Freund Kris begleitet das Experiment von Norwegen aus. Werden die Bojen tatsächlich irgendwo in der Arktis stranden? Werden die gewonnenen GPS-Daten die Vermutung bestätigen, dass es Verbindungen zwischen deutschen Flüssen und dem Polarkreis gibt? Der Film nimmt uns mit auf ein wissenschaftliches Abenteuer die Elbe hinab, über die Nordsee nach Norwegen und zeigt uns, dass dass wir alle Teil des Kreislaufs sind und jeder Einzelne die Macht hat, etwas zu verändern. // //*VERLEIH*

THE NORTH DRIFT **Ab 27.10.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2022 - 92 Min. - Dokumentation - Regie: Steffen Krones. Mit Kris Louis Jensen, Steffen Krones, Erik van Sebille, Paul Weiss

Rise up

Wir leben in einer Zeit der Krisen, permanent und global. Man hat schon gar keine Lust mehr, sich die Nachrichten anzuschauen, es sind ja doch immer nur schlechte: Klimawandel, Krieg, der nächste politische Rechtsruck, Korruption, Unterdrückung, Ausbeutung. Man ist versucht, die Augen zu verschließen, einfach weiter zu machen wie bisher. Doch gleichzeitig weiß man, dass das nicht mehr lange gut geht. Doch was tun? Der Dokumentarfilm RISE UP traut sich, nach Antworten zu suchen…

Das Videokollektiv „leftvision" entstand spontan im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel in Hamburg 2017. Aus den dort dokumentierten Polizeiübergriffen machte eine Handvoll Filmermacher:innen kurzerhand den gefeierten Kino-Dokumentarfilm HAMBURGER GITTER, der sich hintergründig mit dem Verhältnis vom Staat zu seinen Bürgern auseinandersetzte. In ihrem zweiten Film gehen sie noch einen Schritt weiter, weiten das Thema aus auf Parallelen auf der ganzen Welt. Am Beispiel von fünf Widerstandskämpfern aus ganz verschiedenen Kontexten in den USA, Chile, Kurdistan, Südafrika und Deutschland zeigen sie Möglichkeiten auf, etwas zu ändern, und machen vor allem Mut dazu. Was den Film von ähnlichen Dokus unterscheidet, ist dabei vor allem der mutig persönliche Off-Kommentar, der uns direkt anspricht und vor allem Verständnis hat für unsere Lethargie. Ein spannender Aufruf zur eigenen (Wieder-) Ermächtigung. // //*DANIEL BÄLDLE*

RISE UP **Ab 27.10.**

Deutschland 2022 - 89 Min. - Dokumentarfilm von Marco Heinig, Luise Burcharc, Steffen Maurer.

Land of Dreams

New Mexico irgendwann in naher Zukunft. Die iranischstämmige Simin arbeitet für den Census, eine US-Behörde, die zu Sicherheitszwecken die Bürger zu ihrem Privatleben befragt. Simins Hauptaufgabe besteht darin, sich Träume erzählen zu lassen und diese zu dokumentieren. In ihrer Freizeit stellt sie die Antworten künstlerisch nach und veröffentlicht sie auf ihrer Muttersprache Farsi im Internet. Als sie zur Befragung in ein geheimes iranisches Militärcamp geschickt wird, beginnen die Grenzen zwischen Traum und Realität zu verschwimmen…

In ihrem dritten Spielfilm verlässt die international gefeierte iranische Exil-Künstlerin Shirin Neshat erstmals den Boden ihrer alten Heimat und widmet sich dem Land, in dem sie seit über vierzig Jahren lebt und arbeitet: den USA. In einer Art futuristischem Roadmovie schickt sie Landsmännin Sheila Vand (bekannt aus A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT) als „Traumfängerin" auf die Suche nach dem vielzitierten amerikanischen Traum oder dem, was davon übrig ist, unterstützt von Matt Dillon als prototypisch raubeinigem Cowboy. Ein durchaus ironischer Trip voll beißender Satire aber auch ernster philosophischer Reflexion über die Fassaden des Lebens, religiösen und militärischen Fanatismus und den Kampf um ein letztes bisschen Privatsphäre. Nicht nur in seinen Hopper-artigen Bildern offenkundig inspiriert vom frühen Wenders. Ein komplexes Update für eine neue Generation. // //*DANIEL BÄLDLE*

LAND OF DREAMS **Ab 3.11.**

USA, Deutschland 2021 - 118 Min. - Regie: Shirin Neshat, Shoja Azari. Mit Sheila Vand, Matt Dillon, William Moseley u.a.

Savoy THEATER

November 2022 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Mittwoch 02. Nov.	20.00 Uhr	**MATT ANDERSEN** w/ Alan Doyle Trio
Donnerstag 03. Nov.	20.00 Uhr	**JOSEF HADER** Hader on Ice
Freitag 04. Nov.	20.00 Uhr	**TAHNEE** Vulvarine
Samstag + Sonntag 05. + 06. Nov.	je 20.00 Uhr	**METHODISCH INKORREKT 2.0** Die Rockstars der Wissenschaft Tour 2022
Dienstag 08. Nov.	20.00 Uhr	**THE PASADENA ROOF ORCHESTRA** Back On The Road!
Mittwoch 09. Nov.	20.00 Uhr	**PIPPO POLLINA & PALERMO ACOUSTIC QUINTET** Canzoni Segrete Tour
Donnerstag 10. Nov.	20.00 Uhr	**ALFONS** jetzt noch deutscherer
Freitag 11. Nov.	20.00 Uhr	**GEORGETTE DEE & TERRY TRUCK** Lebenslieder - begl. am Flügel von Terry Truck
Donnerstag 17. Nov.	20.00 Uhr	**TUTTY TRAN** Hai Dai Mau
Freitag 18. Nov.	20.00 Uhr	**NIGHTWASH LIVE** Stand-Up Comedy at its best!
Samstag 19. Nov.	20.00 Uhr	**GROBSCHNITT** Acoustic Party
Montag 21. Nov.	20.00 Uhr	**THE CAVERN BEATLES** Tour 2022
Freitag + Samstag 25. + 26. Nov.	je 20.00 Uhr	**STEFAN GWILDIS** Bunt – Live mit Band
Mittwoch 30. Nov.	20.00 Uhr	**STEFFEN MÖLLER** Polnische Paartherapie

Vorverkauf: Opernshop: 0211 89 25 211, Heinrich-Heine-Allee 24
und an allen bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Der Russe ist einer, der Birken liebt

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT erzählt von dem verwirrenden und widersprüchlichen Leben der angehenden Dolmetscherin Masha, die fünf Sprachen spricht. Nur über ihre Fluchtgeschichte spricht sie nie. Als ihr Freund durch eine Verletzung zum Pflegefall wird, gerät ihr Leben aus den Fugen. Die filmische Adaption des gleichnamigen Bestsellers von Olga Grjasnowa ist ein starker, atmosphärischer Film voll bodenloser Melancholie.

Mascha (Aylin Tezel) ist wild und laut, kompromisslos und schlagfertig, doch im Grunde ihres Herzens orientierungslos. Die angehende Dolmetscherin ist Kosmopolitin, spricht fünf Sprachen fließend, nur über ihre eigene Geschichte, die Geflüchtete in ihr, spricht sie nie. Mascha liebt ohne Rücksicht auf Verluste – ihre Sprachen, ihre Freunde und vor allem Elias. Gerade erst ist Mascha mit ihrem Freund zusammengezogen, als dieser durch eine zunächst harmlose Sportverletzung zum Pflegefall wird. Immer mehr gerät Maschas Leben aus den Fugen. Elias' unerwarteter Tod stürzt sie in eine Krise. Sie tritt die Flucht nach vorne an und setzt sich, mit nichts als ihrem Pass, in ein Flugzeug Richtung Israel. Dort tut sie das, was sie am besten kann: sie stürzt sich mit voller Wucht in ein neues Leben, findet eine neue Liebe und muss schließlich erkennen, dass man nicht für immer vor sich davonrennen kann. // *//VERLEIH*

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT **Ab 3.11.**
Am 4.11. um 19 Uhr kommt die Regisseurin Pola Beck ins Bambi
Deutschland 2022 - 105 Min. - Regie: Pola Beck. Mit Aylin Tezel, Slavko Popadic, Sohel Altan Gol

Tenor: Eine Stimme – zwei Welten

Musik und Klassenkampf: Das wäre eine passende Kurzbeschreibung für diese begeisterungswürdige Dramödie mit Märchen-Touch, in der ein ziemlich cooler Rapper als klassisches Gesangstalent entdeckt wird. Wenn es um die Verbindung von ernsthaften sozialen Themen mit Humor und moderner Kinounterhaltung geht, liegen die französischen Filmschaffenden derzeit ganz weit vorne.

Der talentierte Rapper Antoine schlägt sich als Lieferdienst-Kurier in den Pariser Banlieues durchs Leben. Bei einer Sushi-Lieferung in der Pariser Oper trifft er durch Zufall auf Madame Loyseau, die sein Talent als Opernsänger sofort erkennt. Als Madame Loyseau Antoine als Schüler aufnimmt, verbirgt er seinen neuen Traum vor seinen Freunden und seiner Familie und stürzt sich in ein Doppelleben zwischen der vergoldeten Pariser Oberschicht und der rauen und gleichzeitig familiären Vorstadt. Doch bald holt die Wirklichkeit Antoine ein und zwingt ihn, seine eigene Stimme zu finden. Mohammed Belkhir verkörpert Antoine mit charmanter Natürlichkeit und geradezu strahlender Präsenz – kaum zu glauben, dass dies seine erste Filmrolle ist. Unter dem Künstlernamen MB 14 wurde er in Frankreich als Beatboxer und als Teilnehmer an diversen TV-Wettbewerben bekannt. Der junge Mann, der deutlich jünger wirkt als seine 28 Jahre, erweist sich hier als Brachialtalent. // *//PROGRAMMKINO.DE*

TENOR: EINE STIMME – ZWEI WELTEN **Ab 3.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Frankreich 2022 - 101 Min. - Regie: Claude Zidi Jr. Mit Michèle Laroque, Mohammed Belkhir (MB 14), Guillaume Duhesme

Rebellinnen –
Fotografie. Underground. DDR.

Tina Bara, Cornelia Schleime und Gabriele Stötzer sind Rebellinnen. Als junge Frauen in den 1970ern und 80ern in der DDR sind die Drei voller Sturm und Drang und ohne Furcht. Sie wollen frei sein – und weil das nicht geht, zumindest die Kunst machen, die ausdrückt, was sie fühlen. Ihre Bilder erzählen auf berührende Art und Weise von ihrem Ausgeliefert-Sein in einem System, das viele junge kreative Menschen unterdrückt. Als der Konflikt mit der Staatssicherheit eskaliert, müssen sie sich entscheiden: Bleiben oder gehen.

Eine junge Frau wird an ihren Haaren festgebunden, die Vergangenheit hält sie fest. Spärlich bekleidete junge Menschen vor bröckelnden Fassaden, die Zeit scheint still zu stehen. Ein Mensch mit Silberfolie umwickelt auf den Elbwiesen in Dresden, wie ein Außerirdischer auf einer Schafsweide. Diese und viele andere performative Fotos erschaffen die drei „Rebellinnen" in den 1970ern und 80ern, auf der Suche nach sich selbst und nach einer Kunst, die etwas Echtes ausdrückt. Das Fotografieren oder das Drehen von experimentellen Super-8-Filmen ist dabei so wichtig wie das, was dabei herauskommt. Die Wunden der drei Rebellinnen, die sie durch Bespitzelung, Bedrohung, Lüge und Verrat erlitten haben, sind heute noch nicht ganz verheilt. Viele der im Film gezeigten Bilder werden erst jetzt entdeckt, ans Licht geholt und international gefeiert. //

REBELLINNEN – FOTOGRAFIE. UNDERGROUND. DDR. **Ab 3.11.**
Deutschland 2022 - 84 Min. - Ein Dokumentarfilm von Pamela Meyer-Arndt.

Menschliche Dinge

Man könnte meinen, die Farels sind eine Familie wie aus dem Bilderbuch: Jean Farel ist ein prominenter Fernsehjournalist, seine Frau Claire eine Intellektuelle, bekannt für ihr feministisches Engagement, ihr gemeinsamer Sohn Alexandre ist gutaussehend, sportlich und studiert in Kalifornien an einer Eliteuni. Bis eines Tages die Polizei vor der Tür steht…

Ausgerechnet die 16-jährige Tochter von Claires neuem Lebensgefährten hat Anzeige wegen Vergewaltigung gegen Alexandre erstattet. Die glanzvolle Fassade zeigt gefährliche Risse, und das Leben aller gerät aus den Fugen, „wegen eines Aktes von 20 Minuten" – ein Satz, für den Alexandres Vater einen Twitter-Shitstorm kassiert.

Wo fängt eine Vergewaltigung an? Was genau ist sexueller Konsens? Wo liegen die Grenzen von Lust? All das sind Fragen, die spätestens seit #MeToo dringend diskutiert werden müssen und in dem spannenden Thriller von Yvan Attal („Der Hund bleibt", „Die brillante Mademoiselle Neïla") gestellt werden. Das atemberaubende französische Drama mit einer herausragenden Charlotte Gainsbourg in der Hauptrolle basiert auf dem gleichnamigen Bestsellerroman „Menschliche Dinge" und ist inspiriert von dem „Fall Stanford". // *//VERLEIH*

MENSCHLICHE DINGE **Ab 3.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Les choses humaines) Frankreich 2021 - 138 Min. - Regie: Yvan Attal. Mit Charlotte Gainsbourg, Mathieu Kassovitz, Ben Attal, Pierre Arditi

Wir sind dann wohl die Angehörigen

Die Filme des Regisseurs Hans-Christian Schmid zeichnen sich besonders durch ihre Feinfühligkeit aus, mit der sie kaum merkliche Bruchstellen in Familiensystemen nachzeichnen und konflikthafte Entwicklungen begleiten. Somit gelingt ihm die Adaption der autobiografischen Erinnerungen von Johann Scherer an die Entführung seines Vaters Jan-Philipp Reemtsma auch in besonderer Weise: Nicht aus der Sicht des Opfers, sondern der ohnmächtig wartenden Angehörigen entfaltet er ein traumatisches Ereignis, das zu einer Neujustierung ihrer Beziehungen zueinander führt.

Am 25. März 1996 wurde Reemtsma als Erbe der bekannten Zigarettendynastie entführt und für über einen Monat gewaltsam festgehalten, um 30 Millionen Mark Lösegeld zu erpressen. Seine Erfahrungen sind in dem eindringlichen und lesenswerten Bericht „Im Keller" veröffentlicht worden. Zu dem Zeitpunkt war sein einziger Sohn 13 Jahre alt und das Verhältnis durchaus angespannt. Kurz vor der Tat kam es zwischen ihnen sogar zu einem Streit. Schmid gelingt es, mit seiner subtilen Inszenierung eine untergründige Spannung zu erzeugen, indem er die Gefühle von Johann und seiner Mutter besonders in den Blick nimmt. Ihre Ohnmacht und irrationalen Schuldgefühle erzeugen eine Beklemmung, die im Film zu einer eigenen Form von Suspense führt. // *//SILVIA BAHL*

WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN **Ab 3.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2022 - 118 Min. - Regie: Hans-Christian Schmid. Mit Claude Heinrich, Adina Vetter, Justus von Dohnányi, u.a.

Invisible Demons

Delhi ist die Hauptstadt Indiens. Mit fast 20 Millionen Einwohnern ein Moloch verfügt die Stadt über die öffentliche Infrastruktur einer europäischen Kleinstadt. Umso größer, in Maßen nicht mehr zu fassen, sind die Umweltverschmutzung und die Folgen des Klimawandels, mit denen die Bewohnerinnen und Bewohner von Delhi zu kämpfen haben. Für sehr sehr viele ist das ein Kampf um die Luft zum Atmen oder um Wasser, das nicht total verdreckt ist. Um einen Ort für die bloße Existenz.

Denen gegenüber, die um ihr Leben kämpfen steht die AC-Gesellschaft, die Besitzer von Klimaanlagen (Air Condition), deren größte Sorge sein mag, daß die Strompreise steigen, Rahul Jain, der Autor dieses Films, ist auch ein „AC-Kind". Er erforscht mit atemberaubenden Bildern die dramatischen Folgen von Indiens wachsender Wirtschaft, die nicht nur eine Stadt in der Krise zeigen, sondern auch unsere kollektive Klimarealität verdeutlichen. Sein unverhüllter Blick auf die Umweltkrise seines Heimatlandes Indien brachte dem Regisseur Rahul Jain in Cannes 2022 Standing Ovations ein. // *//VERLEIH*

INVISIBLE DEMONS **Ab 3.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland, Finnland, Indien 2021 - 66 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Rahul Jain.

DEUTSCHE OPER AM RHEIN

ZAHL, SO VIEL DU WILLST!

SONDERAKTION ZU ACHT AUSGEWÄHLTEN VORSTELLUNGEN!

Motiv: Dennis Hölscher

Freie Preiswahl auf allen Plätzen: Der Mindestpreis beträgt 10 € (Familienoper 5 €) – darüber hinaus entscheiden Sie selbst, wie viel Sie für die folgenden Vorstellungen im Opernhaus Düsseldorf zahlen möchten und können.

Moritz Eggert: Iwein Löwenritter / Familienoper ab 8 J.
Sa 12.11., 16.00 Uhr & Do 24.11., 19.30 Uhr
Johann Strauß: Die Fledermaus
Sa 26.11., 19.00 Uhr
Giacomo Puccini: Tosca
Di 6.12., 19.30 Uhr
Demis Volpi: Krabat / Ballett am Rhein
So 11.12., 18.30 Uhr
Wolfgang Amadeus Mozart: Don Giovanni
Di 13.12., 19.30 Uhr
Engelbert Humperdinck: Hänsel & Gretel
Di 20.12., 19.30 Uhr
Peter Iljitsch Tschaikowsky: Die Jungfrau von Orléans
Fr 23.12., 19.30 Uhr

operamrhein.de

Crimes of the Future

Irgendwann in der Zukunft fängt die Evolution an, Kapriolen zu schlagen. Der Mensch, über Jahrhunderte manipuliert durch die Wissenschaft und längst gefeit gegen Schmerz und Gebrechen, verändert sich, entwickelt neue Organe ohne erkennbaren Nutzen. In dieser Welt ist der Körper endgültig ein Spielzeug. Saul Tenser ist Performance-Künstler. Vor Publikum lässt er sich Organe tätowieren und heraus nehmen. Eines Tages nimmt eine Untergrundorganisation Kontakt zu ihm auf – ihr Ziel: Den neuen Menschen selbst gestalten…

Body-Horror-Altmeister David Cronenberg (79) kehrt zurück zu Themen und Motiven seiner glorreichen Tage von CRASH, EXISTENZ und VIDEODROME und bemüht sich um ein zeitgeistiges Update. Das damals propagierte „New Flesh", die sinnliche Verschmelzung von Mensch und Maschine, tritt hier an den Rand zurück als künftige Selbstverständlichkeit (in Form von organisch designten, lebendigen Möbeln), um einer Auseinandersetzung vor allem mit der Langeweile Platz zu machen, die eine dauernde Unversehrtheit mit sich bringt. In zahlreichen Shows eines neuen „Grand Guignol" verschafft nur noch das mutwillige Modifizieren, ja Beschädigen des Körpers den Massen einen Kick. Die zusätzliche Rebellengeschichte verpasst dem Ganzen einen Hauch von Ökothriller. Insgesamt vor allem atmosphärisch reizvoll, wie philosophisch durchaus interessant. //

//DANIEL BÄLDLE

CRIMES OF THE FUTURE **Ab 10.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Kanada, Frankreich, Griechenland, Großbritannien 2022 - 108 Min. -
Regie: David Cronenberg. Mit Viggo Mortensen, Léa Seydoux, Kristen Stewart u.a.

Die Schwimmerinnen

Vom kriegsgeschundenen Syrien bis hin zu den Olympischen Spielen in Rio 2016 – ihre Schwimmfertigkeiten retten zwei Schwestern das Leben. Der Film DIE SCHWIMMERINNEN der Regisseurin Sally El Housianis erzählt die wahre und inspirierende Geschichte der Schwestern Yusra und Sarah Mardini, die vor dem Krieg in Syrien geflüchtet sind.

Im Jahr 2015 entscheiden sich die Schwestern Sara und Yusra Mardini, ihre Heimat Syrien zu verlassen. Zu bedrohlich nahe ist der Krieg, der ihr Land zerstört, zu wenig Chancen gibt es für sie, ihren Traum als Schwimmprofis zu verwirklichen. Und so begeben sie sich, ohne ihre Eltern und nur begleitet von ihrem Cousin, auf den gefährlichen Weg nach Europa, der ihnen alles abverlangt. Und auch als sie endlich in Deutschland sind, hört der Kampf um ein Leben in Freiheit und die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro nicht auf. Doch Sara und Yusra sind entschlossen, ihre Träume wahrzumachen. Denn sie haben Kraft, Mut – und einander.

Sally El Housianis Film ist weit mehr als eine berührende wahre Geschichte, der die Perspektive von Flüchtenden sichtbar macht. Es ist ein hoffnungsvoller und inspirierender Film über zwei unfassbar starke junge Frauen, die den Mut haben, ihre Träume nie aufzugeben. Und deren Zusammenhalt als Schwestern sie dazu bringt, alle Hindernisse zu überwinden. //

DIE SCHWIMMERINNEN **Ab 10.11.**

(The Swimmers) Großbritannien 2022 - 134 Min. - Regie: Sally El Housianis.
Mit Manal Issa, Nathalie Issa, Matthias Schweighöfer, Carlotta De Gregori u.a.

Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

Wunderkind, Skandalautorin, Feministin, Modeliebhaberin, Kommunistin, Sprachterroristin, Enfant terrible, geniale, verletzliche Künstlerin – zum allerersten Mal wird hier in einem Kinofilm die Geschichte von Leben und Werk der unvergleichlichen Elfriede Jelinek erzählt, der ersten österreichischen Schriftstellerin, die mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Der Dokumentarfilm ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN nähert sich dieser nur auf den ersten Blick unnahbaren Künstlerin an und zeigt mit erstmals veröffentlichten Film- und Tonausschnitten, vielen unbekannten Interviewpassagen und zum Teil neu aufgenommenen OffTexten die zurückgezogene Autorin auch als Mensch in all ihren Facetten. Entstanden ist ein vielschichtiges, assoziatives und sinnliches Filmporträt, das Widersprüche umarmt und ihren kreativen Umgang mit der Sprache in den Mittelpunkt stellt.

ELFRIEDE JELINEK - DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN **Ab 10.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2021 - 96 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Claudia Müller.

Robin Bank

Man nannte ihn den Robin Hood der Banken: Enric Duran narrte 2008 die Finanzwelt, indem er sich Kredite in Höhe von einer halben Million Euro erschlich, nie zurückzahlte und damit soziale Projekte unterstützte. Duran tauchte unter und lebt bis heute im Exil, Staatsanwaltschaft und 16 Banken fordern seine Haftstrafe.

Regisseurin Anna Giralt Gris gelingt es, den Aktivisten aufzuspüren und seine faszinierende Geschichte zu einem spannenden Dokumentarfilm zu verdichten.

ROBIN BANK ist ein Film über unser Recht zu glauben, dass eine andere Welt möglich ist. Aber gibt es im 21. Jahrhundert noch Platz für diese Idee à la Don Quijote, die versucht, einen ganzen Planeten zu retten? ROBIN BANK ist ein Dokumentarfilm, der sich zwischen den idealistischen Träumen eines Aktivisten und unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit bewegt. //

ROBIN BANK **Ab 10.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Spanien, Deutschland 2022 - 79 Min. - Dokumentarfilm -Regie: Anna Giralt Gris.
Mit Enric Duran

Il Buco – Ein Höhlengleichnis

Vor zehn Jahren konnte der Italiener Michelangelo Frammartino in Venedig mit LE QUATTRO VOLTE überzeugen. Damals beschrieb er den Kreislauf des Lebens in einem Dorf in Kalabrien geradezu wortlos mit einer ganz eigenen archaischen Bildsprache. Seinem Stil ist er treu geblieben, doch diesmal beschreibt er fast dokumentarisch die Expedition einiger Forscher in eine der tiefsten Höhlen Anfang der 1960er Jahre.

Während zu dieser Zeit, dank des Wirtschaftsbooms, im wohlhabenden Norden Italiens das höchste Gebäude des Landes gebaut wird, bricht zeitgleich ein Forschungsteam ins unberührte Hinterland Kalabriens auf, um die tiefste Höhle Europas zu erkunden. Der Grund des Abgrunds von Bifurto, 700 Meter unter der Erde, wird zum ersten Mal erreicht. Die Expedition bleibt von den Bewohnern eines kleinen Nachbardorfes unbemerkt, nicht aber von dem alten Hirten der Pollino, dessen einsames Leben sich mit der Reisegruppe zu verweben beginnt.

Wie bei QUATTRO VOLTE vermeidet Frammartino Dialoge und verlässt sich ganz auf die Kraft seiner Bilder. Es ist eine beschauliche Reise, mit zunächst bescheidenen Bildern, die sich immer mehr zu kosmischer Relevanz aufschwingen und die Schönheit der Natur der Wissenschaft gegenüberstellen. // //*KALLE SOMNITZ*

IL BUCO – EIN HÖHLENGLEICHNIS **Ab 10.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Italien, Frankreich, Deutschland 2021 - 93 Min. - Spezialpreis der Jury, Venedig 2021 - Regie: Michelangelo Frammartino. Mit Paolo Cossi, Jacopo Elia, Denise Trombin, Nicola Lanza u.a.

Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall

Aufgrund verschiedener zufälliger Begegnungen mit Personen aus ihrer Vergangenheit findet sich die Autorin Junhee gleich zweimal am selben Tag in dem Buchladen einer alten Bekannten wieder. Das neue Werk des südkoreanischen Filmemachers Hong Sang-Soo, bekannt für seinen Film „On the Beach at Night", beeindruckt durch die ruhige Erzählweise und die stimmigen Schwarz-Weiß-Bilder.

Nachdem die Autorin Junhee eine ehemalige Kollegin besucht, die sich aus der Großstadt zurückgezogen hat, um eine kleine Buchhandlung zu führen, streunert sie durch einen Vorort von Seoul. Sie sucht eine der umliegenden Sehenswürdigkeiten auf und trifft auf einen Regisseur, der fast eines ihrer Bücher verfilmt hätte. Die Unterhaltungen kreisen vordergründig um die unterschiedlichen Werdegänge und Entscheidungen der Künstler:innen auf die Junhee trifft, sowie um ihre eigenen. Auch das Altern spielt eine große Rolle. Im Gegensatz dazu steht die junge Schauspielerin Kilsoo, auf die die Autorin am Ufer des Han trifft. Sie hat seit mehreren Jahren keine größeren Rollen mehr angenommen und sich ebenfalls aus der Stadt zurückgezogen. Junhee beschließt, einen Kurzfilm mit ihr zu drehen. Dabei soll die Handlung nicht im Vordergrund stehen, sondern Emotionen. Ein Bestreben, welches sich auch auf Sang-Soo's neuen Film übertragen lässt. //

//SARAH FALKE

DIE SCHRIFTSTELLERIN, IHR FILM UND EIN GLÜCKLICHER ZUFALL **Ab 10.11.**

(So-seol-ga-ui Yeong-hwa) Südkorea 2022 - 92 Min. - s/w -
Regie: Hong Sang-Soo. Mit Hye-yeong Lee, Kim Min-Hee, Young-hwa Seo

KATHOLISCHE KIRCHE DÜSSELDORF
Volkshochschule Landeshauptstadt Düsseldorf

mittwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus
Adresse: Maxhaus, Schulstaße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt
Eintritt: 3,00 Euro

Termine der Herbstreihe 2022

1886. 02. November 2022
Wohin die Sprache nicht reicht...
Holocaust – Shoa – Endlösung. Versuch einer Begriffsklärung
Dr. Christoph Münz, Greifenstein

1887. 09. November 2022
Der Theologe Edward Schillebeeckx (1914-2009) – erzählen von der Nähe Gottes
Dr. Daniel Minch, Bochum

1888. 16. November 2022
Besser keusch als verdammt? Die Lehre der Päpste zu Ehe und Sexualität im 20. Jahrhundert
Dr. Matthias Daufratshofer, Münster

1889. 23. November 2022
Auf der Spur des unbekannten Gottes – Christsein in moderner Welt
Johannes Röser, Freiburg

1890. 30. November 2022
Der verlorene Himmel – zum Jenseitsverlust in der Gesellschaft
Dr. Patrick Becker, Erfurt

1891. 07. Dezember 2022
***„Komm heraus und stell Dich auf den Berg vor den Herrn!"* (1Kön19,11a) Mit dem Propheten Elija auf heutige Ungewissheiten schauen**
Dr. Peter Krawczack, Düsseldorf

1892. 14. Dezember 2022
Die Zukunft der Kirche und die Wiederentdeckung des Geistes
Pfarrer Alexander Garth, Wittenberg

Leitung: Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses
Telefon: 0211 90 102 70
E-Mail: p.krawczack@maxhaus.de
Web: www.katholisches-duesseldorf.de

Mein gestohlenes Land

MEIN GESTOHLENES LAND handelt von Chinas massivem Hunger nach natürlichen Ressourcen und davon, wie aggressiv China während des letzten Jahrzehnts vorgegangen ist, um Zugang zu diesen Ressourcen in Afrika und Lateinamerika zu erhalten. China stellt keine „schwierigen Menschenrechtsfragen" und hat kein Problem im Umgang mit autoritären Regimen. Der Film führt uns nach Lateinamerika, in ein Land mit immensen natürlichen Ressourcenreserven, unberührter Natur und einer korrupten Führung: Ecuador. Das Land ist jetzt gelähmt mit den meisten chinesischen Schulden in Lateinamerika!

Wir treffen Paul Jarrin, der den indigenen Widerstand gegen die Ausbeutung ihres Landes anführt. Sie führen einen bewaffneten Kampf gegen chinesische Bergbauunternehmen, die Uran fördern und Söldner einsetzen, um Paul und seine Freunde zu töten. Als der Journalist Fernando Villavicencio Zugang zu Tausenden von Geheimverträgen zwischen China und Ecuador erhält und diese Verschwörungen aufdeckt, will die Regierung auch ihn zum Schweigen bringen. Der Film folgt beiden Männern, die wichtige Schlachten gegen eine Supermacht gewinnen, aber der Krieg geht weiter. MEIN GESTOHLENES LAND zeigt den Beginn einer neuen Weltordnung: Die Übernahme eines ganzen Landes zur rücksichtslosen wirtschaftlichen Ausplünderung. //

MEIN GESTOHLENES LAND **Ab 10.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2021 - 93 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Marc Wiese.

Die goldenen Jahre

Endlich frei! Ausgelassen feiern die Eheleute Alice (Esther Gemsch) und Peter (Stefan Kurt) ihren Ruhestand und freuen sich auf die anstehende neue Lebensphase. Auf einer Kreuzfahrt im Mittelmeer – ein Geschenk der Kinder – wollen sie sich als Paar wieder näherkommen, so zumindest der Plan von Alice.

Doch als Peter seinen kürzlich verwitweten Freund Heinz (Ueli Jäggi) ungefragt mit auf die Reise nimmt, ist es aus mit der erhofften Zweisamkeit und lange angestaute Eheprobleme treten ans Tageslicht. Nach einem Landgang in Marseille kehrt Alice kurzentschlossen nicht mehr an Bord zurück und nimmt sich eine Auszeit ganz für sich. Auf getrennten Wegen finden sie schließlich nicht nur zu sich selbst, sondern auch zu einer neuen Art, ihre goldenen Jahre zu verbringen.

Die preisgekrönte Zürcher Regisseurin Barbara Kulcsar („Zu Zweit") inszeniert nach einem Drehbuch von Petra Volpe („Die göttliche Ordnung") eine charmante Feelgood-Komödie mit Tiefgang über ein Ehepaar in seinem dritten Lebensabschnitt auf der Suche nach dem Glück. Auf authentische und inspirierende Art und Weise lassen Esther Gemsch und Stefan Kurt – gefangen zwischen Sehnsüchten und Konventionen – daran teilhaben, wie sie ihren ganz individuellen Lebensstil finden. Eine Hommage an das goldene letzte Drittel des Lebens! // //*VERLEIH*

DIE GOLDENEN JAHRE **Ab 17.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Schweiz, Deutschland 2022 - 92 Min. - Regie: Barbara Kulcsar. Mit Esther Gemsch, Stefan Kurt, Ueli Jäggi, Gundi Ellert, Isabelle Barth, Martin Vischer

Meinen Hass bekommt ihr nicht

Kein Film über Terror, sondern einer über Trauer ist Kilian Riedhofs MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT, der beschreibt, wie ein Mann, dessen Frau beim Anschlag auf den Pariser Nachtclub Bataclan ums Leben kam, lernt, mit dem Schmerz umzugehen. Weniger ein narrativer Film, als die Beschreibung eines emotionalen Zustandes, lebt das Drama ganz erheblich von seinen Darstellern.

Lange bleibt die Kamera auf der Tür, die Hélène gerade hinter sich verschlossen hat. Während der Zuschauer es schon weiß, ahnt ihr Mann Antoine noch nicht, dass er seine Frau nie wieder sehen wird. Es ist der Abend des 13. November 2015, in wenigen Stunden werden zahlreiche Anschläge die französische Hauptstadt erschüttern, werden islamistische Terroristen 130 Menschen ermorden, die meisten davon im Nachtclub Bataclan, in den Hélène an diesem unglückseligen Abend geht. Diese Momente der Ungewissheit zählen zu den stärksten in Kilian Riedhofs Filmdrama. Ein paar Tage nach dem Anschlag, als Antoine Leiris, ein französischer Journalist, mit Wut und Trauer kämpfte, schrieb er auf Facebook den Blogeintrag, der binnen kürzester Zeit zehntausendfach geteilt wurde. Schnell wurde Leiris zur Stimme der Überlebenden stilisiert – während er gleichzeitig dazu gezwungen war, sein Leben weiterzuführen. //

MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT **Ab 10.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(Vous n'aurez pas ma haine) Deutschland, Frankreich, Belgien 2022 - 102 Min. - Regie: Kilian Riedhof. Mit Pierre Deladonchamps, Zoe Iorio, Camelia Jordana, Thomas Mustin, Christelle Cornil

Hallelujah: Leonard Cohen, a Journey, a Song

2021 war die Dokumentation HALLELUJAH: A JOURNEY, A SONG eine der Entdeckungen des Filmfestspiele von Venedig. Jetzt endlich kommt die Produktion auch in unsere Kinos. Eine Reise nicht nur in das Innere eines Songs, sondern auch in das Leben und Werk eines der größten Poeten unserer Zeit.

Viele Musiker versuchen verzweifelt, ihr Leben lang vergeblich einen Welthit zu schreiben. Bei Leonard Cohen war es genau andersherum. Als er seine berühmte Hymne „Hallelujah" schrieb, ahnte er noch nichts von dessen zukünftigen fulminanten Erfolg. Ebenso wenig wie der Chef des Labels Columbia, der das Werk so schlecht fand, dass er sich weigerte, es in den USA zu veröffentlichen. Erst als Bob Dylan und John Cale den Song in ihr Repertoire aufnahmen trat der Song seinen Siegeszug rund um den Globus an.

Das Regie-Team Daniel Geller und Dayna Goldfine zeichnen in ihrer liebevollen Dokumentation „Hallelujah: Leonard Cohen, a Journey, a Song" nicht nur dessen Entstehung nach, sondern nutzen ihn auch als Prisma, um dem Zuschauer Cohens Leben und Werk nahe zu bringen. Der Leonard-Cohen-Trust gewährte den beiden Zugriff auf bisher unveröffentlichtes Material, Zeitzeugen unterfüttern die bisher ungehobenen Schätze mit ihren Erzählungen und auch Ausschnitte von Auftritten des legendären, 2016 verstorbenen Künstlers fehlen nicht. // //*ANNE WOTSCHKE*

HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG **Ab 17.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA 2021 -118 Min. Regie: Daniel Geller und Dayna Goldfine. Mit Leonard Cohen, Nancy Bacall, Steve Berkovitz, Judy Collings, Rufus Wainwright u.a.

Bardo, die erfundene Chronik einer Handvoll Wahrheiten

Kurz bevor dem seit über einem Jahrzehnt mit seiner Frau und den zwei Kindern in den USA lebenden Journalisten und Dokumentarfilmer Silverio Gama (Daniel Giménez Cacho) als erstem Mexikaner ein renommierter Medienpreis verliehen werden soll, weilt er noch mal für einige Tage in seiner Geburtsstadt Mexiko-City. Hier will er seine Dankesrede vorbereiten und soll einem alten Kollegen ein Interview geben. Doch vor allem fängt er an, sich an die Zeit dort zu erinnern.

Nach und nach verschwimmen die Gegenwart und die Erinnerungen. Was eine einfache Reise sein sollte, wird so zur existenzialistischen Frage, was es in der heutigen Zeit bedeutet, ein Mensch zu sein.

Das semi-autobiografische Werk stelle laut Iñárritu „nur eine Reise zwischen Realität und Vorstellung", einen „Traum" dar. „Absolute Wahrheiten" habe er nicht finden können. „Träume als Kino sind real, aber nicht wahr. In beiden ist die Zeit flüssig." Bardo sei „die Chronik dieser Reise zwischen diesen beiden Illusionen, deren Grenzen nicht zu entziffern sind", so Iñárritu. Wie auch seine Hauptfigur Silverio lebte der Filmregisseur mit seiner Familie in den USA und wurde mit einer Reihe von renommierten Filmpreisen ausgezeichnet. //

BARDO, DIE ERFUNDENE CHRONIK EINER HANDVOLL WAHRHEITEN **Ab 17.11.**

(Bardo, falsa crónica de unas cuantas verdades) Mexiko 2022 - 174 Min. - Regie: Alejandro González Iñárritu. Mit Daniel Giménez Cacho, Griselda Siciliani, Ximena Lamadrid

Inu-Oh

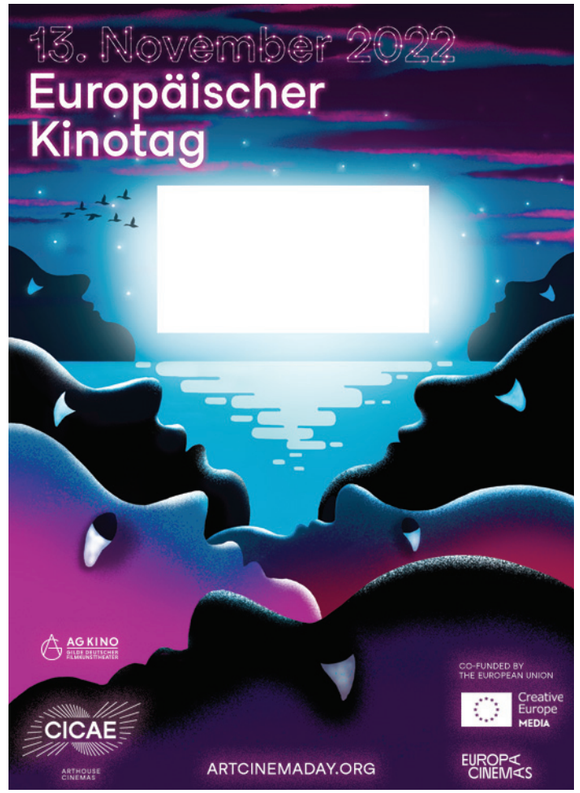
Der Anime-Film INU-OH erzählt von zwei außergewöhnlichen, künstlerisch hochtalentierten Musikern und Tänzern, die jedoch die Ablehnung und die Vorurteile der Gesellschaft zu spüren bekommen: der eine ist blind, der andere von Geburt an mit einem monströsen Fluch belegt. Mit ihren elektrisierenden Bühnenperformances und Botschaften sorgen sie im Japan des Mittelalters für Aufsehen. INU-OH ist ein von visuellem Scharfsinn geprägtes Werk, das großen Wert auf erzählerische Ausgewogenheit und ein stimmiges Nebeneinander von Tradition und Moderne legt.

Vor 600 Jahren in Japan: Während politische Machtkämpfe toben, wird ein Kind mit einem verhexten Körper geboren und von allen wie ein Tier behandelt. Doch Inu-Oh entpuppt sich als begnadeter Tänzer! Aus dem Monster wird ein Popstar und bald stiehlt er den klassischen Tanzgruppen zu Hofe die Show – bis die Mächtigen beginnen, sich vor seinem Einfluss zu fürchten. Zügellos interpretiert Masaaki YUASA in seinem meisterhaften Animationsfilm die Vergangenheit seines Landes als Rock-Musical. Spätestens seit seinem Kultfilm „Mind Game" (2004) zählt er zu den markantesten Stimmen des japanischen Animationskinos. // //*VERLEIH*

INU-OH **Ab 17.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Japan, China 2021 - 98 Min. - Animation - Regie: Masaaki YUASA.



Glass Onion: A Knives Out Mystery

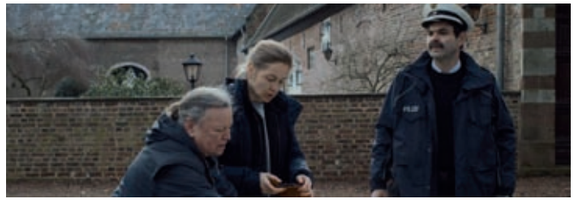
Mit GLASS ONION kommt die Fortsetzung des Kriminalfilms „Knives Out – Mord ist Familiensache" (2019) im Herbst ins Kino. Privatdetektiv Benoic Blanc (Daniel Craig) ist wieder gefordert: In Griechenland muss er einen verzwickten Fall lösen, bei dem die Liste der Verdächtigen lang und das mögliche Mordmotiv jedes Einzelnen äußerst ungewöhnlich ist.

Der Tech-Milliardär Miles Bron (Edward Norton) hat nämlich die Unternehmerin Andi Brand (Janelle Monáe), die Politikerin Claire Debella (Kathryn Hahn), den Wissenschaftler Lionel Toussaint (Leslie Odom Jr.), die Modedesignerin Birdie Jay (Kate Hudson) und deren Assistentin Peg (Jessica Henwick) sowie den YouTube-Star Duke Cody (Dave Bautista) sowie dessen Freundin Whiskey (Madelyn Cline) auf seine private griechische Insel eingeladen. Doch dann kommt es zu einem Todesfall…

Regisseur Rian Johnson äußerte sich über „Glass Onion: A Knives Out Mystery", im Gegensatz zum Vorgängerfilm stehe der von Craig porträtierte Benoit Blanc in der Fortsetzung im Rampenlicht, weshalb ihn auch der Zuschauer etwas besser kennenlernen werde. Als Inspirationsquelle des tropischen Whodunits dienten unter anderem Werke wie „Das Böse unter der Sonne" oder „Sheila". //

GLASS ONION: A KNIVES OUT MYSTERY **Ab 17.11.**

USA 2022 - 139 Min. - Regie: Rian Johnson. Mit Daniel Craig, Edward Norton, Janelle Monáe, Kate Hudson u.a.



Echo

In Friedland ist die Welt noch in Ordnung. Oder zumindest wieder in Ordnung, denn die Vergangenheit ist ja schon lange her – meinen zumindest einige im Dorf. Aber das Moor vergisst nicht. Dort gibt es nicht nur rätselhafte Ruinen, manchmal spuckt es auch Leichen aus und genau mit so einer Moorleiche beginnt (fast) die Geschichte.

Kriminalkommissarin Saskia Harder wird aus der großen Stadt nach Friedland geschickt. Ein guter Einstieg nach einem aufreibenden Einsatz als Polizeiausbilderin in Afghanistan. Das finden zumindest die Vorgesetzten und auch Harder möchte vergessen. Der etwas tollpatschige, aber umso dienstbeflissenere Dorfpolizist Alfons Tenhagen soll ihre Ermittlungen unterstützen und dann gibt es da auch noch die rätselhafte Moormeisterin Edith Telaar, die mehr zu wissen scheint, als sie preisgibt. Und wo's dann eh schon alles so kompliziert zu werden scheint, muss ausgerechnet vor dem Herrenhaus von Lorenz von Hüning, dessen Tochter Bea vor längerer Zeit verschwunden ist, eine Weltkriegsbombe entschärft werden …Schuld und Trauma als Auslöser persönlicher und gesellschaftlicher ECHOS bilden den Ausgangspunkt für Mareike Wegeners Langspielfilmdebüt. Der Film überschreitet die Grenze zum Metaphorischen und bringt die mythologische Figur der Echo in Verbindung mit dem individuellen und kollektiven Unterbewusstsein in unserer Gegenwart. //

//VERLEIH

ECHO **Ab 24.11.**

Deutschland 2022 - 98 Min. - Berlinale 2022 - Regie: Mareike Wegener. Mit Valery Tscheplanowa, Ursula Werner, Andreas Döhler, Felix Römer u.a.

Bones and All

Luca Guadagninos CALL ME BY YOUR NAME ist uns allen noch in bester Erinnerung. Auch in seinem neuen Film erzählt er wieder eine Liebesgeschichte, die allerdings in einem ungewöhnlichen Genre spielt: Maren ist eine junge Frau, die bei ihrem Vater lebt. Der versucht sie von ihrer Umgebung fernzuhalten, doch ist sie inzwischen klug genug, um sich seinen Isolierungs-Bemühungen zu entziehen. Als sie eines Tages einer Freundin fast den Finger abbeißt, hat der Vater genug und wirft sie raus, denn er weiß genau, was jetzt kommt und er will nicht nochmal erleben, was er mit seiner Frau erlebt hat.

Sie war eine Menschenfresserin, die ihre Gier nach menschlichem Fleisch ähnlich schlecht kontrollieren konnte, wie wir es von Vampiren her kennen. Maren scheint diese Eigenschaft von ihrer Mutter geerbt zu haben und macht sich auf, diese zu finden und ihrer Herkunft auf den Grund zu gehen. Das nun folgende Roadmovie führt die junge Frau durch halb Amerika. Dabei begegnet sie weiteren Menschenfressern. Maren lernt den etwa gleichaltrigen Lee kennen. Der leidet genau wie sie unter Schuldgefühlen, angesichts all der Toten, die ihre merkwürdige Vorliebe hinterlässt. Als sie ihre leibliche Mutter in einer Anstalt findet, wird ihr klar, dass sie nie Freunde und Familie haben wird. //

//KALLE SOMNITZ

BONES AND ALL **Ab 24.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Italien 2022 - 130 Min. - Silberner Löwe, Venedig 2022 - Regie: Luca Guadagnino. Mit Taylor Russell, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, André Holland u.a.

Servus Papa, See You in Hell

Jeanne lebt in der Kommune auf dem Bauernhof, seit sie zwei Jahre alt ist. Ihre Mutter und ihr Vater wohnen in Stadtkommunen und kommen nur selten zu Besuch. Dies ist eines der Gesetze, das Otto, der Herrscher der Kommune, so bestimmt: Kinder wachsen ohne Eltern auf. Die 14-jährige Jeanne kennt keine andere Welt, sie genießt ihr Leben in der Umgebung vieler anderer Kinder in der freien Natur. Bis sie sich in den 16-jährigen Jean verliebt und ihr Kindheitsparadies Risse bekommt.

Jeanne verstößt gegen Ottos oberstes Gesetz: „Sex ist erlaubt, aber Liebe verboten". Otto verbannt Jean in die Stadtkommune. Und dann ist da noch Ottos unausgesprochenes Privileg: Er kommt nachts in Jeannes Zimmer und berührt sie. Jeanne aber rebelliert. Und dann rebellieren auch die anderen Kinder – gegen die Erwachsenen und gegen die autoritäre Herrschaft Ottos. SERVUS PAPA, SEE YOU IN HELL ist eine kraftvolle Inszenierung, schillernd zwischen Happening, Gruppenterror und dem Aufstand der Kinder: Christopher Roth und Jeanne Tremsal werfen die Zerfallsphase der Otto-Mühl-Kommune dämonisch, aber auch voll jugendlicher Unschuld auf die Leinwand. Ihr Film nimmt die Perspektive einer 14-Jährigen ein, der gerade das schönste passiert, was es im Leben gibt. Sie hat sich verliebt. Und bringt sich paradoxerweise gerade damit in höchste Gefahr. //

SERVUS PAPA, SEE YOU IN HELL **Ab 24.11.**

Deutschland 2022 - 116 Min. - Regie: Christopher Roth. Mit Jana McKinnon, Clemens Schick, Leo Altaras, Julia Hummer, Ina Paule Klink

Emily

Sie hat eine der größten Liebesgeschichten der Welt geschrieben: „Sturmhöhe" (Originaltitel: „Wuthering Heights") wurde vielfach verfilmt, Kate Bush verewigte das tragische Paar Cathy und Heathcliff in ihrem Hit „Wuthering Heights". Mit ihrem ersten und einzigen Roman schuf Emily Brontë (1818-1848) einen Klassiker der Weltliteratur.

Schauspielerin Frances O'Connor („The Missing") gibt mit EMILY ihr Regiedebüt und verfasste selbst das Drehbuch: kein klassisches Biopic, sondern die „imaginäre Biografie" einer stillen Rebellin, in der sich Fakten und Fiktion mitreißend ergänzen. Zum ersten Mal sehen wir Emilys Welt mit ihren Augen – was sie inspirierte und mit welchen Konventionen sie als junge Frau im viktorianischen England zu kämpfen hatte. Das bildgewaltige Drama erzählt von Ambition, Enttäuschung, verbotener Liebe – und rollt zugleich eine komplexe Familiensaga auf. Auch Emilys Schwestern wurden als Schriftstellerinnen berühmt: Charlotte Brontë mit „Jane Eyre", Anne Brontë, die jüngste der drei, veröffentlichte „Agnes Grey". In der anspruchsvollen Titelrolle brilliert Shootingstar Emma Mackey. Die Schauspielerin wurde mit der Netflix-Serie „Sex Education" schlagartig bekannt und war zuletzt in Kenneth Branaghs starbesetzter Neuverfilmung von „Tod auf dem Nil" auf der Leinwand zu erleben. //

EMILY **Ab 24.11.**

Großbritannien 2022 - 130 Min. - Regie: Frances O'Connor. Mit Emma Mackey, Oliver Jackson-Cohen, Fionn Whitehead, Alexandra Dowling, Amelia Gething, Adrian Dunbar, Gemma Jones

Merkel – Die Mächtige

Anhand von umfangreichem Archivmaterial und prägnanten Interviews erzählt MERKEL die erstaunliche Geschichte, wie eine dreifache politische Außenseiterin – eine Frau, eine Wissenschaftlerin und eine Ostdeutsche – zur ersten Bundeskanzlerin Deutschlands und de facto zur Führerin der freien Welt wurde.

MERKEL erzählt die erstaunliche Geschichte, wie eine dreifache politische Außenseiterin – eine Frau, eine Wissenschaftlerin und eine Ostdeutsche – zu einer der erfolgreichsten Politikerinnen der Welt wurde. Als Pfarrerstochter, die hinter dem Eisernen Vorhang in der ehemaligen DDR aufwuchs, erfand sich Merkel nach dem Fall der Berliner Mauer neu und wurde zur „mächtigsten Frau der Welt" (Forbes, 2020), wobei sie ihre männlichen Gegner oft überlistete und überdauerte. Anhand von umfangreichem Archivmaterial und Interviews mit denjenigen, die sie kannten – Freunde, Journalisten, politische Verbündete und Kritiker – bietet der Film eine Reflexion ihres Lebens und ihrer Karriere, sowohl aus nationaler als auch aus internationaler Perspektive, erzählt mit Humor und Feinsinn. //

MERKEL – DIE MÄCHTIGE **Ab 24.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, GB, Dänemark 2022 - 96 Min. - Regie: Eva Weber.

Guillermo Del Toro's Pinocchio

GUILLERMO DEL TORO'S PINOCCHIO ist eine düstere Neuverfilmung der beliebten Geschichte „Pinocchio" in Form eines animierten Stop-Motion-Musical. Eine skurrile Neuinterpretation der klassischen Geschichte der hölzernen Marionette, die auf magische Weise zum Leben erweckt wird, um das Herz des trauernden Holzschnitzers Geppetto zu heilen.

Pinocchio (Gregory Mann) wird im Italien der 1930er-Jahre von dem Tischler Gepetto (David Bradley) erschaffen, während um sie herum der Faschismus erstarkt. Auf wundersame Weise erwacht der hölzerne Junge zum Leben. Für Gepetto eine wahre Offenbarung und Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches. Doch Pinocchio ist nicht der folgsame Ersatzsohn, den sich sein „Vater" gewünscht hat. Während der alte Mann um Verstand, Sorgsamkeit und Folgsamkeit bittet, hat der lebenslustige Junge nur Flausen im Kopf. Die Erwartungen und Wünsche seines Vaters schiebt Pinocchio beiseite. Erst als die Situation eine unerwartete Wendung nimmt, erkennt er, dass er möglicherweise zu weit gegangen ist. //

GUILLERMO DEL TORO'S PINOCCHIO **Ab 24.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA 2022 - 90 Min. - Animation - Regie: Guillermo del Toro. Mit Gregory Mann, Ewan McGregor, Ron Perlman (Stimmen)

Heute ist Kino.

Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

biograph.de
Facebook: biograph.Duesseldorf
Twitter: biograph_due
Instagram: biograph.duesseldorf

FILM KUNST KINOS DÜSSELDORF

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: **0211 - 566 34 96**
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

bambi

Klosterstr. 78
Tel.: **0211 - 35 36 35**
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7
Tel.: **0211 - 836 99 72**
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: **0211 - 34 97 09**
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Souterrain

Im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: **0211 - 557 18 31**
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Nico Elze – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: **0211 - 17 111 94**
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**

ATELIER

Zu Gast
Do **03.11.** um 18.30 Uhr — **VOR DER MORGENRÖTE** mit einer Einführung von Josef Hader

Musik im Kino
Sa **29.10.** um 20.00 Uhr — **COLDPLAY LIVE BROADCAST FROM BUENOS AIRES**
Di **01.11.** um 21.00 Uhr — **GRATEFUL DEAD MEET-UP AT THE MOVIES 2022**
Mo **14.11.** um 21.30 Uhr — **DIE STILLE ÜBERLEBT**
Do. **17.11.** um 21.30 Uhr — **LIAM GALLAGHER - KNEBWORTH 22** Wdh. 20.11. um 13.30 Uhr

Surf Film Nacht
Mo **07.11.** um 21.30 Uhr — **WATERMAN** engl. OF / Wdh. 21.11. um 21.30 Uhr

Spiegel-Preview
Mo **28.11.** um 20.00 Uhr — **VERLORENE ILLUSIONEN** Karten über die entsprechende Ausgabe des ***Spiegel***

BAMBI

Zu Gast
Fr **04.11.** um 19.00 Uhr — **DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT** ***Premiere*** in Anwesenheit der Regisseurin Pola Beck

Do **10.11.** um 19.00 Uhr — **AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN**
Premiere mit Einführung und Vorträgen in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Mo **28.11.** um 18.30 Uhr — **CLOSE** franz. OmU / in Anwesenheit des Filmteams

Französische Filmwoche
Vom **24.11.** bis 30.11. — **13 NEUE FRANZÖSISCHE FILME** franz. OmU / in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais

Polnischer Film on tour 10 in Zusammenarbeit mit dem ***Polnischen Institut***
Di **08.11.** um 19.00 Uhr — **LIEBESLIEDER - PIOSENKI O MIŁOŚCI** poln. OmU
Di **22.11.** um 19.00 Uhr — **SILENT LAND - CICHA ZIEMIA** poln. OmU

Animes
Mi **17.11.** um 21.30 Uhr — **INU-OH** jap. OmU / Wdh. am 18.11. um 21.30 Uhr

Queer Film Nacht
Mo **14.11.** ca. 21 Uhr — **WET SAND** georgisch OmU

kom!ma zeigt Filme
Mo **21.11.** um 19.00 Uhr — **NACH DER EISZEIT**

Special Screening
Mi **30.11.** um 19.00 Uhr — **NCT DREAM THE MOVIE: IN A DREAM** OmU

Kinderkino
So **30.10.** — **BUSTERS WELT**
So **06.11.** — **LOLA AUF DER ERBSE**
So **13.11.** — **MINIONS – AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS**
So **20.11.** — **DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2**
So **27.11.** — **DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSSON MIT DEN WILDGÄNSEN**

CINEMA

Exhibition on screen
Sa **29.10.** um 13.00 Uhr — **HOPPER** Wdh. am 30.10./06.11./13.11./27.11.

National Theatre London
Mo **07.11.** um 20.00 Uhr — **THE SEAGULL** engl. OmeU

Royal Ballet *live*
So **20.11.** um 15.00 Uhr — **A DIAMOND CELEBRATION**

Alexandra Palace Theatre London
Mi **30.11.** um 20.00 Uhr — **A CHRISTMAS CAROL: A GHOST STORY** engl. OmeU

METROPOL

Eine-Welt-Filmtage 2022
Do **03.11.** 19.00 Uhr — **KABUL, CITY IN THE WIND**
Do **10.11.** 19.00 Uhr — **MEIN GESTOHLENES LAND**
Do **17.11.** 19.00 Uhr — **BLACK MAMBAS**
Do **24.11.** 19.00 Uhr — **DER ANATOLISCHE LEOPARD**

Mitternachtskino
Fr **28.10.** ca. 23.30 Uhr — **AMERICAN WEREWOLF**
Fr **25.11.** ca. 23.30 Uhr — **SUSPIRIA**

Kino aus Indien
Sa **29.10.** um 13.30 Uhr — **TTHE LEGEND OF MAULA JATT** punjabi OmeU
So **30.10.** um 13.30 Uhr — **THANK GOD** hindi OmeU

Kino á la carte
Do **17.11.** ab 19.30 Uhr — **THE MENU** Menü bei ***Pure Note*** um 19.30 Uhr, Filmbeginn: 21.30 Uhr

Special Screenings
Mo **31.10.** um 21.30 Uhr — **5 ZIMMER, KÜCHE, SARG** Halloween-Special mit gruseligen Überraschungen
Mo **07.11.** um 21.30 Uhr — **NIGHT OF THE LIVING DEAD** engl. OmU / Das Original in neu restaurierter Fassung
Di **15.11.** um 20 Uhr — **AKADEMIA - EINE OPER** mit der Filmemacherin und weiteren Gästen
Do **17.11.** um 18.30 Uhr — **HÖCHSTENS VIER WOCHEN - DIE GESCHICHTE DES GRÖSSTEN STREIKS IM DEUTSCHEN GESUNDHEITSSYSTEM** mit dem Filmemacher und weiteren Gästen

Wiederaufführung zum 40. Jubiläum
Mo **28.11.** um 21.30 Uhr — **TRON** engl. OmU

Klassiker
Mo **21.11.** um 19.00 Uhr — **DIE VÖGEL**

Kinderkino
So **30.10.** + Di **01.11.** — **MINIONS – AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS**
So **06.11.** — **DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2**
So **13.11.** — **DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSSON MIT DEN WILDGÄNSEN**
So **20.11.** — **ROCCA VERÄNDERT DIE WELT**
So **27.11.** — **DIE MUCKLAS ... UND WIE SIE ZU PETTERSSON UND FINDUS KAMEN**

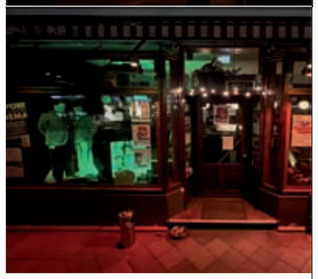
SOUTERRAIN

Best of Cinema
Di **01.11.** um 21.00 Uhr — **DIE KLAPPERSCHLANGE** engl. OmU

Wiederaufführungen
Fr **04.11.** um 19.00 Uhr — **BETTINA** zum 75. Geburtstag von Bettina Wegner
So **06.11.** um 20.00 Uhr — **BODYGUARD** engl. OmU / zum 30. Jubiläum

Filmreihe Ruben Östlund
Di **15.11.** um 20.00 Uhr — **HÖHERE GEWALT** OmU
Di **22.11.** um 20.00 Uhr — **THE SQUARE** OmU
Di **29.11.** um 20.00 Uhr — **TRIANGLE OF SADNESS**

Kinderkino
So **30.10.** — **LOLA AUF DER ERBSE**
So **06.11.** — **MINIONS – AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS**
So **13.11.** — **DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2**
So **20.11.** — **DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSSON MIT DEN WILDGÄNSEN**
So **27.11.** — **ROCCA VERÄNDERT DIE WELT**



Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**.

Sie können unsere Kinos auch mieten! **Preis ab 200,- €**, **Kindergeburtstag ab 150,- €**.

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen **ab 200,- €** möglich. ***Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt.***
Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: **mietmich@filmkunstkinos.de**

DF = deutsche Fassung — **OV** = Originalversion ohne Untertitel — **OmU** = Original mit Untertiteln — **OmeU** = Original mit engl. Untertiteln

UNSERE GÄSTE & SPECIALS

NOVEMBER 2022

VOR DER MORGENRÖTE

2009 besuchte uns **Josef Hader** im Atelier. Damals hatten wir gerade unsere 3D-Anlage installiert und er ließ sich interessiert die neue Technik zeigen. Danach lief er den ganzen Tag mit 3D-Brille durchs Haus. Am Abend gab er eine Einführung in seinen damals aktuellen Film "Der Knochenmann". Das alles hat uns viel Spass gemacht und ihm offensichtlich auch, denn er hat uns nun angeboten, vor seinem Auftritt am **03.11.** im Savoy-Theater um **18.30 Uhr** wieder bei uns im **Atelier** vorbeizuschauen und in einen seiner Filme einzuführen. Wir haben uns für **VOR DER MORGENRÖTE** von Maria Schrader entschieden, in dem er Stefan Zweig spielt. Die erste wirklich ernste Rolle des so beliebten österreichischen Kabarettisten.

AUF DER SUCHE NACH FRITZ

Marcel Kolvenbach folgt in seinem Film **AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN** den Spuren des ersten Mannes seiner Großmutter: des Juden Fritz Kann. Dieser wurde 1942 – genau 9 Monate vor der Geburt des Vaters des Filmemachers – deportiert und in Izbica von den Nazis ermordet. Die Suche nach dem Deportierten führt uns von einem ehemaligen Schlachthof in Düsseldorf auf eine Reise über Polen nach Argentinien und zurück, nach Ost-Berlin. In dieser Zeit der Suche kreuzen sich die Wege von Marcel Kolvenbach mit den Wegen anderer Suchender. **Zur Premiere am 10.11. um 19.00 Uhr im Bambi in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf gibt es eine Einführung und Vorträge.**

FRANZÖSISCHE FILMWOCHE 2022

24.11. bis **30.11.** im **Bambi**, alle Filme in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Die Französische Filmwoche ist zurück und zeigt im Rahmen ihrer 22. Edition die besten und aktuellsten Filme des französischen und frankophonen Kinos!

Das ***Institut français Düsseldorf*** und die Düsseldorfer Filmkunstkinos freuen sich Kinoliebhaber*innen zur Französischen Filmwoche begrüßen zu dürfen.

Mehr Infos und alle Titel im Heft!

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT erzählt von dem verwirrenden und widersprüchlichen Leben der angehenden Dolmetscherin Masha, die fünf Sprachen spricht. Nur über ihre Fluchtgeschichte spricht sie nie. Als ihr Freund durch eine Verletzung zum Pflegefall wird, gerät ihr Leben aus den Fugen. Die filmische Adaption des gleichnamigen Bestsellers von Olga Grjasnowa ist ein starker, atmosphärischer Film von **Pola Beck, die uns zur Düsseldorfer Premiere am 04.11. um 19.00 Uhr im Bambi besuchen kommt.**

CLOSE

CLOSE handelt von einer tiefen Freundschaft zwischen zwei 13-jährigen Jungen, die von den Normen der heterosexuell geprägten Gesellschaft mit Argusaugen betrachtet wird. Genau und subtil beobachtet, lebt der Film besonders durch die Präsenz des jungen Hauptdarstellers Eden Dambrine, der hier in seiner ersten Rolle zu sehen ist.
Im Rahmen der ***Französischen Filmwoche*** zeigen wir **CLOSE**, der erst im kommenden Jahr im Kino startet, **am 28.11. um 18.30 Uhr im Bambi. Beteiligte des Filmteams haben sich zum Besuch angekündigt.**

EINE WELT FILMTAGE

Die **EINE WELT FILMTAGE** ermöglichen seltene Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandeln gesellschaftskritische Themen.
Wir zeigen in Kooperation mit dem ***Eine Welt Forum Düsseldorf e.V.*** herausragende Dokumentationen und Spielfilme in Erstaufführung.
Wir freuen uns, eine große Vielfalt an spannenden Beiträgen und interessanten Gästen präsentieren zu können.
Die Veranstaltungen werden gefördert durch den ***Eine-Welt-Beirat*** der Landeshauptstadt Düsseldorf und finden von Ende August bis November im **Metropol** statt.

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit
Eine-Welt-Beirat

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

27.10.2022
Fire of Love
Piggy
Rheingold
Rise Up
Schweigend steht der Wald
See how they run
The North Drift
Werner Herzog - Radical Dreamer

01.11.2022
Die Klapperschlange *Best of Cinema*

03.11.2022
Amsterdam
Der Russe ist einer, der Birken liebt
Invisible Demons
Land of Dreams
Menschliche Dinge
Rebellinnen
- Fotografie. Underground. DDR.
Tenor
Wir sind dann wohl die Angehörigen

06.11.2022
Bodyguard *Best of Cinema*

10.11.2022
Beautiful Beings
Crimes of the Future
Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall
Die Schwimmerin
Il Buco - Ein Höhlengleichnis
Elfriede Jelinek
- Die Sprache von der Leine lassen
Meinen Hass bekommt ihr nicht
Mrs. Harris und ein Kleid von Dior
Robin Bank

17.11.2022
Bardo
Black Mambas
Die goldenen Jahre
Hallelujah:
Leonard Cohen, A Journey, A Song
Inu-Oh
The Menu

23.11.2022
Glass Onion
- A Knives Out Mystery

24.11.2022
Bones and all
Echo
Emily
Guillermo Del Toro's Pinocchio
Merkel
Servus Papa, see you in hell
Zeiten des Umbruchs

EINE WELT FILMTAGE 2022

Jedes Jahr geben die EINE WELT FILMTAGE einer Reihe herausragender und engagierter Dokumentationen und Spielfilme ein Forum. Sie ermöglichen Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die im medialen Mainstream nur marginal vorkommen und stellen ihre Anliegen und ihre Sicht auf die Welt ins Zentrum. In der diesjährigen Ausgabe der Filmtage kommt das Recht auf ein menschenwürdiges Leben besonders in den Blick. Dabei kann es um die gefährlichen Fluchtrouten nach Europa gehen, die Unterbringung in Lagern wie Moria, auf der griechischen Insel Lesbos, aber auch das schwierige Ankommen in einer fremden Gesellschaft nach der Migration. Mehrfach sind die Folgen der Gewalt des Jugoslawienkrieges Thema der filmischen Auseinandersetzung, die noch immer nachwirken. Dabei sind es oft Geschichten von starken Frauen und ihr Kampf um Aufarbeitung und Veränderung, der die Filme antreibt. Doch auch aktuelle repressive Regime bedrohen das soziale Zusammenleben und die Freiheit vieler Menschen. Die Assad-Diktatur in Syrien oder das religiöse Regime im Iran üben auf je eigene Weise gewaltsame Unterdrückung aus. Auch der Alltag in Afghanistan ist von Instabilität und ständiger Bedrohung für die Zivilbevölkerung, insbesondere Frauen, geprägt. Ebenso zeigen die Filme neue Gefahren und Machtverschiebungen im Globalen Süden: Der Kampf gegen die Ausbeutung von Ressourcen betrifft indigenen Lebensraum in Brasilien genauso wie die Gesellschaft Ecuadors, die sich gegen die neokolonialen Ambitionen Chinas wehren muss. // //*SILVIA BAHL*

Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum e.V. eine Vielfalt an aktuellen filmischen Beiträgen in Erstaufführung und freuen uns, im Begleitprogramm auch spannende Gäste im Gespräch begrüßen zu können. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf und finden in den Monaten August bis November statt.

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit
Eine-Welt-Beirat

NACHBARN

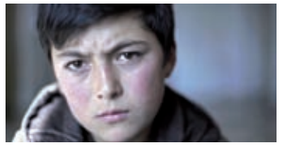
(Neighbours) Schweiz, Frankreich 2021- 124 Min. - Regie: Mano Khalil. Mit Jay Abdo, Mazen Al Natour

Ein kleines Dorf vor 40 Jahren an der syrisch-türkischen Grenze – der kleine Sero erlebt sein erstes Schuljahr, spielt freche Streiche mit seinen Kameraden, träumt von einem Fernseher, damit er endlich Cartoons schauen kann. Am Sabbat darf er die Lichter seiner jüdischen Nachbarn anzünden, mit denen seine Familie eine enge Freundschaft verbindet. Gleichzeitig muss er erleben, wie die Erwachsenen immer mehr von nationalistischer Willkür und Gewalt erdrückt werden. Mit feinem Sinn für Humor und Satire zeichnet Regisseur Mano Khalil („Der Imker", „Die Schwalbe") in seinem neuen Film das Bild einer Kindheit, die unter der Assad-Diktatur auch leichte Momente findet. Der Film ist inspiriert von seinen persönlichen Kindheitserlebnissen und spannt die berührende Erzählung bis in die syrische Tragödie der Gegenwart. // //*VERLEIH*

Am 27.10. um 19 Uhr im Metropol

KABUL, CITY IN THE WIND

Niederlande 2021 - 88 Min. - Regie: Aboozar Amini



Afshin, so erklärt es ihm sein Vater, ist jetzt der Mann im Haus. Der Vater, ein Ex-Soldat, muss das Land aus Sicherheitsgründen verlassen. Seine Kaserne wurde zum Ziel der Taliban; kaum einer überlebte den Anschlag. Der Teenager Afshin trägt nun die Verantwortung für das immer wieder undichte Hausdach, er muss die Einkäufe erledigen und den vertrockneten Baum wässern. Auf seinen kleinen Bruder Benjamin soll er auch Acht geben. Über all dem hängt tief und malerisch der staubige Himmel Kabuls.
Selbstmordanschläge sind Alltag. Abas, der Busfahrer, ringt mit seiner Schuldenlast und flieht in den Drogenrausch. In seinem Debütfilm komponiert Aboozar Amini sensibel beobachtete Situationen und ebenso ästhetische wie schmerzhafte Impressionen aus dem afghanischen Alltag zu einer filmischen Sinfonie. // //*VERLEIH*

Am 3.11. um 19 Uhr im Metropol

MEIN GESTOHLENES LAND

Deutschland 2021 - 93 Min. - Regie: Marc Wiese.

Vor zweihundert Jahren sagte Kaiser Napoleon Bonaparte bekanntlich: „China ist ein schlafender Riese. Lass ihn schlafen, denn wenn er aufwacht, wird er die Welt bewegen." MEIN GESTOHLENES LAND handelt von Chinas massivem Hunger nach natürlichen Ressourcen und davon, wie aggressiv China während des letzten Jahrzehnts vorgegangen ist, um Zugang zu diesen Ressourcen in Afrika und Lateinamerika zu erhalten. China stellt keine „schwierigen Menschenrechtsfragen" und hat kein Problem im Umgang mit autoritären Regimen. MEIN GESTOHLENES LAND führt uns nach Lateinamerika, in ein Land mit immensen natürlichen Ressourcenreserven, unberührter Natur und einer korrupten Führung: Ecuador. Das Land ist jetzt gelähmt mit den meisten chinesischen Schulden in Lateinamerika! Wir treffen Paul Jarrin, der den indigenen Widerstand gegen die Ausbeutung ihres Landes anführt. Sie führen einen bewaffneten Kampf gegen chinesische Bergbauunternehmen, die Uran fördern und Söldner einsetzen, um Paul und seine Freunde zu töten. China nutzt (und bezahlt) die ecuadorianische Regierung, um das Land in eine seiner neuen Kolonien zu verwandeln, nachdem es das Land durch eine Reihe korrupter und habgieriger Verträge von Krediten abhängig gemacht hat. Pauls Gruppe gelingt es, die chinesische Mine zu stürmen… Als der Journalist Fernando Villavicencio Zugang zu Tausenden von Geheimverträgen zwischen China und Ecuador erhält und diese Verschwörungen aufdeckt, will die Regierung auch ihn zum Schweigen bringen. Der Film folgt beiden Männern, die wichtige Schlachten gegen eine Supermacht gewinnen, aber der Krieg geht weiter… MEIN GESTOHLENES LAND zeigt den Beginn einer neuen Weltordnung: Die Übernahme eines ganzen Landes zur rücksichtslosen wirtschaftlichen Ausplünderung. // //*VERLEIH*

Am 10.11. um 19 Uhr im Metropol

BLACK MAMBAS

Deutschland, Frankreich 2022 - 81 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Lena Karbe.

Jede Nacht patrouilliert die weibliche Anti-Wilderei-Einheit BLACK MAMBAS im Kruger Nationalpark, einem der beliebtesten touristischen Attraktionen von Südafrika. Für die jungen Frauen ist der Job ein Dilemma. Er ist der Weg aus Armut und Arbeitslosigkeit mit Aussicht auf ein selbstbestimmtes Leben, aber gleichzeitig auch ein Bruch mit vorherrschenden Traditionen. Zudem müssen sie einen Umweltpatriotismus in ihre Gemeinden bringen, die an der Wildtierwirtschaft seit Gründung des Parks weder teilhaben, noch davon profitieren können.
Der Dokumentarfilm von Regisseurin Lena Karbe zeigt die Alltagskämpfe der Frauen mit weißen Vorgesetzten, fordernden Angehörigen und „dem System Nationalpark". Er erzählt von der Arbeit der BLACK MAMBAS, in der es um den Schutz der letzten Nashörner und den Erhalt der Artenvielfalt in einer der faszinierendsten Landschaften Afrikas geht. Gleichzeitig rückt er das Schicksal der dort lebenden Menschen in den Blick und stellt unausweichliche Fragen. BLACK MAMBAS ist ein vielschichtiger dokumentarischer Blick auf den Alltag einer schwarzen Frauen-Antiwilderer-Einheit im Kruger Nationalpark in Südafrika – ehrlich, klug und reflektiert. // //*VERLEIH*

Am 17.11. um 19 Uhr eventuell in Anwesenheit der Regisseurin Lena Karbe im Metropol

DER ANATOLISCHE LEOPARD

(Anadolu Leoparı) Deutschland, Türkei, Polen, Dänemark - 113 Min. - Regie: Emre Kayis. Mit Ugur Polat, Hatice Aslan, Ege Aydan u.a.

In Ankara, im ältesten Zoo der Türkei, gehen ein einsamer Direktor und eine zurückgezogene Beamtin eine ungewöhnliche Verbindung ein: Als sie den Tod des ältesten Zoobewohners, eines anatolischen Leoparden, vertuschen und seine Flucht vortäuschen, um den Privatisierungsprozess des Zoos zu verhindern, setzen sie eine absurde Scharade in Gang, die außer Kontrolle gerät. In der grauen und stillen Hauptstadt der Türkei lebt der Geist des Leoparden weiter.

Am 24.11. um 19 Uhr im Metropol

SPECIAL SCREENINGS

Josef Hader zu Gast im Atelier:

VOR DER MORGENRÖTE

Österreich, Deutschland, Frankreich 2016 - 106 Min. - Regie: Maria Schrader. Mit Josef Hader, Barbara Sukowa, Harvey Friedmann, Charly Hübner, Matthias Brandt u.a.

Seinerzeit war Stefan Zweig der meistgelesene deutschsprachige Autor neben Thomas Mann. Fragmentarisch entblättert Maria Schrader die letzten Lebensjahre des pazifistischen Wortakrobaten, der 1934 aus Österreich Flucht im Exil suchte und sich außer Lage sah, wieder sesshaft zu werden und eine neue Heimat zu finden. Nachgezeichnet wird die Figur in Situationen wie politischen Kongressen, aber auch in familiären Kreisen. In distanzierter Sachlichkeit ersucht man nachzuempfinden, weshalb Stefan Zweig gemeinsam mit seiner zweiten Ehefrau 1942 in Petrópolis den Freitod wählte. Derzeit ist das biographische Drama unter anderem zweimal für den deutschen Filmpreis nominiert: Maria Schrader als Regisseurin und Barbara Sukowa als weibliche Nebendarstellerin in ihrer kurzen, aber prägnanten Rolle von Zweigs erster Ehefrau.
Dem österreichischen Kabarettisten und Komiker Josef Hader, der üblicherweise als mittelloser Privatdetektiv Brenner skurrile Milieus erkundet und mit mehr Glück als Können von Fall zu Fall stolpert, hätte man einen solchen Achsensprung in seiner Rollenauswahl kaum zugetraut. Als Stefan Zweig jedoch entpuppt er sich als wahrhafter Glücksgriff und zeigt, dass er auch dramatischen Rollen gewachsen ist. //
//*NATHANAEL BROHAMMER*

Josef Hader kommt am 3.11. vor seinem Auftritt im Savoy-Theater um 18.30 Uhr ins Atelier-Kino und gibt eine Einführung zum Film.

Karten gibt es im Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Premiere:

AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN

Deutschland 2022 - 90 Min. - Dokumentarfilm von Marcel Kolvenbach.

Marcel Kolvenbach folgt in seinem Film den Spuren des ersten Mannes seiner Großmutter: des Juden Fritz Kann. Dieser wurde 1942 – genau 9 Monate vor der Geburt des Vaters des Filmemachers – deportiert und in Izbica von den Nazis ermordet. Ist Marcel Kolvenbach der Enkel von Fritz Kann oder verdankt er seine Existenz dem Umstand, dass Fritz Kann deportiert und ermordet wurde?
Über Fritz Kann herrschte lange Zeit schweigen in der Familie, kein einziges Foto verriet seine Existenz. Die Frage danach, wer Fritz Kann war, beschäftigt den Regisseur, seit er vor vielen Jahren in alten Familiendokumenten auf dessen Unterschrift stieß. Die letzte Lebensspur von Fritz Kann. Die Suche nach dem Deportierten führt uns von einem ehemaligen Schlachthof in Düsseldorf auf eine Reise über Polen nach Argentinien und zurück, nach Ost-Berlin. In dieser Zeit der Suche kreuzen sich die Wege von Marcel Kolvenbach mit den Wegen anderer Suchender. Die Choreografie der israelischen Tänzerin Reuth Shemesh schafft einen imaginären Raum, der die Lücken in der Familiengeschichte neu interpretiert und das Erinnern als ein Handeln im jetzt versteht. Schließlich trifft der Filmemacher auf Familienangehörige von Fritz Kann. Wird sich die ursprüngliche Frage seiner eigenen Herkunft mit Hilfe der Familienerzählungen der Familie von Fritz Kann beantworten lassen?
AUF DER SUCHE NACH FRITZ KANN ist ein Film über Erinnerung heute und Erinnerung als aktive Entscheidung – in Zeiten des wachsenden Antisemitismus in Europa.

Premiere in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf und Einführung am 10.11. um 19 Uhr im Bambi

HÖCHSTENS VIER WOCHEN

DIE GESCHICHTE DES GRÖSSTEN STREIKS IM DEUTSCHEN GESUNDHEITSSYSTEM

Deutschland 2022 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Jonas Alter.

Am Morgen des vierten Mai traten alle Unikliniken in Nordrhein-Westfahlen in den Streik. Es sollte der größte werden, den das Deutsche Gesundheitssystem bisher gesehen hatte. Wie konnte es nur so weit kommen?
Seit den 90ern wurde unser Gesundheitssystem Stück für Stück kommerzialisiert – um Kosten zu sparen. So wurden immer kränkere Patienten behandelt und immer mehr Aufgaben landeten bei immer weniger Beschäftigten und immer mehr verließen den Beruf. Doch anstatt zu kündigen oder die schlechten Bedingungen weiter hinzunehmen, haben sich die Beschäftigten der Unikliniken NRWs dazu entschieden, um ihre Berufe zu kämpfen. Und damit um den Erhalt unseres Gesundheitssystems. Sie fordern vor allem eines: Entlastung. Genug Zeit, um ihren Job richtig zu machen. Genug Zeit, um keinen Burnout zu bekommen. Die Dokumentation begleitet die Beschäftigten der Kliniken, die Krankenschwestern und Pfleger durch die Höhen und Tiefen, die Gerichtsprozesse und Landtagsbeschlüsse und die komplizierten letzten Tage des Streiks für den Tarifvertrag Entlastung. Doch wie geht die Bewegung jetzt weiter? Was muss sich ändern, um die Probleme zu lösen? Diese Fragen werden im Anschluss der Vorführung mit Beteiligten des Streiks besprochen.

Am 17.11. um 18.30 Uhr mit dem Filmemacher und weiteren Gästen im Metropol

Eintritt: 6 €
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

SURFFILMNACHT

WATERMAN - THE LIFE OF DUKE KAHANAMOKU

USA 2022 - 95 Min. - Regie: Isaac Halasima Mitwirkende: Kelly Slater, Carissa Moore, Jason Momoa, Kai Lenny, Kelia Moniz Englischsprachige Originalfassung

Auf Hawaii gibt es bis heute keinen größeren Helden als Duke Kahanamoku, den „King of Surfing", wie Kelly Slater sagt. Der Duke lebte ein unglaubliches Leben: In den 1920er Jahren holte er das Wellenreiten aus der Versenkung, nachdem der heilige Sport der Hawaiianer von europäischen Missionaren jahrhundertelang verboten worden war. Kahanamoku begründete mit seiner Crew eine völlig neue Lebensweise am Strand von Waikiki: den Beachboy-Lifestyle. Bald kamen die Reichen und Schönen des internationalen Jet-Sets, um mit ihm durch die Wellen von „Queens" und „Canoes" zu gleiten. Er gewann als Schwimmer mehrere Goldmedaillen bei Olympischen Spielen, brachte das Surfen nach Kalifornien und Australien, rettete zahllose Menschenleben als Rettungsschwimmer, wurde Filmstar – und schließlich Sheriff von Honolulu. Doch seine wichtigste Aufgabe war die des „Ambassador of Aloha". Er verkörperte den Aloha-Spirit der Nächstenliebe, Offenheit und Bescheidenheit, egal auf welchem Kontinent er unterwegs war. Doch trotz der Bewunderung, die man ihm entgegenbrachte, kämpfte Duke Kahanamoku Zeit seines Lebens gegen den institutionalisierten Rassismus in der amerikanischen Gesellschaft.
Erzählt von Superstar Jason Momoa zeigt „Waterman" ein unschuldiges Hawaii vor dem Anschluss an die USA 1959. Mit grandiosen Archivaufnahmen werden die Wurzeln unserer heutigen Surf- und Strandkultur zum ersten Mal auf die Leinwand gebracht. Der Film erzählt die Geschichte Hawaiis, von den Stammeskriegen im 17. Jahrhundert über die Kolonialisierung bis zur Wiederentdeckung der eigenen (Surf-)Kultur und dem heutigen Boom.

Am 7.11. um 21.30 Uhr im Atelier, Wdh. am 21.11. um 21.30 Uhr

Eintritt 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

POLNISCHER FILM ON TOUR 10 DAS NEUE POLNISCHE KINO

Oktober - November 2022

Polnischer Film on Tour präsentiert zum zehnten Mal eine Auswahl der erfolgreichsten polnischen Filme, die auf internationalen Festivals sowie beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben. Alle Filme werden in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.
Unter www.filmkunstkinos.de gibt es einen Kartenvorverkauf.
Polnischer Film on Tour ist eine Veranstaltung des Polnischen Instituts Düsseldorf in Kooperation mit den Düsseldorfer Filmkunstkinos.

Weitere Infos: www.polnisches-institut.de

LIEBESLIEDER - PIOSENKI O MIŁOSCI

Polen 2021 - 90 Min. - OmU - Regie: Tomasz Habowski. Mit Tomasz Włosak, Justyna Swies, Andrzej Grabowski, Patrycja Volny u.a.

Alicia ist eine junge Frau aus einer Kleinstadt. Sie hat ein außergewöhnliches musikalisches Talent, aber das weiß sie noch nicht. Sie kommt nach Warschau und arbeitet zunächst als Kellnerin. Robert stammt aus einer bekannten, wohlhabenden Familie, hat aber einen schweren Konflikt mit seinem Vater. Er arbeitet als Musikproduzent mit zweifelhaftem Erfolg. Sie glaubt nicht an sich selbst, er sucht nach seinem eigenen Weg. Sie sind durch ihre Liebe zur Musik verbunden und durch ihre Ambitionen und Träume getrennt. Die zerbrechlichen Gefühle, die sich zwischen ihnen entwickeln, werden wiederholt auf die Probe gestellt. „Liebeslieder" ist das Debüt von Tomasz Habowski. Der Film begeisterte das Publikum und die Jury des Polnischen Spielfilmfestivals 2021 in Gdynia.

Am 8.11. um 19.00 Uhr im Bambi

SILENT LAND - CICHA ZIEMIA

Polen 2021 - 113 Min. - OmU - Regie: Aga Woszczynska. Mit Agnieszka Zulewska, Dobromir Dymecki, Jean-Marc Barr, Alma Jodorowsky, Marcello Romolo

Ein junges polnisches Paar mietet ein Ferienhaus auf einer sonnigen italienischen Insel. Was sie vorfinden, entspricht jedoch nicht ihren Erwartungen. Es stellt sich heraus, dass das Schwimmbecken im Garten kaputt ist. Ungeachtet der Tatsache, dass sie nur wenige Schritte zum Meer haben und die Insel unter Wasserknappheit leidet, verlangen Anna und Adam vom Eigentümer, dass er den Pool repariert. Der Italiener muss einen Handwerker mit der Reparatur des Pools zu beauftragen. Die ständige Anwesenheit des Fremden verletzt ihr Gefühl der Sicherheit und setzt eine Kette von Ereignissen in Gang, die irrationale Instinkte auslösen und ihre Beziehung in eine Krise stürzen.

Am 22.11. um 19.00 Uhr im Bambi

Preview Special Screening im Forum Freies Theater:

DAS HAMLET-SYNDROM

Polen, Deutschland 2022 - 85 Min. - OmU - Regie: Elwira Niewiera, Piotr Rosołowski.

„Sein oder nicht sein?" Während des Krieges bekommen diese Worte eine ganz neue Bedeutung. Wenige Monate vor der russischen Invasion in der Ukraine bereitet eine Gruppe junger Menschen in Kiew ein Theaterstück vor. Hamlet hilft ihnen, ihre eigenen Zweifel, Ängste und Träume in Worte zu fassen. Dahinter verbergen sich die unterschiedlichen Erfahrungen der „Generation Maidan".

Nach der Vorführung findet ein Gespräch mit E. Niewiera und P. Rosołowski statt.

Am 23.11. um 19.30 Uhr im Forum Freies Theater FFT Düsseldorf

FRANZÖSISCHE FILMWOCHE 2022 IN DÜSSELDORF

24.11. bis 30.11. im Bambi, alle Filme in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die Französische Filmwoche ist zurück und zeigt im Rahmen ihrer 22. Edition die besten und aktuellsten Filme des französischen und frankophonen Kinos!
Vom 24. bis zum 30. November 2022 freuen sich das Institut français Düsseldorf und die Düsseldorfer Filmkunstkinos Kinoliebhaber*innen zur Französischen Filmwoche begrüßen zu dürfen.

INSTITUT FRANÇAIS
Deutschland

TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

(Chronique d'une liaison passagère) Frankreich 2022 - 100 Min. - Regie: Emmanuel Mouret. Mit Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet u.a.

Leidenschaft ist überbewertet – und hat mit Liebe erst recht nichts zu tun! Zumindest Charlotte sieht das so. Legenden der Leidenschaft passen für sie nicht mehr ins 21. Jahrhundert – guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich.

Am 24.11. um 19.30 Uhr

DIE EICHE - MEIN ZUHAUSE

(Le chêne) Frankreich 2021 - 80 Min. - Regie: Michel Seydoux, Laurent Charbonnier.

Dieser spektakuläre Abenteuerfilm versammelt eine außergewöhnliche Besetzung: Eichhörnchen, Eichelhäher, Ameisen, Feldmäuse... diese vibrierende, summende und wunderbare kleine Welt besiegelt ihr Schicksal um diesen majestätischen Baum, der sie aufnimmt, ernährt und von seinen Wurzeln bis zur Spitze schützt.

Am 25.11. & am 28.11.um 16.30 Uhr

VERLORENE ILLUSIONEN

(Illusions perdues) Frankreich 2021 - 141 Min. - Regie: Xavier Giannoli. Mit Benjamin Voisin, Cécile de France, Vincent Lacoste u.a.

Lucien ist ein junger, unbekannter Dichter im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Er hat große Hoffnungen und will sich sein Schicksal erarbeiten. Er verlässt die Druckerei seiner Familie in der heimatlichen Provinz, um sein Glück in Paris zu versuchen. „Verlorene Illusionen" basiert auf dem Roman „Illusions perdues" von Honoré de Balzac.

Am 25.11. um 18.30 Uhr

MYSTÈRE: VICTORIAS GEHEIMNISVOLLER FREUND

(Mystère) Frankreich 2021 - 84 Min. - Regie: Denis Imbert. Mit Vincent Elbaz, Shanna Keil, Marie Gillain u.a.

Ein Mädchen leidet unter dem Tod seiner Mutter. Als die Kleine gemeinsam mit ihrem Vater in die Berge des Cantal zieht, bekommt sie dort von einem alten Mann ein Wolfsjunges anvertraut, das sie sofort ins Herz schließt. Durch den neuen tierischen Freund findet sie wieder ihren Lebensmut, doch die Erwachsenen blicken weniger freundlich auf die Gegenwart des Tieres.

Am 26.11. um 14.30 Uhr

DIE LINIE

(La ligne) Schweiz, Frankreich, Belgien 2022 - 101 Min. - Regie: Ursula Meier. Mit Stéphanie Blanchoud, Valeria Bruni Tedeschi, Elli Spagnolo u.a.

Ihre Gewaltausbrüche haben Margaret ihre Beziehung gekostet. Sie zieht wieder zu ihrer Mutter Christina. Doch die labile, unreife 55-Jährige macht sie als älteste Tochter für das Scheitern ihrer Karriere als Konzertpianistin verantwortlich. Ein Streit eskaliert…
In „La ligne" lotet Ursula Meier eine ungewöhnliche Familienkonstellation aus und gibt dem Wort „Familienkreis" auch eine topografische Dimension.

Am 26.11. um 16.30 Uhr

PASSAGIERE DER NACHT

(Les Passagers de la nuit) Frankreich 2022 - 111 Min. - Regie: Mikhaël Hers. Mit Charlotte Gainsbourg, Quito Rayon Richter, Noée Abita u.a.

Elisabeth und ihre Kinder haben es im Paris der 80er-Jahre nicht leicht, nachdem der Familienvater sie zurücklässt. Bei Elisabeth stellt sich eine Hoffnungslosigkeit ein, die schwer zu überwinden scheint…
Das mit viel Güte und Mitgefühl für die Figuren erzählte Drama handelt von kleinen und größeren Herausforderungen eines ewig ungewissen Lebens.

Am 26.11. um 19 Uhr

DER KLEINE NICK ERZÄHLT VOM GLÜCK

(Le Petit Nicolas - Qu'est-ce qu'on attend pour être heureux ?) Frankreich, Luxemburg 2022 - 82 Min. - Regie: Amandine Fredon, Benjamin Massoubre.

In DER KLEINE NICK ERZÄHLT VOM GLÜCK werden Sempés herausragende und unvergessene Zeichnungen kunstvoll animiert und

der einzigartige Zauber und zeitlose Charme des kleinen Nick zum Leben erweckt. Es wird nicht nur erzählt, wie die Figur entstanden ist, sondern auch die berührenden Lebensgeschichten seiner Erfinder Jean-Jacques Sempé und René Goscinny, die Geschichte ihrer Freundschaft und eigenen Kindheit.
Am 27.11. um 14.30 Uhr

IM TAXI MIT MADELEINE

(Une belle course) 101 Min. -
Regie: Christian Carion. Mit Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz u.a.

Der Pariser Taxifahrer Charles hat einen ziemlich schlechten Tag. Er steckt tief in Schulden, droht wegen zahlreicher Verkehrsverstöße seinen Führerschein zu verlieren, und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt die 92-jährige Madeleine in sein Taxi. Die scheinbar einfache Taxifahrt durch Paris entwickelt sich zu einem tiefgründigen Erlebnis.
Am 27.11. um 16.30 Uhr

LA NUIT DU 12

Frankreich, Belgien 2022 - 115 Min. -
Regie: Dominik Moll. Mit Bastien Bouillon, Bouli Lanners, Anouk Grinberg, Mouna Soualem u.a.
Bei der Police Nationale heißt es, dass jeder Ermittler früher oder später auf einen Fall stößt, den er nicht lösen kann und der ihn bis in den Schlaf verfolgt. Mehr als ein Polizei-Thriller: eine Reflexion über Macht und Männlichkeit.
Am 27.11. um 19 Uhr

CLOSE

Belgien, Frankreich, Niederlande 2022 - 105 Min. - Regie: Lukas Dhont. Mit Eden Dambrine, Gustav De Waele u.a.
Die 13-jährigen Léo und Rémi sind seit Ewigkeiten miteinander befreundet. Bis ein undenkbares Ereignis sie voneinander trennt. Leo nähert sich Rémis Mutter Sophie und versucht, sie zu verstehen...
Am 28.11. um 18.30 Uhr in Anwesenheit des Filmteams

MEHR DENN JE

(Plus que jamais) Frankreich, Deutschland 2021 - 123 Min. - Regie: Emily Atef. Mit Vicky Krieps, Gaspard Ulliel, Bjørn Floberg u.a.

Nach ihrem vielfach ausgezeichneten „3 Tage in Quiberon" zieht es die französisch-deutsche Regisseurin Emily Atef für ihren neuen Film nach Frankreich, wo sie das Drama „Mehr denn je" inszenierte, das in Cannes in der Nebenreihe Un Certain Regard gezeigt wurde. Vor allem Vicky Krieps ragt in der Hauptrolle als schwer kranke Frau heraus. An ihrer Seite ist der dieses Jahr verstorbene Gaspard Ulliel in seiner letzten Rolle zu sehen. // //*PROGRAMMKINO.DE*
Am 29.11. um 16.30 Uhr

DAS PURPURSEGEL

(L'Envol) Frankreich, Italien, Deutschland, Russland 2022 - 100 Min. - Regie: Pietro Marcello. Mit Raphaël Thiéry, Louis Garrel

Normandie, 1919: Primo, ein ehemaliger Soldat, der den Ersten Weltkrieg überlebt hat, und sein achtjähriges Kind Juliette leben zurückgezogen in dem Dorf Longren…
Freie Adaption des Romans „Das Purpursegel" von Aleksandr Grin.
Am 29.11. um 19.00 Uhr

FRAGIL

(Fragile) Frankreich 2021 - 99 Min. -
Regie: Emma Benestan. Mit Yasin Houicha, Oulaya Amamra, Raphaël Quenard u.a.
Az lebt in der malerischen südfranzösischen Hafenstadt Sète und lässt die Seele baumeln, wie es sich für einen jungen Menschen gehört. Mit einem Heiratsantrag an seine Freundin Jessica möchte er sein Glück perfekt machen, doch leider hat Jessica andere Pläne.
Am 30.11. um 16.30 Uhr

TOUT LE MONDE AIME JEANNE

Frankreich, Portugal 2022 - 95 Min. -
Regie: Céline Devaux. Mit Blanche Gardin, Laurent Lafitte, Maxence Tual u.a.
Jeanne ist auf dem Weg nach Lissabon, um ihre Schulden zu begleichen, indem sie die Wohnung ihrer Mutter zum Verkauf anbietet. Am Flughafen trifft sie auf Jean, einen skurrilen und etwas aufdringlichen ehemaligen Schulfreund.
Am 30.11. um 19 Uhr

THEATER

NATIONAL THEATRE LONDON:

THE SEAGULL

Großbritannien 2022
***Regie:** Jamie Lloyd*
***Buch:** Anya Reiss*
***Vorlage:** Anton Chekhov*
***Mit:** Emilia Clarke, Tom Rhys Harries u.a.*
***Dauer:** 180 Min.*
Engl. Original mit engl. Untertiteln
Emilia Clarke (Game of Thrones) makes her West End debut in this 21st century retelling of Anton Chekhov's tale of love and loneliness.
A young woman is desperate for fame and a way out. A young man is pining after the woman of his dreams. A successful writer longs for a sense of achievement. An actress wants to fight the changing of the times. In an isolated home in the countryside, dreams lie in tatters, hopes are dashed, and hearts broken. With nowhere left to turn, the only option is to turn on each other.
Following his critically acclaimed five-star production of „Cyrano de Bergerac", Jamie Lloyd brings Anya Reiss' adaptation of Anton Chekhov's classic play to stage. Filmed live in London's West End with a cast including Tom Rhys Harries („White Lines"), Daniel Monks („The Normal Heart"), Sophie Wu („Fresh Meat") and Indira Varma („Game of Thrones").
Am 7.11. um 20 Uhr im Cinema
Eintritt 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

ALEXANDRA PALACE THEATRE LONDON:

A CHRISTMAS CAROL: A GHOST STORY

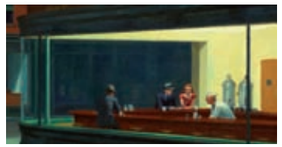
Großbritannien 2022
***Regie:** Adam Penford*
***Adaption:** Mark Gatiss*
***Mit:** Nicholas Farrell, Mark Gatiss u.a.*
***Dauer:** 145 Min.*
Engl. Original mit engl. Untertiteln
It's a cold Christmas Eve and mean-spirited miser Ebenezer Scrooge (Nicholas Farrell) has an unexpected visit from the spirit of his former business partner Jacob Marley (Mark Gatiss). Bound in chains as punishment for a lifetime of greed, the unearthly figure explains it isn't too late for Scrooge to change his miserly ways in order to escape the same fate, but first he'll have to face three more eerie encounters…
Mark Gatiss („Dracula", „The League of Gentlemen", „Doctor Who") stars as Jacob Marley in his own retelling of Dickens' classic winter ghost story alongside Nicholas Farrell („Chariots of Fire", „The Crown", „The Iron Lady" and „37 Days") as Scrooge. Filled with Dickensian, spine-tingling special effects, prepare to be frightened and delighted in equal measure as you enter the supernatural Victorian world of „A Christmas Carol".
Am 7.11. um 20 Uhr im Cinema
Eintritt 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

EXHIBITION ON SCREEN

„Exhibition on Screen" ist eine Dokumentarfilmreihe, die Meisterwerke der Kunstgeschichte hautnah auf die große Kinoleinwand bringt. Verknüpft mit Künstlerbiografien und einem beispiellosen Blick hinter die Kulissen bahnbrechender Ausstellungen aus den bedeutendsten Kunsthäusern unserer Zeit, sind die Filme informativ, zugänglich, intelligent und unterhaltsam.
In jede Ausstellung werden einzigartige Einblicke ermöglicht, Details entdeckt und Hintergrundwissen vermittelt. Exklusiv für das Kino gefilmt, bringt die bahnbrechende Ausstellungsserie einige der größten Maler der Geschichte auf die große Leinwand.

HOPPER

Großbritannien 2022 - 90 Min. - OmU -
Regie: Phil Grabsky



Edward Hoppers Bilder gehören zu den Werken, die in Amerika alle kennen – beliebt, hochgelobt und geheimnisvoll. Seine Kunst beeinflusste zahllose Maler, Fotografen, Filmemacher und Musiker – doch wer war er eigentlich? Und wie konnte ein Illustrator, der häufig mit widrigen Bedingungen zu kämpfen hatte, eine solche Fülle bemerkenswerter Werke erschaffen? Der neue Film gibt einen tiefen Einblick in Hoppers Kunst, sein Leben und seine Beziehungen. Seine anfängliche Tätigkeit als Illustrator, eine Ehefrau, die ihre vielversprechende künstlerische Karriere aufgab, um ihm als Managerin zur Seite zu stehen, sein Erfolg bei Kritikern und auf dem Kunstmarkt und nicht zuletzt seine eigene Sicht der Dinge – der Film geht allen diesen Themen nach und erkundet die rätselhafte Persönlichkeit hinter dem Pinsel. Gespräche mit Kunstexperten, Einträge aus Tagebüchern und eine faszinierende Bilddokumentation des Lebens in den USA ergänzen das spannende Porträt des wohl einflussreichsten Künstlers Amerikas.
Am 29. & 30.10./6.11./13.11./27.11. im Cinema

ROYAL OPERA HOUSE LIVE IM KINO

Die Royal Opera unter der Leitung von Antonio Pappano ist eines der weltweit führenden Opernunternehmen. Es hat seinen Sitz im legendären Covent Garden Theatre und ist sowohl für seine herausragenden Aufführungen traditioneller Opern als auch für die Auftragsvergabe an neue Werke der führenden Opernkomponisten von heute wie Harrison Birtwistle, Mark-Anthony Turnage und Thomas Adès bekannt.
Unter der Leitung von Kevin O'Hare vereint das Royal Ballet Tradition und Innovation in Weltklasse-Aufführungen.
Das umfangreiche Repertoire der Kompagnie umfasst Klassiker des 19. Jahrhunderts, das einzigartige Vermächtnis von Werken des Gründerchoreografen Frederick Ashton und des Hauptchoreografen Kenneth MacMillan sowie einen überzeugenden neuen Kanon des Hauschoreografen Wayne McGregor und des künstlerischen Mitarbeiters Christopher Wheeldon.
2022/2023 zeigen wir Ihnen die umfangreichste Kinosaison aus dem ROH, die es je gab.

A DIAMOND CELEBRATION

***Choreografie:** Christopher Wheeldon, Valentino Zucchetti, Pam Tanowitz, George Balanchine, Joseph Toonga*
***Mit:** Francesca Hayward, Lauren Cuthbertson, Marianela Nuñez, Matthew Ball, Vadim Muntagirov u.a..*
***Dauer:** noch unbekannt*
Eine überwältigende Darbietung anlässlich des 60. Jubiläums der „Friends of the Royal Opera House". Die phänomenalen Solotänzerinnen und Tänzer des Royal Ballet führen Sie durch einen Abend, den Sie sich keinesfalls entgehen lassen sollten. Ihre glanzvollen Talente eignen sich perfekt für das diamantene Jubiläum der Friends of Covent Garden. Das Programm würdigt die großartige Unterstützung sämtlicher Freunde des Royal Opera House der Vergangenheit und Gegenwart.
Mit klassischen, zeitgenössischen und traditionellen Werken wird die Darbietung die Breite und Vielfalt des Royal-Ballet-Repertoires veranschaulichen. Darüber hinaus wird sie Weltpremieren kurzer Ballette der Choreografen Pam Tanowitz, Joseph Toonga und Valentino Zucchetti beinhalten und das Royal Ballet wird zum ersten Mal „For Four" von dem Artistic Associate Christopher Wheeldon sowie George Balanchines „Diamonds" aufführen.
Am 20.11. um 15 Uhr im Cinema
Eintritt 22 €/ 20 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

MUSIKFILME

COLDPLAY LIVE BROADCAST FROM BUENOS AIRES

Großbritannien 2022 - 165 Min. -
Regie: Paul Dugdale - Mitwirkende: Guy Berryman, Jonny Buckland, Will Champion, Chris Martin & Gäste
Erleben Sie das Spektakel der rekordverdächtigen „Music Of The Spheres"-Welttournee von Coldplay in Ihrem heimischen Kino bei der weltweiten Live-Übertragung des ausverkauften Konzerts im River-Plate-Stadion in Buenos Aires. Die Show wurde von Fans und Kritikern gleichermaßen begeistert aufgenommen: The Guardian nannte sie „wirklich atemberaubend", die New York Post beschrieb sie als „eine Nacht für die Geschichtsbücher" und die Glasgow Evening Times bezeichnete sie als „die größte Show der Welt".
Jetzt können Sie Coldplay live auf der großen Leinwand feiern, direkt aus Argentinien übertragen. Erleben Sie, wie die Band Klassiker aus ihrer Karriere wie Yellow, The Scientist, Fix You, Viva La Vida, A Sky Full Of Stars und My Universe in einem Stadion voller Lichter, Laser und Feuerwerk zum Besten gibt – alles zusammen macht die Konzerte von Coldplay zu einem fröhlichen und lebensbejahenden Erlebnis. Inszeniert von Regisseur Paul Dugdale, BAFTA-Preisträger und Grammy-Nominierter.
Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung zeitlich versetzt gezeigt wird – das Konzert wird aufgrund der Zeitverschiebung abends in Buenos Aires mitgeschnitten (bei uns 3:00 Uhr nachts) und per Satellit direkt zu passenderen Zeiten ins Kino übertragen.
Nur am 29.10. um 20 Uhr im Atelier
Eintritt: 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

GRATEFUL DEAD MEET-UP AT THE MOVIES 2022

USA 2022 - ca. 100 Min.

The Grateful Dead kehren für das Meet-Up At The Movies 2022 weltweit in die Kinos zurück und zeigen den bisher unveröffentlichten Auftritt in der Tivoli Concert Hall 1972. Die sechste Show der berühmten Europe '72 Tour der Grateful Dead fand am 17. April 1972 in der Tivoli Concert Hall in Kopenhagen, Dänemark, statt. Diese bahnbrechende Konzertübertragung war die erste große Live-Konzertübertragung der Dead's und eine Premiere in der dänischen Fernsehgeschichte. Tivoli 4/17/72 wurde vollständig restauriert und farbkorrigiert in High Definition mit einem von Jeffrey Norman aus den analogen 16-Spur-Masterbändern abgemischten und von David Glasser gemasterten Audiomaterial, das fast eineinhalb Stunden lang die Grateful Dead auf dem Höhepunkt ihrer Karriere zeigt. Zu den vielen Höhepunkten der Show gehört ein Überblick über das 1972er Tournee-Repertoire der Dead's, darunter großartige Versionen von „China Cat Sunflower -I Know You Rider", „Big Railroad Blues", „Truckin" und vielen weiteren Klassikern der Dead's sowie die erste Live-Performance von „He's Gone" und anderen neuen Songs wie „Ramble on Rose", „Jack Straw" und „One More Saturday Night". Pigpen, der auf seiner letzten Tournee mit den Grateful Dead dabei war, ist mit drei Songs vertreten, darunter die Eröffnungsnummer der Sendung, „Hurts Me Too".
Am 1.11. um 21 Uhr im Atelier
Eintritt: 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

DIE STILLE ÜBERLEBT

Deutschland 2022 - 80 Min. -
Regie: Peter Hesse

Wie in Japan oder Amerika so gibt es auch in Deutschland, hier insbesondere in Nordrhein-Westfalen, eine sehr vitale Noise- und Elektroklang-Szene, die weitgehend unterhalb des Radars der popkulturellen Öffentlichkeit agiert. Dies trotz einer kaum überbietbaren Radikalität und Konsequenz! Ist es Avantgarde, Handwerk, Frequenzterrorismus, Zauber, Krach oder eine Überwindung der musikalischen Konvention? Am Ende gar Kunst? Eine Annäherung wagt erstmals diese filmischen Dokumentation, die vordringt ins ohrenbetäubende Zentrum des Geräuschs.
Typen und Archetypen stehen da im Fokus wie der Krach-Elektronikerin JULIA BÜNNAGEL aus Köln, die schon mal ihre Performance-Schallplatten aus Zement gießt. Dazu CARSTEN VOLLMER aus Essen, der mit seinen Noise-Attacken jenseits von Gut und Böse agiert. Oder der Ein-Mann-DIY-Tausendsassa KAI NIGGEMANN aus Bochum, der Noise-Ambient-Handwerker EMERGE aus Augsburg, sowie der Wort- und Underground-Cut-Up-Akrobat PHILIP NUSSBAUM aus Mönchengladbach und der lärmende Laptop-Arbeiter GEHIRN. IMPLOSION aus der Nähe von Bremen. Und natürlich die unberechenbaren Performance-Tüftler KAFFEE UND KUCHEN aus Düsseldorf, die mit ihrer unbändigen Performance ruckzuck alles in Schutt und Asche legen. Alle werden vor der Kamera interviewt und ihre Live-Performances exklusiv eingefangen. Dazu erklären prominente Musiknachbarn und Zeitgrößen in Bild und Ton (wie z.B. Radiolegende Klaus Fiehe von 1Live oder Popkultur-Referent Till Kniola), was Noise, Atonalität oder Lärm-Techno jeweils bedeuten kann.
Am 14.11. um 21.30 Uhr im Atelier
Eintritt 12 €/ 10 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

AKADEMIA - EINE OPER

Deutschland 2022 (gedreht 11. - 20. Juni 2019 im Malkastenpark Düsseldorf) - 143 Min.
Ein Film des Akademia Kollektiv
Ein Flüstern geht durch die Reihen der jungen Künstler:innengeneration: Wir müssen etwas ändern. Kunst als Geldwert, Einengung durch immer mehr Reglementierung und Einschränkung, eine Verwaltung und eine Akademie-Leitung, die mit Kunst nichts mehr am Hut zu haben scheinen, Flucht in Alkohol, in Depression, nichtige Gespräche, aber auch der Funke einer revolutionären Idee, einer vollständigen Umwälzung, und der immer wieder aufflackernden Liebe zur Kunst, all das begegnet der Protagonistin Lara Wittenberg in den sechs Szenen der Oper. „Akademia" zeigt, gespiegelt im Mikrokosmos Kunstakademie, den Zustand unserer Gesellschaft und ihrer unerfüllten Sehnsucht nach Veränderung, nach Entwicklung zum Besseren.
Unter der Leitung von Aylin Leclaire hat ein Team von hundert Künstler:innen, bestehend aus Student:innen der Kunstakademie Düsseldorf, Schauspieler:innen, Sänger:innen und Musiker:innen, ein ausdrucksstarkes, bildgewaltiges und nachhaltig wirkendes Stück mit bemerkenswerten Kulissen auf die Beine gestellt. // //*GABI AUTH*
Am 15.11. um 20 Uhr im Metropol
Eintritt: 6 €
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

LIAM GALLAGHER - KNEBWORTH 22

Großbritannien 2022 - 97 Min. - Regie: Toby L. Deutsche Fassung
Anfang des Jahres kehrte Liam Gallagher entgegen aller Erwartungen nach Knebworth zurück, 26 Jahre nach den historischen Konzerten von Oasis 1996. Bei einer der ersten großen Bühnenshows nach der Pandemie trat er vor 170.000 Fans an zwei ausverkauften Abenden auf. Das diesjährige Konzert fiel mit seinem dritten Soloalbum „C'mon You Know" zusammen, das Liams dritte Nummer-Eins-Platzierung einer Studioveröffentlichung in den Albumcharts einbrachte.
KNEBWORTH 22 ist ein neuer Dokumentarfilm in Spielfilmlänge, der Liam an den Ort der entscheidenden Auftritte seiner ehemaligen Band zurückführt, mit brandneuen Interviews, Blicken hinter die Kulissen und Konzertmitschnitten aus 20 Kamerawinkeln. Der Film geht noch einen Schritt weiter, indem er die Geschichten und Perspektiven von Mitarbeitern und Fans verschiedener Generationen aus der ganzen Welt beleuchtet und den emotionalen und sozialen Kontext der 90er-Jahre-Shows mit den Turbulenzen unserer heutigen Zeit vergleicht.
Am 17.11. um 21.30 Uhr im Atelier,
Wdh. am 20.11. um 13.30 Uhr
Eintritt: 15 €/ 13 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FILM INDEX

ANIMA - DIE KLEIDER MEINES VATERS

Deutschland 2022 - 94 Min. -
Dokumentarfilm - Regie: Uli Decker.
Die kleine Uli will Pirat oder Papst werden, aber auf keinen Fall den Rollenstereotypen ihres bayerischen Heimatortes entsprechen. Nach dem Tod ihres Vaters bekommt sie von der Mutter seine „geheime" Kiste als Erbe ausgehändigt. Der Inhalt – hochhackige Schuhe, künstliche Fingernägel, Schminke und eine Echthaarperücke – verändert ihren Blick auf den Vater, ihre Familie und die Gesellschaft, in der sie aufwuchs.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BETTINA

Wiederaufführung zum 75. Geburtstag von Bettina Wegner
Deutschland 2022 - 107 Minuten - FIPRESCI-Preis Berlinale 2022 - Regie: Lutz Pehnert. Mit Bettina Wegner, L'Art de Passage; Karsten Troyke, Jens-Peter Kruse „El Alemán", Klaus Schlesinger, Thomas Brasch, Joan Baez, Dirk Sager, Ann Ladiges, Perry Friedman, Oktoberklub, Angelo Branduardi u.a.
Eine schöne Entdeckung auf der diesjährigen Berlinale war Lutz Pehnerts Dokumentation über die Liedermacherin Bettina Wegner. Ebenso informativ wie unterhaltend zeichnet er den privaten und beruflichen Werdegang der Künstlerin nach, die wegen ihrer kritischen Texte und Äußerungen 1983 von der DDR-Führung ausgebürgert wurde.
Am 4.11. um 19 Uhr im Souterrain

THE BODYGUARD

Zum 30. Jubiläum
USA 1992 - 145 Min. - Regie: Mick Jackson. Mit Kevin Costner, Whitney Houston, Gary Kemp, Bill Cobbs u.a.
Zur Feier des 30-jährigen Jubiläums von „The Bodyguard" kehrt der zeitlose Klassiker ins Kino zurück. In ihrem spektakulären Filmdebüt spielt Whitney Houston Rachel Marron, einen Musik- & Film-Superstar auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Die Fans wollen sie sehen. Sie hören. Sie berühren. Aber einer will sie töten – und da kommt der Sicherheitsexperte Frank Farmer, gespielt von Kevin Costner, ins Spiel. Farmer ist ein Profi, der nie seine Deckung fallen lässt. Rachel hat ihr glamouröses Leben immer im Griff gehabt. Doch was sie nicht erwartet, ist, sich ineinander zu verlieben.
„The Bodyguard", geschrieben von Lawrence Kasdan und inszeniert von Mick Jackson, hat alles: Spannung, Nervenkitzel, Romantik, Gefahr, Leidenschaft. Und die strahlende Brillanz zweier Weltstars.
Im Anschluss an den Film wird der Film mit einer Musikzusammenstellung enden, die das Vermächtnis von Whitney Houston feiert.
Nur am 6.11. um 20 Uhr im Souterrain

Zur Ausstellung im Kunstpalast:

CHRISTO - WALKING ON WATER

Italien, USA, Deutschland, Vereinte Arabische Emirate 2018 - 100 Min. -
Regie: Andrey Paounov.

Auf dem Lago d'Iseo in den italienischen Alpen realisierte der berühmte „Verpackungskünstler" Christo 2016 sein Projekt „Floating Piers". Mit Stegen verband er die beiden Inseln Monte Isola und San Paolo und bespannte sie mit leuchtend gelben Stoffbahnen. Die Besucherinnen und Besucher waren 16 Tage eingeladen, auf diesen Stegen entlangzuwandern, was ihnen ein Gefühl vermittelte, über Wasser zu gehen. Über 1,2 Millionen folgten der Einladung – und waren begeistert. Der Regisseur Andrey Paounov hat die Umsetzung des Projekts hautnah verfolgt. Wir begleiten ihn in Christos Atelier und auf Empfänge, verfolgen den Aufbau der Piers und bekommen auch die logistischen Schwierigkeiten hautnah mit, die ein solch ambitioniertes Unterfangen mit sich bringt.
Am 29.10. um 14 Uhr im Souterrain

DANCING PINA

Deutschland 2022 – 111 Min. -
Dokumentarfilm von Florian Heinzen-Ziob.
Im Jahr 2009 starb mit der Wuppertaler Tänzerin und Choreografin Pina Bausch gewissermaßen die Erfinderin des modernen Tanztheaters. Doch ihre Vision lebt weiter. Das von ihr gegründete und bis zu ihrem Tod geleitete Ensemble in Wuppertal tanzt nach wie vor ihre Stücke und auch viele andere Schulen und Kompanien auf der ganzen Welt beschäftigen sich mit ihrem Werk.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DON'T WORRY DARLING

USA 2022 - 122 Min. - Out of Competition, Venedig 2022 und Eröffnungsfilm des Fantasy Filmfest 2022 - Regie: Olivia Wilde. Mit Florence Pugh, Harry Styles, Olivia Wilde, Gemma Chan, Kiki Layne, Nick Kroll, Chris Pine u.a.

Die amerikanische Schauspielerin Olivia Wilde debütierte 2019 mit ihrer Komödie BOOKSMART als Regisseurin. Ihr zweiter Spielfilm wurde nun nach Venedig eingeladen und startet noch in diesem Monat in unseren Kinos. Diesmal handelt es sich um einen komplexen und visuell beeindruckenden Psychothriller, der in den 1950er Jahren spielt und von einer Frau erzählt, in der der Verdacht wächst, dass die Firma ihres Mannes ein dunkles Geheimnis verbirgt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FREIBAD

Deutschland 2022 - 102 Min. - Regie: Doris Dörrie. Mit Andrea Sawatzki, Maria Happel, Nilam Farooq u.a.

Es ist heiß in Deutschland. Die Luft steht, das Thermometer zeigt jeden Tag um die 30 Grad an und Schweiß ist die zweite Haut. Die beste Abkühlung gibt es da immer noch im Freibad - und hier haben wir sogar noch ein ganz besonderes Exemplar – das einzige Damenbad in der Bundesrepublik. Doch bei den hohen Temperaturen erhitzen auch schnell mal die Gemüter….
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Halloween-Special:

5 ZIMMER KÜCHE SARG

(What We Do in the Shadows) Neuseeland 2013 - 86 Min. - Regie: Jemaine Clement, Taika Waititi. Mit Taika Waititi, Jonathan Brugh, Jemaine Clement, Cori Gonzalez-Macur u.a.

Der ausnahmsweise sehr treffende deutsche Titel lässt es ahnen: „5 Zimmer Küche Sarg" imaginiert im Stil einer Dokumentation, wie es aussieht, wenn Vampire sich eine Wohngemeinschaft teilen. Diese ebenso einfache wie geniale Idee hatten die Neuseeländer Jemaine Clement und Taika Waititi und machen daraus einen hochkomischen Film über die alltäglichen Nöte von Blutsaugern. Im Stil einer Mockumentary wird von einem Fernsehteam berichtet, die in der neuseeländischen Hauptstadt Wellington die Erlaubnis erhalten, einige Wochen in einer Vampir-WG zu drehen.
Am 31.10. um 21.30 Uhr im Metropol

DER GESANG DER FLUSSKREBSE

(Where the Crawdads sing) USA 2022 - 126 Min. - Regie: Olivia Newman. Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John-Smith, Harris Dickinson, David Strathairn, u.a.

Das Romandebüt der Schriftstellerin und Zoologin Delia Owens wurde vor vier Jahren zu einem globalen Bestsellerphänomen. Ihre Geschichte einer jungen Frau, die allein in den Sümpfen North Carolinas aufwuchs, zeugt von grenzenloser weiblicher Resilienz und Naturverbundenheit. Auch die filmische Adaption übernahm ein Frauen-Trio: Mit der Drehbuchautorin Lucy Alibar („Beasts of the Southern Wild") und Reese Witherspoon als Produzentin an ihrer Seite entwirft die Regisseurin Olivia Newman ein modernes Südstaaten-Melodram, das sich vor allem auf seine Protagonistin konzentriert.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

RUBEN ÖSTLUND

Filmreihe im Souterrain

Als begeisterter Skifahrer drehte Ruben Östlund fünf Jahre lang Ski-Filme, bevor er mit Mitte zwanzig an der Universität von Gothenburg Regie studierte. Hier entwickelte er seine Technik, einzelne Sequenzen wohl

durchdacht zu konstruieren, um gesellschaftliche Prozesse genauer zu analysieren und auf ihre soziologischen und moralischen Konsequenzen hinzuweisen. Seine Schauplätze sind in der Regel öffentliche Orte, wie Restaurants, Museen oder wie zuletzt ein Kreuzfahrtschiff. Anfangs sah er sich dabei nur als Beobachter, weshalb er auch nur mit Laiendarstellern arbeitete.
Erst seit HÖHERE GEWALT, der wieder in einem Wintersportgebiet spielt, besetzt er professionelle Schauspieler, um seiner Frage nach der Verantwortlichkeit des modernen Menschen für sein Tun gezielter nachgehen zu können. Mit THE SQUARE erreichte er eine Komplexität, die ihm in Cannes die Goldene Palme einbrachte. Dass er diesen Erfolg gleich mit seinem nächsten Film THE TRIANGLE OF SADNESS wiederholen konnte, ist einzigartig. Mit fünf Spielfilmen ist sein Oeuvre noch nicht besonders umfangreich, doch er hat schon zwei Goldene Palmen und einen Goldenen Bären gewonnen. //
//KALLE SOMNITZ

Drei seiner internationalen Erfolgsfilme sind nun im Souterrain zu sehen:
15.11.22 um 20.00 Uhr HÖHERE GEWALT
22.11.22 um 20.00 Uhr THE SQUARE
29.11.22 um 20.00 Uhr
THE TRIANGLE OF SADNESS

Wir zeigen alle Filme in der Deutschen Fassung

HÖHERE GEWALT

(Turist) Schweden, Dänemark, Frankreich, Norwegen 2014 - 118 Min. - Cannes 2014 - Regie: Ruben Östlund. Mit Johannes Bah Kuhnke, Lisa Loven Kongsli, Kristofer Hivju, Clara und Vincent Wettergren u.a.

Regisseur Ruben Östlund, der bereits 2011 mit seinem dritten Spielfilm „Play" bei den Filmfestivalspielen von Cannes auf sich aufmerksam machte, defragmentiert hier das klassische Bild einer modernen Familie vor dem Hintergrund eines vorerst idyllischen Schiurlaubs in den Alpen. Der Urlaubsentspannung wird ein jähes Ende bereitet, als eine Lawine heran rollt, während die Eltern und Kinder auf der Terrasse eines Restaurants frühstücken. Die Katastrophe bleibt aus, doch während die Mutter ihre Kinder schützen will, sucht der Vater instinktiv das Weite. Fortan muss er sich mit Schuldgefühlen, Scham und den Vorwürfen seiner enttäuschten Ehefrau und den Kindern plagen.
Am 15.11. um 20 Uhr im Souterrain

IGOR LEVIT - NO FEAR.

Deutschland 2022 - 118 Min. - Dokumentation - Regie: Regina Schilling. Mit Igor Levit

Mit 34 Jahren ist Igor Levit ein Ausnahmekünstler in der Welt der klassischen Musik. Ein junger Rebell, der sich am Klavier in einen reifen Musiker, eine alte Seele verwandelt. Mit neun Jahren kam er nach Deutschland, ein jüdischer Einwanderer russischer Abstammung. Eine Meinung zu haben und sie öffentlich zu äußern, ist keine Wahl, sondern eine Überlebensstrategie, die er in seinem Leben und in seiner Musik verfolgt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IM WESTEN NICHTS NEUES

(All Quiet on the Western Front) USA, Deutschland, Großbritannien 2022 - 148 Min. - Dt. Vorschlag zu den Oscars 2023 - Regie: Edward Berger. Mit Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Aaron Hilmer, Daniel Brühl, Devid Striesow u.a.

IM WESTEN NICHTS NEUES erzählt die ergreifende Geschichte eines jungen deutschen Soldaten an der Westfront im Ersten Weltkrieg. Der neunzehnjährige Paul (Felix Kammerer) und seine Kameraden erleben am eigenen Leib, wie sich die anfängliche Kriegseuphorie in Schrecken, Leid und Angst umkehrt, während sie in den Schützengräben verzweifelt um ihr Leben kämpfen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT

Deutschland 2021 - 100 Min. - Regie: Aelrun Goette. Mit Marlene Burow, David Schütter, Sabin Tambrea, Jördis Triebel

Ostberlin, 1989: Kurz vor dem Abitur fliegt die 18-jährige Suzie von der Schule und muss sich als Facharbeiterin im Kabelwerk Oberspree bewähren. Auf dem Weg zur Arbeit wird sie zufällig fotografiert. Das Bild landet auf dem Cover des Modejournals SIBYLLE, und Suzie wird über Nacht zum Fotomodel.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE KLAPPERSCHLANGE

Best of Cinema

(Escape from New York) USA 1981 - 99 Min. - OmU - Regie: John Carpenter. Mit Kurt Russell, Lee Van Cleef, Donald Pleasance, Adrienne Barbeau, Ernest Borgnine, Harry Dean Stanton u.a.

In naher Zukunft: Ganz Manhattan ist ein schwer bewachtes Gefängnis umgeben von einer 20 Meter hohen Mauer, verminten Brücken und Wasserstraßen. Insassen kommen nie wieder hinaus, es regiert das Recht des Stärkeren. Als eines Tages der Präsident am Times Square notlandet, ist der Jammer groß. Der Präsident hat ein Tonband in der Tasche, das die Welt vor einem Atomkrieg retten könnte, er gerät aber in die Hände eines Psychopathen. Der frisch verurteilte „Snake" Plissken soll das Staatsoberhaupt retten. Der clever gestrickte, extrem spannende Science-Fiction-Thriller von John Carpenter („Halloween") genießt schon längst Kultstatus. Für Kurt Russell bedeutete die Rolle als Klapperschlange den Durchbruch in Hollywood.
Am 1.11. um 21 Uhr im Souterrain

DAS LEBEN EIN TANZ

(En Corps) Frankreich 2022 - 117 Min. – Filmfest München 2022 - Regie und Buch: Cédric Klapisch / Santiago Amigorena. Mit Marion Barbeau, Hofesh Shechter,

Muriel Robin u.a.

Wie geht ein kreativer Mensch damit um, wenn der Lebenstraum kurz vor Erreichen des Ziels zerplatzt wie eine Seifenblase? Diese Frage muss sich die Ballett-Tänzerin Elise im neuen Werk des französischen Regisseurs Cédric Klapisch stellen. Während einer Aufführung hat sie sich so schwer verletzt, dass sie wahrscheinlich operiert werden muss und die Weiterführung ihrer vielversprechenden Karriere an der Pariser Oper in den Sternen steht.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MITTAGSSTUNDE

Deutschland 2022 - 120 Min. - Regie: Lars Jessen. Mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl,

Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide u.a.

Anders als Josef Bierbichler in seiner Familienchronik ZWEI HERREN IM ANZUG erzählt Lars Jessen (FRAKTUS) in dieser Romanverfilmung aus dem Norden nicht bajuwarisch ausladend, sondern friesisch verkürzt. Die Menschen hier machen nicht viele Worte, und so hält es Jessen auch mit seinem Film, er erzählt nichts aus, deutet nur an und lässt die Dinge für sich selbst sprechen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MITTERNACHTSKINO UNDEAD EINFACH NICHT TOT ZU KRIEGEN

Ja, stimmt. Vor der Sommerpause haben wir gesagt, das Mitternachtskino sei vorbei. Vor der Sommerpause dachten wir aber auch noch, wir würden das Metropol im Sommer umbauen und hätten danach viel Platz für neue lustige Schandtaten. Doch der Umbau ist verschoben und da haben wir uns überlegt, warum nicht doch noch die eine oder andere Staffel Mitternachtskino machen, bis es soweit ist? Schließlich gibt es durchaus auch noch den einen oder anderen Meilenstein, den wir Euch irgendwie noch schuldig sind. Wie z.B. den original SUSPIRIA von Dario Argento, den wir Euch schon immer einmal zeigen wollten, was bislang nur immer wieder an der Lizenzfrage gescheitert war (die sich nun glücklicherweise klären ließ). Oder natürlich THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW, ohne den eine Reihe eigentlich ohnehin keinen Anspruch erheben darf, an die Tradition der Midnight Movies anzuknüpfen – wenn dann auch noch der letzte Freitag im Jahr auf den Tag vor Silvester fällt, was wäre da besser geeignet? Freut Euch mit uns auf eine vielleicht letzte, vielleicht vorletzte Staffel Filmkunst am Rande des guten Geschmacks und seid dabei – es wird wie immer… anders! //
//DANIEL BÄLDLE

AMERICAN WEREWOLF

(An American Werewolf in London) USA, Großbritannien 1981 - 97 Min. - Regie & Drehbuch: John Landis. Mit David Naughton, Griffin Dunne, Jenny Agutter u.a.

Zwei amerikanische Studenten trampen auf ihrem Europatrip das englische Hochmoor. In einem kleinen Pub werden die beiden vor einer Bestie gewarnt, die hier ihr Unwesen treiben soll. Unerschrocken setzen die beiden ihren Weg durch die regnerische Nacht fort, verirren sich im Moor – und werden angefallen. David kommt schwerverletzt ins Krankenhaus und Nacht für Nacht quälen ihn Alpträume. In der Nacht des folgenden Vollmonds zeigt sich dann auch warum…
Nach dem großen Erfolg von „Blues Brothers" wandte sich John Landis wieder dem von ihm heißgeliebten Monsterfilm-Genre zu und ließ den Werwolf von der Kette und im London der frühen 80er-Jahre wüten. Doch Landis wäre nicht Landis, wenn das ohne Humor ablaufen würde. So arbeitet er gekonnt Screwball-Comedy-Elemente in seine Schauermär ein, ohne dabei die klassische Werwolf-Story aus den Augen zu verlieren. Die wirklich grausigen Make-up-Effekte von Rick Baker wurden zurecht mit dem Oscar ausgezeichnet und dienten als Blaupause für das, was danach noch folgen sollte. //
//ERIC HORST
Am 28.10. ca. 23.30 Uhr im Metropol

SUSPIRIA

Italien, Deutschland 1977 - 100 Min. - restaurierte Fassung - Regie: Dario Argento. Mit Jessica Harper, Alida Valli, Udo Kier u.a.

Die junge Amerikanerin Suzy Banyon kommt nach Freiburg im Breisgau, um an einer abgelegenen renommierten Ballettschule zu studieren. Doch schon bald häufen sich merkwürdige und grauenerregende Ereignisse: Immer mehr Schülerinnen kommen auf entsetzliche Art ums Leben, die strengen Lehrerinnen benehmen sich seltsam und das Haus wimmelt plötzlich vor Ungeziefer. Ausgehend von Nachforschungen einer verstorbenen Kommilitonin, geht Suzy dem Geheimnis auf den Grund und entdeckt einen geheimen Hexenzirkel…
Das Original zu Luca Guadagninos gleichnamigem Remake von 2018 und zugleich das unumstrittene Meisterwerk von Giallo-Papst Dario Argento: SUSPIRIA verbindet erstmals die schrille Ästhetik der billigen italienischen Siebziger-Psychokiller-Streifen mit einer Geschichte von übernatürlichem Horror. Ausgesprochen blutrünstig und voyeuristisch, dabei aber auch ungemein kunstvoll in seinen surrealistischen Bildern und seinem nervenzehrenden Soundtrack, setzt der Film bis heute Maßstäbe, wenn es darum geht unsere Ängste und Alpträume überzeugend auf die Leinwand zu bannen. //
//DANIEL BÄLDLE
Am 25.11. ca. 23.30 Uhr im Metropol

MONA LISA AND THE BLOOD MOON

USA 2021 - 106 Min. - Regie: Ana Lily Amirpour. Mit Jeon Jong-seo, Kate Hudson, Ed Skrein u.a.

Irgendwo in der Nähe von New Orleans bricht eine junge Asiatin aus einer Irrenanstalt aus. Was für die Behörden zunächst aussieht wie ein Routinefall – man muss sie halt wieder einfangen und zurück bringen – entwickelt sich schnell zu etwas weitaus Größerem: Mona Lisa scheint übersinnliche Kräfte zu besitzen und schlägt schier unaufhaltsam eine blutige Schneise durch die Halbwelt der nächtlichen Metropole. Was sie will und woher sie kommt, scheint allein der blutrote Vollmond zu wissen…
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

kom!ma zeigt Filme:

NACH DER EISZEIT

Deutschland 1998 - 88 Min. - Regie: Trevor Peters.

„Das war für mich einfach schön und o.k. Lesbisch oder nicht lesbisch, ich kannte das Wort einfach gar nicht." Ein Film über fünf lesbische Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern. Noch in der Schule verliebte sich Marita, wie wohl so viele, zum ersten Mal. Ein unschuldiges und schönes Gefühl, für das sie kein anderes Wort kannte als Liebe. Doch als man herausfand, dass sie eine Freundin hatte, wurde sie verurteilt und streng von all den real existierenden Zwergen-Autoritäten unter Beobachtung genommen. Marita liebte eine Frau, und dies in der DDR.
Am 21.11. um 19 Uhr im Bambi

DER NACHNAME

Deutschland 2022 - 87 Min. - Regie: Sönke Wortmann. Mit Christoph Maria Herbst, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Florian David Fitz, Iris Berben u.a.

Zwei Jahre nach den Ereignissen von „Der Vorname" (2018) findet sich die ganze Familie Berger/Böttcher für einen Wochenendtrip auf der Finca von Dorothea auf Lanzarote zusammen. Sommer, Sonne und gute Laune sollen die nächsten Tage bestimmen, an denen sie zudem eine große Ankündigung zu machen hat. Es hätte ein harmonisches Familientreffen werden sollen. Allerdings beginnt die Zeit unter der Sonne des Südens schon ziemlich chaotisch. Kaum sind das Ehepaar Stephan (Christoph Maria Herbst) und Elisabeth (Caroline Peters) mit den frisch gebackenen Eltern Thomas (Florian David Fitz) und Anna (Janina Uhse) auf Lanzarote eingetroffen, brechen in der Familie Böttcher neue Konflikte auf.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Neu restauriert:

DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN

(Night of the Living Dead) USA 1968 - 96 Min. - OmU - Buch & Regie: George A. Romero. Mit Duane Jones, Judith O'Dea, Karl Hardman u.a.

Ursprünglich als Freizeitprojekt mit minimalem Budget gedreht und nach seiner Erstaufführung von Kritikern zunächst als Banalität verunglimpft, gilt "Die Nacht der lebenden Toten" inzwischen als genreprägender Meilenstein des Horrorkinos, dessen stilistischer Einfluss noch in den Film- und Serienproduktionen der Gegenwart spürbar ist. Er erhielt einen Platz in der Filmsammlung des Museum of Modern Art und ist seit 1999 im National Film Registry als erhaltenswertes Kulturgut eingetragen. Der schaurige Kultfilm kehrt nun in einer restaurierten 4K-Version zurück in die Kinos.
Am 7.11. um 21.30 Uhr im Metropol

ONE PIECE FILM - RED

Japan 2021 - 115 Min. - OmU - Animationsfilm - Regie: Goro Taniguchi.

ONE PIECE FILM: RED ist der fünfzehnte Film der kultigen Erfolgsserie „One Piece" die mittlerweile mehr als 1.000 Episoden umfasst. Schnell hat sich die neue Produktion als einer der umsatzstärksten Anime-Filme aller Zeiten in Japan etabliert und bricht weltweite Rekorde an den Kinokassen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER PASSFÄLSCHER

Deutschland, Luxemburg 2022 - 116 Min. - Regie und Drehbuch: Maggie Peren. Mit Louis Hofmann, Luna Wedler, Jonathan Berlin, Nina Gummich u.a.

Für ihren neuen Film hat sich Maggie Peren (u. a. „Hello again", 2020) viel vorgenommen: die Verfilmung des autobiografischen Berichts von Cioma Schönhaus, der als junger Mann während des 2. Weltkrieges Ausweisunterlagen fälschte und so vielen Menschen das Leben rettete.

Kino aus Indien:

RAM SETU

Indien 2022 - 140 Min. - hindi OmeU - Regie: Abhishek Sharma. Mit Akshay Kumar, Nushrratt Bharuccha, Jacqueline Fernandez u.a.

Ramsetu is the story of an archaeologist, who has set out to check out whether the Ram Setu bridge is a myth or a reality.
Am 29.10. um 13.30 Uhr im Metropol

RIMINI

Österreich, Frankreich, Deutschland 2022 - 114 Min. - Regie: Ulrich Seidel. Mit Michael Thomas, Tessa Göttlicher, Hans-Michael Rehberg, Inge Maux, Claudia Martini, Georg Friedrich u.a.

An Sonne, Strand und Meer mag man beim Namen „Rimini" nennen, doch wenn ein Film dieses Namens von Ulrich Seidl stammt, liegt das italienische Strandbad im Nebel, ist winterlich verlassen und die Heimat eines abgehalfterten Schlagersängers. Eine typische Seidl-Gestalt ist dieser Richi Bravo, doch wie er im Lauf der Geschichte eine gewisse Nähe zu seiner Familie aufbaut, zeigt den österreichischen Extremfilmer in fast altersmilder Stimmung.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Filmreihe Ruben Östlund:

THE SQUARE

Schweden 2017 - 142 Min. - Goldene Palme Cannes 2017 - Regie: Ruben Östlund. Mit Claes Band, Elisabeth Moss, Dominic West u.a.

Wie kein anderer versteht es der Schwede Ruben Östlund den Blick der Anderen zu gesellschaftspolitischen Szenarien zu verdichten. In „Play" beobachtete er auf schwindelerregende Weise ernste Spiele zwischen Stockholmer Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund, in „Höhere Gewalt" zersetzte er gutbürgerliche Fantasien von Familienidylle. „The Square" wurde dieses Jahr mit der Goldenen Palme ausgezeichnet und ist nichts weniger als die präziseste Kritik am Kulturbetrieb, die das Kino seit Jahren gesehen hat – entzündet an der allgegenwärtigen Debatte um die Political Correctness.
Am 22.11. um 20 Uhr im Souterrain

TAUSEND ZEILEN

Deutschland 2022 - 93 Min. - Regie: Michael Bully Herbig. Mit Elyas M'Barek, Jonas Ney, Marie Burchard, Michael Ostrowski u.a.

1983 gelang dem STERN mit der Veröffentlichung der Hitler-Tagebücher der größte Medienskandal der Bundesrepublik, den 2018 DER SPIEGEL mit der Aufdeckung der gefakten Reportagen seines Sensationsreporters Claas Relotius noch toppen konnte. Es war Juan Romero, ein in Spanien geborener Journalist und freier Mitarbeiter, der diesen Super-GAU des seriösen Nachrichtenjournalismus aufdeckte und In seinem Roman „Tausend Zeilen Lügen" festhielt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Kino aus Indien:

THANK GOD

Indien 2022 - 140 Min. - hindi OmeU - Regie: Indra Kumar. Mit Rakul Preet Singh, Ajay Devgn, Sidharth Malhotra u.a.

An egoistic real estate broker in huge debts, meets with an accident. As he gains consciousness, he realizes that he is in heaven. God appears in front of him and informs him that he will have to play a „GAME OF LIFE". If he manages to win, he will be sent back to earth and if he loses, he will be sent to hell.
Am 30.10. um 13.30 Uhr im Metropol

THREE THOUSAND YEARS OF LONGING

Australien, USA 2022 - 108 Min. - außer Konkurrenz, Cannes 2022 - Regie: George Miller. Mit Tilda Swinton und Idris Elba.

Zehn Jahre brauchte MAD MAX-Regisseur George Miller, um diese absolut fantastische, 60 Millionen Dollar teure Romanze zu entwickeln. Er erzählt hier die uralte Dschinn-Geschichte aus 1001er Nacht, in der jemand einen Flaschengeist befreit und dafür drei Wünsche frei hat. Neu ist allerdings die Finder- und Befreierin: Tilda Swinton spielt hier eine Narratologin, die sich auf diesen Zauber nicht einlassen will.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

TICKET INS PARADIES

(Ticket to Paradise) USA 2022 - 88 Min. - Regie: Ol Parker. Mit Julia Roberts, George Clooney, Kaitlyn Dever, Billie Lourd u.a.

Ihre eigene Ehe ist schon lange Vergangenheit. Doch als ihre Tochter Lily (Kaitlyn Dever) nach Bali reist und sich dort Hals über Kopf verliebt und verlobt, fallen ihre geschiedenen Eltern Georgia und David (Julia Roberts, George Clooney) aus allen Wolken. Obwohl sie nur noch Abneigung füreinander empfinden und nicht unbedingt im Guten auseinander gegangen sind, brechen die beiden gemeinsam in das exotische Tropenparadies auf, um Lily vor dem Fehler zu bewahren, den sie selbst vor 25 Jahren gemacht haben. Die romantische Komödie TICKET INS PARADIES vereint nach langer Zeit zwei der beliebtesten Hollywood-Superstars sowie Oscar-Preisträger:innen auf der großen Leinwand: Julia Roberts und George Clooney.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Filmreihe Ruben Östlund:

TRIANGLE OF SADNESS

Schweden, Frankreich, Deutschland, GB, Türkei 2022 - 147 Min. - Regie & Buch: Ruben Östlund. Mit Woody Harrelson, Harris Dickinson, Charlbi Dean, Dolly De Leon, Vicki Berlin, Iris Berben, Sunnyi Melles u.a.

Zwei Mal hintereinander die Goldene Palme beim Festival von Cannes zu gewinnen ist eine bemerkenswerte Leistung. Nachdem er 2017 für seine Kunst-Satire „The Square" ausgezeichnet wurde, war es nun „Triangle of Sadness", eine Art-Reichen-Satire, für die der Schwede Ruben Östlund prämiert wurde. Was auch immer man also von der mal pointierten, mal banalen Sezierung der Gegenwart halten mag: Sie trifft augenscheinlich einen Nerv.

Am 29.11. um 20 Uhr im Souterrain

TRON

Wiederaufführung
zum 40-jährigen Jubliäum

USA 1982 - 96 Min. -
Regie: Steven Lisberger. Mit Jeff Bridges, Bruce Boxleitner, David Warner u.a.

TRON floppte damals im Kino. Dabei war der experimentelle Film seiner Zeit weit voraus und ist inzwischen so etwas wie Kult. Unter der Regie des Animationsfilmers und späteren Regisseurs Steven Lisberger war der Film, der in diesem Jahr 40 Jahre alt wird, seiner Zeit so weit voraus, dass das Publikum 1982 nicht recht wusste, was es damit anfangen sollte. Durch den Misserfolg wurde der Einsatz von Computeranimationen von den Produzenten misstrauisch beäugt und selten eingesetzt, bis die 90er-Jahre und Pixar das Blatt wendeten.

Am 28.11. um 21.30 Uhr im Metropol

DIE VÖGEL

Klassiker

(The Birds) USA 1963 - 119 Min. -
Regie: Alfred Hitchcock. Mit Rod Taylor, Tippi Hedren, Jessica Tandy u.a.

Vögel bedrohen in zunehmender Anzahl und wachsender Wildheit die Einwohner eines kalifornischen Küstenstädtchens. Über das Thema der Novelle von Daphne du Maurier hinaus wurde die Fabel zu einer hintergründigen Vision von Weltuntergangsstimmung ausgeweitet. Alfred Hitchcock setzte die Story in ebenso erregende wie beklemmende Bildfolgen um, begleitet von Oskar Salas grandiosen Soundeffekten.

Am 21.11. um 19 Uhr im Metropol

WAS DEIN HERZ DIR SAGT – ADIEU IHR IDIOTEN!

(Adieu Les Cons) Frankreich 2020 - 87 Min. - 6 Césars 2021 - Regie: Albert Dupontel. Mit Virgine Efira, Albert Dupontel u.a.

Die Geschichte eines völlig ungleichen Trios, bestehend aus der Friseurin Suze, dem Computernerd JB und dem blinden Archivar Mr. Blin. Die drei begeben sich auf eine ebenso unwahrscheinliche wie aufregende Suche nach Suzes Sohn, während sie selbst von der Polizei gejagt werden…

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

WEINPROBE FÜR ANFÄNGER

(La Dégustation) Frankreich 2022 - 92 Min. - Regie: Ivan Calbérac. Mit Isabelle Carré, Bernard Campan, Raphaël Thiéry

Regisseur Ivan Calbérac (FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI) ist auch mit WEINPROBE FÜR ANFÄNGER eine federleichte, romantische Dramödie mit französischem Charme, über zwei Menschen fortgeschrittenen Alters gelungen, die sich bei gutem Wein näher kennenlernen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Queer Film Nacht:

WET SAND

Schweiz, Georgien 2021 - 115 Min. - georgische Originalfassung mit deutschen Untertiteln - Regie: Elene Naveriani. Mit Bebe Sesitashvili, Gia Agumava, Megi Kobaladze u.a.

Ein Dorf am georgischen Schwarzen Meer mit freundlichen Menschen, die glauben, sich zu kennen. Eines Tages wird Eliko erhängt aufgefunden, und seine Enkelin Moe wird gerufen, die Beerdigung zu organisieren. Sie stößt auf ein Netz von Lügen, doch das Stillschweigen wird gebrochen, und sie erfährt die tragischen Hintergründe von Elikos verborgenem Liebesleben mit Amnon in den letzten 22 Jahren.

„Wet Sand" von Elene Naveriani ist eine Hommage auf alle Vergessenen, ein Kampf gegen die Engstirnigkeit und ein Akt der Ermächtigung für Generationen von Menschen, deren Identität unterdrückt wurde. Der Film gibt ihnen den Raum für eine eigene Geschichte und die Möglichkeit einer Zukunft. Seine Premiere feierte das melancholische und doch hoffnungsvolle Drama auf dem Locarno Film Festival, wo Gia Agumava als Bester Schauspieler ausgezeichnet wurde.

Am 14.11. ca. 21 Uhr im Bambi

KINDERKINO

Unser Kinderkino für die Kleinen. Jetzt auch wieder aufgrund der vielen Nachfragen im Bambi! Immer sonntags im Metropol, Souterrain und Bambi. Ermäßigter Eintrittspreis, Erwachsene zahlen 7 € (mit Gilde-Pass 5 € und Kinder generell 5 €)

BUSTERS WELT

Dänemark 2021 - 92 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Martin Miehe-Renard. Mit Manfred Weber Cortzen, Magnus Millang, Henning Jensen u.a.

Der 11-jährige Buster liebt alles an seinem Leben. Er ist ein Optimist, der weiß, dass Dinge hart sein können, aber mit ein bisschen Magie und viel Liebe wird alles wieder gut. Er ist allzeit bereit dafür, seiner gehbehinderten kleinen Schwester, seinen Eltern und seinem alten Freund Mr. Larsen, der, wie Buster, ein „Meisterzauberer" ist, zu helfen. Diesen Sommer hofft Buster auf Erfolg bei der großen von der Stadt veranstalteten Talentshow. Aber er hat eine Menge um die Ohren: er ist in Joanna verknallt, die Gesundheit von Mr. Larsen verschlechtert sich und Busters Familie braucht ihn. Das ist der Moment, in denen Glaube, Hoffnung und Wohltätigkeit die Rettung ist. Bjarne Reuters legendäre und zeitlose Geschichte über den unbezwingbaren Anti-Helden Buster Oregon Mortensen.

Am 30.10. im Bambi

LOLA AUF DER ERBSE

Deutschland 2014 - 90 Min. - ohne Altersbeschränkung – Regie: Thomas Heinemann. Mit Tabea Hanstein, Christiane Paul, Tobias Oertel u.a.

Eine Prinzessin ist die elfjährige Lola nicht und ihre Erbse ist kein Gemüse, sondern ein Hausboot, auf dem sie mit ihrer Mutter lebt. Dass ein Vater fehlt, macht Lolas Leben nicht immer leicht, wie Thomas Heinemann in seinem netten Kinderfilm erzählt, der sich neben dem Erwachsenwerden auch um Freundschaft und Migration dreht.

Am 30.10. im Souterrain, 6.11. im Bambi

MINIONS – AUF DER SUCHE NACH DEM MINI-BOSS

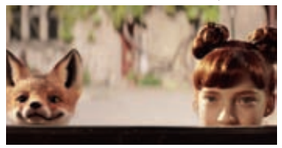
(Minions: The Rise of Gru) USA 2022 - ab 6 - Animationsfilm - Regie: Kyle Balda.

Kurz bevor Gru sein Ziel erreichen kann, in die Gruppe der schlimmsten Schurken aller Zeiten aufgenommen zu werden, verschwindet der zwölfjährige Gru plötzlich. Seine kleinen gelben Helferlein machen sich auf die Suche nach ihrem Mini-Boss und müssen sich jeder Menge Bösewichte, Chaos, Flowerpower, Kung-Fu-Meister und einem geheimnisvollen Schmusestein stellen. Im neuen Abenteuer erfahren wir endlich, wie die Minions und Gru in den Siebzigern zu einem unschlagbaren Team wurden!

Am 30.10. im Metropol, 6.11. im Souterrain, 13.11. im Bambi

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2

Deutschland 2022 - 100 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Sven Unterwaldt.Mit Emilia Maier, Leonard Conrads, Loris Sichrovsky, Nadja Uhl, Milan Peschel, Justus von Dohnányi u.a.



Der erste Teil war im letzten Jahr der erfolgreichste deutsche Kinofilm – der zweite Teil war da schon abgedreht. Nur knapp ein Jahr später kommt er in die Kinos, und ihm gelingt das Kunststück, sogar etwas besser als der Vorgänger zu sein. Weil er klarer in seiner Erzählweise ist und die magischen Tiere zwar immer noch prominent einsetzt, nun ab den kindlichen Figuren mehr Entfaltungsspielraum lässt. Diesmal inszeniert die Klasse ein Musical zu Ehren des 250. Gründungstags der Schule.

Am 6.11. im Metropol, 13.11. im Souterrain, 20.11. im Bambi

DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSSON MIT DEN WILDGÄNSEN

Japan, Österreich 1985 - 82 Min. - ab 6 - Zeichentrick - Regie: Hisayuki Toriumi.

Nils lebt mit seinen Eltern auf einem Hof in Südschweden. Für Nils ist es das größte Vergnügen, die Tiere in Haus, Hof und Feld zu quälen. Als Strafe wird er von einem Wichtelmann in einen Zwerg verzaubert. Und noch etwas geschieht: Nils kann plötzlich die Sprache der Tiere verstehen. Als eine Schar Wildgänse den Hof überfliegt, schließen sich Nils und seine Freunde auf ihrem Weg nach Lappland an. Dieser Trickfilm-Klassiker basiert auf dem Roman der Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf. Die Abenteuer, die Nils erlebt, erzählen von Freundschaft und Respekt anderen Lebewesen gegenüber – Mensch und Tier gleichermaßen.

Am 13.11. im Metropol, 20.11. im Souterrain, 27.11. im Bambi

ROCCA VERÄNDERT DIE WELT

Deutschland 2019 - 101 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Katja Benrath. Mit Luna Marie Maxeiner, Marta Laubinger, Barbara Sukowa u.a.

Es ist ein zauberhafter Film, den Katja Benrath mit ihrem Langfilmdebüt abliefert, denn „Rocca verändert die Welt" ist eine zu Herzen gehende, aber auch inspirierende Geschichte, in der es darum geht, dass ein junges Mädchen mit ihrer unkonventionellen Art das Mobbing an ihrer Schule stoppt, aber auch ein Hilfsprojekt für Obdachlose startet, derweil das Jugendamt sie in eine Pflegefamilie stecken will. Diese moderne Version von Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf ist ein perfekter Film für die ganze Familie und bietet beste Unterhaltung.

Am 20.11. im Metropol, 27.11. im Souterrain, 4.12. im Bambi

DIE MUCKLAS …

UND WIE SIE ZU PETTERSSON UND FINDUS KAMEN

Deutschland, Luxemburg 2022 - 81 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Ali Samadi Ahadi, Markus Dietrich. Mit Uwe Ochsenknecht, Christine Urspruch, Stefan Kurt u.a.

Sie sind so etwas wie die heimlichen Stars der Geschichten von Pettersson und Findus: Die Mucklas, die in und um das Haus herum wohnen und ihren eigenen Dingen nachgehen. Sie tauchten in den Realfilmen immer wieder auf und erfreuten mit vorder- und hintergründigen Gags. Nun gibt es einen Film, der sie ganz in den Mittelpunkt rückt und die Vorgeschichte der Mucklas darstellt. Eben darüber, wie sie zu Pettersson und Findus gekommen sind.

Am 27.11. im Metropol, 4.12. im Souterrain, 11.12. im Bambi

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bäldle, Sarah Falke
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

NOVEMBER 2022

BLACK BOX

LASSIE COME HOME

DR. MABUSE, DER SPIELER 1

A MARGEM

Programmschwerpunkte:

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV

Work it!

Architektur und Film

Ozualdo Candeias und der Mund des Mülls

Das Ramsche Filmarchiv präsentiert... Perlen der Filmkunst

LE CABANON PAR LE CORBUSIER

48 STUNDEN BIS ACAPULCO

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshaupstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

Filmmuseum Düsseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

NOVEMBER 2022

DI 01
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **FRAUEN SIND DOCH BESSERE DIPLOMATEN**
Georg Jacoby · D 1941

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **A PASSAGE TO INDIA**
REISE NACH INDIEN
David Lean · GB 1984 · mit Einführung

MI 02
Architektur & Film
20:00 **EILEEN GRAY – EINLADUNG ZUR REISE**
Jörg Bundschuh · D 2006 · mit Einführung

DO 03
Das Ramsche Filmarchiv präsentiert... Perlen der Filmkunst
20:00 **DIE KAPITULATION**
Martin Müller · BRD 1967

48 STUNDEN BIS ACAPULCO
Klaus Lemke · BRD 1967

FR 04
42nd Street Düsseldorf
20:30 **TO THE DEVIL A DAUGHTER**
DIE BRAUT DES SATANS
Peter Sykes · GB·BRD 1976

42nd Street Düsseldorf
22:30 **CONTAMINATION**
ASTARON – BRUT DES SCHRECKENS
Luigi Cozzi · I·BRD 1980

SA 05
Work it!
19:00 LANDSCAPES OF LABOUR
SAMBIZANGA
AGO·F 1972 · 102 min · OmeU · von Sarah Maldoror

LA BALADA DE LAS SIRENAS SECAS
THE BALLAD OF THE DRY MERMAIDS
CHL 2020 · 32 min · OmeU · von Patricia Domínguez

RÖSTER FRÅN RUHR · IM RUHRGEBIET
D 1967 · 34 min · OmeU · von Peter Nestler

UNSUPPORTED TRANSIT
NL 2011 · 14 min · engl. OF · von Zachary Formwalt

SO 06
Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
18:00 **LASSIE COME HOME**
Fred M. Wilcox · USA 1943

MO 07
Filmpräsentation und Gespräch
18:00 **IT WAS THE RIGHT THING TO DO**
WEIL ES RICHTIG WAR, DIES ZU TUN
Naomi Wise · CAN 2021

DI 08
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LOLA RENNT**
Tom Tykwer · D 1998 · mit Einführung

MI 09
Architektur & Film
20:00 **GRAY MATTERS**
Marco Orsini · IRL·USA·FR·GB 2014 · mit Einführung

DO 10
Spanischer Filmclub
20:00 **ALCARRÀS**
ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE
Carla Simón · E·I 2022

FR 11
Work it!
19:00 WORKING DEAD
ALI AU PAYS DES MERVEILLES
ALI IN WONDERLAND
F 1976 · 60 min · OmeU ·
von Djouhra Abouda & Alain Bonnamy

FANNIE'S FILM
USA 1981 · 15 min · OF · von Fronza Woods

FREE, WHITE AND 21
USA 1980 · 12 min · OF · von Howardena Pindell

A SHORT VIDEO ABOUT TATE MODERN
GBR 2003 · 5 min · OF · von Emma Wolukau-Wanambwa

LUMAPIT SA AKIN, PARAISO
COME TO ME, PARADISE
PHL·CAN 2019 · 25 min · tagalog. OmeU ·
von Stephanie Comilang

ESTADO DE MALESTAR
STATE OF DISTRESS
E 2018-2019 · 62 min · OmeU · von Maria Ruido

SA 12
Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
19:00 **BLACK BEAUTY**
James Hill · D·E 1971

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
21:00 **MOBY DICK**
John Huston · USA 1956

SO 13
Filmmatinée
11:30 **BLACKKKLANSMAN**
Spike Lee · USA 2018 · mit Einführung

Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **FRAUEN SIND DOCH BESSERE DIPLOMATEN**
Georg Jacoby · D 1941

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
17:30 **LASSIE COME HOME**
Fred M. Wilcox · USA 1943

MO 14
Ozualdo Candeias und der Mund des Mülls
20:00 **LIMITE**
Mário Peixoto · BRA 1931 · mit Einführung

DI 15
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **PRZYPADEK**
DER ZUFALL – MÖGLICHERWEISE
Krzysztof Kieslowski · PL 1987 · mit Einführung

MI 16
Architektur & Film Deutschlandpremiere
20:00 **LE CABANON PAR LE CORBUSIER**
Rax Rinnekangas · FIN 2010 · mit Einführung
Im Vorprogramm:
FUTURE PAST PERFECT PT. 02:
CITÉ RADIEUSE Carsten Nicolai · D 2012

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

DO 17
Italienischer Filmclub
20:00 **IL PARADISO DEL PAVONE**
DAS PFAUENPARADIES
Laura Bispuri · IT·D 2021 · mit Einführung

FR 18
Work it!
19:00 COMING TOGETHER
LOLO PIGALLE STRIPTEASEUSE
MARGUERITE DURAS AND STRIPPER
LOLO PIGALLE
F 1965 · 18 min · OF · von Marguerite Duras

I AM SOMEBODY
USA 1970 · 30 min · OF · von Madeline Anderson

FACE OF OUR FEAR
GBR 1991 · 53 min · OF · von Stephen Dwoskin

CARRYING
E 1992 · 10 min · OmeU · von Pepe Espaliú

CAPITALOCENE SAFARI
CHN·D 2020 · 10 min · OF · von Anna Ehrenstein

LA LIBERTAD
CO·F 2017 · 30 min · OmeU · von Laura Huertas Millán

LUCCIOLE · FIREFLIES
I 2021 · 7 min · OF · von Feeling Good Collective

SA 19
Stummfilm + Musik
20:00 **DR. MABUSE, DER SPIELER 1**
Fritz Lang · D 1922

SO 20
Stummfilm + Musik
15:00 **DR. MABUSE, DER SPIELER 2**
Fritz Lang · D 1922

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
18:00 **BLACK BEAUTY**
James Hill · D·E 1971

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
20:00 **FLIPPER**
James B. Clark · USA 1963

MO 21
Ozualdo Candeias und der Mund des Mülls
20:00 **A MARGEM** · DER RAND
Ozualdo Candeias · BRA 1967 · mit Einführung

DI 22
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **GOLDFINGER** · JAMES BOND 007:
GOLDFINGER Guy Hamilton · GB 1964 · mit Einführung

MI 23
Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG
20:30 **HEINZ SIELMANN – WILD UNSERER WÄLDER: NATURFILME 1949-1955**
WASSERWILD AUF DEM FRÜHJAHRSZUG
BRD 1949-1951 · stumm · 12 min · 16mm · ab 18
QUICK, DAS EICHHÖRNCHEN
BRD 1951-1952 · 13 min · DF · 16mm · ab 18
ZIMMERLEUTE DES WALDES
BRD 1954-1955 · 20 min · 16mm · DF · ab 18

DO 24
Französischer Filmclub
20:00 **RÉALITÉ** · REALITY
Quentin Dupieux · F·B·USA 2014 · mit Einführung

FR 25
Psychoanalyse & Film
19:00 **TESTRŐL ÉS LÉLEKRŐL**
KÖRPER UND SEELE
Ildikó Enyedi · H 2017 · mit Einführung und Diskussion

SA 26
Neu restauriert I
19:00 **DAS TESTAMENT DES DR. MABUSE**
Fritz Lang · D 1933

Neu restauriert II
21:15 **DIE 1000 AUGEN DES DR. MABUSE**
Fritz Lang · D 1960

SO 27
Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV
12:00 **FLIPPER**
James B. Clark · USA 1963

Neu restauriert I
15:00 **DAS TESTAMENT DES DR. MABUSE**
Fritz Lang · D 1933

Neu restauriert II
17:30 **DIE 1000 AUGEN DES DR. MABUSE**
Fritz Lang · D 1960

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 29
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **THE ENGLISH PATIENT**
DER ENGLISCHE PATIENT
Anthony Minghella · USA·GB 1996 · Einführung

MI 30
Architektur & Film
20:00 **THE PRICE OF DESIRE**
Mary McGuckian · B·IRL 2015

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Ab sofort erhalten Sie Kinokarten auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due

Moby Dick

ANIMAL ACTORS
TIERISCHE STARS IN FILM UND TV

Filmreihe zur Sonderausstellung
November 2022 – Juni 2023

Die Sonderausstellung „Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV“ widmet sich den verschiedenen Weisen, wie Tiere – von präkinematografischen Techniken und dem frühen Film an, bis hin zum Spiel- und Dokumentarfilm sowie schließlich in CGI-gestützten Animationen – vor die Kamera gebracht, repräsentiert und durch filmische Techniken immer auch hergestellt wurden. Das „filmische Tier“ offenbart bei genauer Betrachtung ikonographische Rückgriffe auf die Kultur- und Kunstgeschichte, zeugt aber auch von einem neu einsetzenden Interesse an Anatomie und Bewegung sowie an dem ebenso archaisch geprägten wie soziokulturellen Veränderungen unterworfenen Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Die Geschichten und Hintergründe von so bekannten Hauptdarsteller*innen wie „Lassie“, „Flipper“, „Fury“ oder auch der „weiße Hai“ geben Anlass, sich dieser Bezugnahme insbesondere über Produktionshintergründe und Einblicke hinter die Kulissen, über Franchising und Verwertung, aber auch geleitet von tierethischen Fragen zu widmen. Nicht zuletzt wird über die Thematisierung des Tieres im Film auch eine Entwicklungsgeschichte der Filmtechnik erkennbar. Eine Filmreihe begleitet die Sonderausstellung in diesem und nächsten Jahr.

HEIMWEH | LASSIE COME HOME
USA 1943 · 89 min · OF · digitalDCP · FSK 6 · R: Fred M. Wilcox
So 6.11. 18:00 | So 13.11. 17:30

MOBY DICK
USA 1956 · 116 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: John Huston
Sa 12.11. 21:00

BLACK BEAUTY
D/E 1971 · 84 min · DF · 35mm · FSK 6 · R: James Hill
Sa 12.11. 19:00 | So 20.11. 18:00

FLIPPER
USA 1963 · 90 min · DF · 35mm · FSK 6 · R: James B. Clark ·
So 20.11. 20:00 | So 27.11. 12:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

WORK IT!
EINE DREITEILIGE FILMREIHE ÜBER DIE GESCHICHTE UND GEGENWART VON ARBEIT IN FILM UND VIDEO.

5.11. – 18.11.

Arbeit war lange Zeit in Filmen nicht sichtbar, weil „die Kamera vor den Fabrikfassaden Halt machte“, wie der Filmemacher Harun Farocki einmal treffend bemerkte. Doch in der Zeit nach 1945 begannen Filmkünstler*innen weltweit, sich für das Thema zu interessieren. Ihre Auseinandersetzung mit bezahlter und unbezahlter, mit bezahlter und unbezahlter Arbeit, mit Industrie und den postindustriellen Dienstleistungssektoren macht die Konstellationen von sehr unterschiedlichen Arbeitsmilieus und ihrer Effekte auf Umwelt, soziale Beziehungen und Lebensstandards überall auf der Erde sichtbar. Die dreiteilige Filmreihe präsentiert bisher wenig gezeigte Werke am Rande der kanonischen Filmgeschichte.

Kuration: Eli Cortiñas und Julia Höner

„LANDSCAPES OF LABOUR“

Sa 5.11. 19:00

SAMBIZANGA
AGO/F 1972 · 102 min · OmeU · von Sarah Maldoror

LA BALADA DE LAS SIRENAS SECAS | THE BALLAD OF THE DRY MERMAIDS
CHL 2020 · 32 min · OmeU · von Patricia Domínguez

RÖSTER FRÅN RUHR | IM RUHRGEBIET
D 1967 · 34 min · OmeU · von Peter Nestler

UNSUPPORTED TRANSIT
NL 2011 · 14 min · engl. OF · von Zachary Formwalt

„WORKING DEAD“

Fr 11.11. 19:00

ALI AU PAYS DES MERVEILLES | ALI IN WONDERLAND
F 1976 · 60 min · OmeU · von Djouhra Abouda & Alain Bonnamy

FANNIE'S FILM
USA 1981 · 15 min · OF · von Fronza Woods

FREE, WHITE AND 21
USA 1980 · 12 min · OF · von Howardena Pindell

A SHORT VIDEO ABOUT TATE MODERN
GBR 2003 · 5 min · engl. OF · von Emma Wolukau-Wanambwa

LUMAPIT SA AKIN, PARAISO | COME TO ME, PARADISE
PHL·CAN 2019 · 25 min · tagalog. OmeU · von Stephanie Comilang

ESTADO DE MALESTAR | STATE OF DISTRESS
E 2018-2019 · 62 min · OmeU · von Maria Ruido

„COMING TOGETHER“

Fr 18.11. 19:00

LOLO PIGALLE STRIPTEASEUSE
MARGUERITE DURAS AND STRIPPER LOLO PIGALLE
F 1965 · 18 min · OF · von Marguerite Duras

I AM SOMEBODY
USA 1970 · 30 min · OF · von Madeline Anderson

FACE OF OUR FEAR
GBR 1991 · 53 min · engl. OF · von Stephen Dwoskin

CARRYING
E 1992 · 10 min · OmeU · von Pepe Espaliú

CAPITALOCENE SAFARI
CHN·D2020 · 10 min · engl. OF · von Anna Ehrenstein

LA LIBERTAD
CO/F 2017 · 30 min · OmeU · von Laura Huertas Millán

LUCCIOLE | FIREFLIES
I 2021 · 7 min · engl. OF · von Feeling Good Collective

ARCHITEKTUR & FILM
EILEEN GRAY UND LE CORBUSIER: MODERN MINDS

Filmreihe 2.11. – 23.11.

In Westeuropa wird nach dem Ersten Weltkrieg eine radikale Erneuerungsphase der Architektur eingeleitet, die innerhalb der Avantgarden von großer Bedeutung ist. Die 31. Ausgabe der Reihe „Architektur und Film“ schenkt ihre Aufmerksamkeit einer der wichtigsten Architekt*innen und Designer*innen des 20. Jahrhunderts: Die als Nonkonformistin bekannte Eileen Gray, kam aus Irland über London nach Paris und machte mit einer unvergleichbaren Zielstrebigkeit eine verblüffende Karriere. Sie konzipierte das Haus E.1027 an der französischen Riviera, das zu einem ikonischen Bau der Moderne wurde. Das architektonische Meisterwerk verblüfft den Schweizer Corbusier so sehr, dass er eine Weile darin wohnt und 1952 dahinter seine Holzhütte „Le Cabanon“ baut. Die heterogene Auswahl der Filme ermöglicht einen tiefen Einblick in diese komplett unterschiedlichen Häuser der Moderne und in die Architekturphilosophie ihrer Schöpfer*innen.

EILEEN GRAY – EINLADUNG ZUR REISE
D 2006 · 60 min · DF · digitalDCP · ab 18 · R/B: Jörg Bundschuh ·
Mi 2.11. 20:00

GRAY MATTERS
IRL/USA7FR/GB 2014 · 74 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R: Marco Orsini ·
Mi 9.11. 20:00

LE CABANON PAR LE CORBUSIER
FIN 2010 · 60 min · OmeU · digitalDCP · ab 18 · R/B: Rax Rinnekangas
Im Vorprogramm:
FUTURE PAST PERFECT PT. 02: CITÉ RADIEUSE
D 2012 · 8 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18 · R/B: Carsten Nicolai
Mi 16.11. 20:00 Deutschlandpremiere

THE PRICE OF DESIRE
B/IRL 2015 · 108 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R/B: Mary Mc Guckian
Mi 23.11. 20:00

PERLEN DER FILMKUNST
DAS RAMSCH FILMARCHIV PRÄSENTIERT…

Das RAMSCH Filmarchiv, wie alles anfing: 1997 hatte ich einem abgehalfterten ehemaligen Kölner Nachtclub-Betreiber, der nun sein Dasein als Kinobetreiber fristete, 1000 DM geliehen. Als Pfand erhielt ich vier Frank-Sinatra/Dean-Martin-Spielfilme in Technicolor. Damit der Grundstock einer 35mm-Filmkopien-Sammlung gelegt worden. In der Regel sind das Aushängeschild dieser Sammlung Kinofilme, die ich liebe und selber immer wieder gerne sehen möchte und kann. Diese quasi selbsternannten cineastischen Perlen werden nun in regelmäßiger Reihenfolge im Filmmuseum Düsseldorf als „Perlen der Filmkunst“ aus dem RAMSCH Filmarchiv präsentiert, garniert mit Trailern aus der gleichen Zeit und manchmal auch mit einem passenden Kurzfilm. „Vertrauen Sie meinem Geschmack, sie werden nicht enttäuscht sein!“. Mehr kann ich nicht sagen…

BERNHARD MARSCH – NEWCASTLE UPON TYNE IM AUGUST 2022.

DIE KAPITULATION
BRD 1967 · 10 min · DF · 35mm · ab 18 · R: Martin Müller · B: Martin Müller, Marran Gosov · K: Hubs Hagen, Niklaus Schilling · Musik: Lee Shane, Laurie Johnson · D: Klaus Lemke, Katja Lührs u.a.

48 STUNDEN BIS ACAPULCO
BRD 1967 · 81 min · DF · 35mm · FSK 16 · R: Klaus Lemke · B: Max Zihlmann · K: Hubs Hagen, Niklaus Schilling · D: Dieter Geissler, Alexander Kerst, Christiane Krüger, Monika Zinnenberg, Roland Carey, Teddy Staufer u.a.
Do 3.11. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

OZUALDO CANDEIAS UND DER „MUND DES MÜLLS“

Filmreihe in Kooperation mit der Filmwerkstatt Düsseldorf 10.11. – 24.11.

Ozualdo Candeias, ein Bauernsohn, verbrachte seine Kindheit und Jugend zwischen den Bundesstaaten São Paulo und Mato Grosso. Er verließ die Grundschule und verdiente sein Geld als Landarbeiter, LKW- und Taxifahrer, Bürogehilfe, Möbelpolierer, Metallarbeiter und schließlich als Soldat. Seine Karriere als Filmemacher begann 1955 mit dem Kurzfilm TAMBAU – CIDADE DOS MILAGRES.
Er gilt als wichtiger Vertreter des brasilianischen „Marginal Cinema“ – sein Film A MARGEM (Der Rand, 1967) nimmt eine zentrale Stellung unter den Filmen ein, die im Viertel Boca do Lixo (übersetzt: Mund des Mülls) in São Paulo produziert wurden, wo von Ende der 1960er- bis in die 1980er-Jahre Low-Budget-Filme entstanden. Das „Marginal Cinema“ entstand als Antwort auf das ausländische kommerzielle Kino und das brasilianische „Cinema Novo“.
Neben den Filmen von Ozualdo Candeias wird der mythologische Film LIMITE (1931) von Mário Peixoto gezeigt, dessen Einfluss auf A MARGEM (1967) immer rätselhaft bleiben wird, sowie O BANDIDO DA LUZ VERMELHA (1968) – der erste Film, der vollständig in dem damals gefährlichsten Viertel São Paulos, Boca do Lixo, gedreht wurde – von Rogério Sganzerla, ebenfalls ein wichtiger Vertreter des „Cinema Marginal“.

Dieses Programm war nur möglich dank des großen Einsatzes von Eugênio Puppo und seinem Team bei Heco Produções für die Restaurierung und Konservierung der Werke von Ozualdo Candeias.

LIMITE
BRA 1931 · 114 min · portugiesische Zwischentitel, deutsch untertitelt · digitalDCP · ab 18· R/B: Mário Peixoto · K: Edgar Brazil · D: Olga Breno, Tatiana Rey, Raul Schnoor u.a.
Dominik Gerhard (Essen) begleitet den Film an der historischen Welte-Kinoorgel.
Mo 14.11. 20:00

A MARGEM | DER RAND
BRA 1967 · 90 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R/B: Ozualdo Candeias · K: Ozualdo Ribeiro Candeias, Belarmindo Manccini · D: David Cardoso, Bárbara Fazio, Rosalvo Caçador u.a.
Mo 21.11. 20:00

In der Filmwerkstatt Düsseldorf sind folgende Filme zu sehen:

ZÉZERO
D 2006 · 60 min · DF · digitalDCP · ab 18 · R/B: Jörg Bundschuh ·
Do 17.11. 20:00

UMA RUA CHAMADA TRIUMPHO 69/ 70 | A STREET CALLED TRIUMPHO 69/70
BRA 1971· 10 min · R: Ozualdo Candeias
Do 17.11. 20:00

O BANDIDO DA LUZ VERMELHA | DER ROTLICHTBANDIT
BRA 1968 · 92 min · R: Rogério Sganzerla · mit Ozualdo Candeias
Do 17.11. 20:00

AOPÇÃO OU AS ROSAS DA ESTRADA |
DIE OPTION ODER DIE ROSEN AUF DER STRASSE
BRA 1981 · 88 min · R: Ozualdo Candeias
Do 24.11. 20:00

A HERANÇA | DAS ERBE
BRA 1971 · 90 min · R: Ozualdo Candeias
Do 24.11. 21:30

OZUALDO CANDEIAS E O CINEMA
BRA 2013 · 103 min · R: Eugênio Puppo mit Ozualdo Candeias und Roberto Santos
Mo 28.11. 20:00

DIE 1000 AUGEN DES DR. MABUSE

Neu restauriert II

D 1960 · 104 min · DF · digitalDCP · FSK 12
R: Fritz Lang · B: Fritz Lang, Heinz Oskar Wuttig nach einer Vorlage von Jan Fethke · K: Karl Löb · D: Dawn Addams, Peter van Eyck, Gert Fröbe, Wolfgang Preiss u.a.

In Fritz Langs letzter Regiearbeit kehrt der Superverbrecher der Weimarer Republik Dr. Mabuse zurück, nachdem er in DAS TESTAMENT DES DR. MABUSE (1933) ums Leben gekommen war. Sein Nachfolger strebt danach, Mabuses Pläne in die Tat umzusetzen. Der Multimillionär Travers verliebt sich in das Mädchen Marion. Mabuse hat Marion hypnotisiert, um an Travers heranzukommen. Er will die Kontrolle über dessen Atomkraftwerke erlangen, um die Welt in ein Chaos zu stürzen.

Sa 26.11. 21:15 I So 27.11. 17:30

48 STUNDEN BIS ACAPULCO

Perlen der Filmkunst –
Das RAMSCH Filmarchiv präsentiert…

BRD 1967 · 81 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Klaus Lemke · B: Max Zihlmann · K: Hubs Hagen, Niklaus Schilling · D: Dieter Geissler, Alexander Kerst, Christiane Krüger u.a.

„Im Leben geht es immer nur darum, wie lässig man am Abgrund steht, bevor man hinabstürzt." *KLAUS LEMKE*

Klaus Lemke schafft es als erster der sogenannten „Neuen Münchner Gruppe" 1966 einen langen Spielfilm zu drehen: 48 STUNDEN NACH ACAPULCO. – Schlafwandlerisch und ohne eigentlich zu wissen, wie man einen Spielfilm dreht (O-Ton), gelingt es Lemke, deutsches Kino zu machen.

Do 3.11. 20:00

ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE

Spanischer Filmclub

ALCARRÀS
E/I 2022 · 120 min · OmU · digitalDCP · FSK 6
R/B: Carla Simón · K: Daniela Cajías ·
D: Josep Abad, Jordi Pujol Dolcet u.a.

Seit 80 Jahren baut die Familie Solé in Alcarràs Pfirsiche an. In diesem Sommer versammelt sie sich zum letzten Mal zur gemeinsamen Ernte. Das Land hatte ihnen einst der Großgrundbesitzer Pinyol überlassen, als Dank für seine Rettung im spanischen Bürgerkrieg. Doch der junge Pinyol will vom Handschlag seines Großvaters nichts mehr wissen.

ASTARON – BRUT DES SCHRECKENS

42nd Street Düsseldorf

CONTAMINATION
I/BRD 1980 · 95 min · DF · 35mm · ab 18
R: Luigi Cozzi · B: Luigi Cozzi, Erich Tomek · K: Giuseppe Pinori · D: Ian McCulloch u.a.

Was hat Regisseur Luigi Cozzi uns schon für gewaltige Freude beschert: Ein Frachter mit hässlichen, pulsierenden Alien-Eiern taucht auf – wer sie berührt, explodiert. Das ist nicht schön in Zeitlupe anzuschauen! Aber mit dem exzellenten Soundtrack der Pro-Rocker von Goblin definitiv gut anzuhören!

Do 4.11. 22:30

BLACK BEAUTY

Animal Actors –
Tierische Stars in Film und TV

D/E 1971 · 84 min · DF · 35mm · FSK 6
R: James Hill · B: Artur Brauner, Pedro Samu · K: Fernando Arribas ·
D: Mark Lester, Uschi Glas, Walter Slezak

Die Geschichte des schwarzen Hengstes und sein schicksalhafter Lebensweg gilt als Vorläufer für eine ganze Subkategorie der Kindererzählungen, den sogenannten „Pony Book Genres". Mit einigen Varianten und Kürzungen gegenüber dem Roman von Sewells vermittelt Hills routinierte Inszenierung dem Zuschauer den Lebens- und Leidensweg des Pferdes.

Sa 12.11. 19:00 I So 20.11. 18:00

BLACKKKLANSMAN

Filmmatinée

USA 2018 · 136 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R/B: Spike Lee · K: Chayse Irvin · D: John David Washington, Adam Driver u.a.

Der Film BLACKKKLANSMAN erzählt die Geschichte eines schwarzen Polizisten in Colorado Springs, der es schafft, den Ku-Klux-Klan zu infiltrieren. Die Geschehnisse beruhen auf den Erinnerungen von Ron Stallworth als Undercover Polizist in den 1970er-Jahren. Spike Lees Film verbindet Komik, Absurdität und Seriosität und offenbart einen unreflektierten und brutalen Hass, den dieser Film auf Basis wahrer Begebenheiten aufzeigt.

So 13.11. 11:30

DIE BRAUT DES SATANS

42nd Street Düsseldorf

TO THE DEVIL A DAUGHTER
GB/BRD 1976 · 91 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Peter Sykes · B: Christopher Wicking · K: David Watkin · D: Richard Widmark, Christopher Lee, Nastassja Kinski u.a.

Ende der 1970er-Jahre lag das ehrwürdige Hammer-Studio in seinen letzten Zügen. Zu altbacken war der nebelverhangene Gothic-Grusel vergangener Zeiten, Blut und Teufeleien waren gefragt! So entstand dieses letzte, aber doch irgendwie faszinierende Stück Exploitation, welches es dann auch direkt auf die Seiten der Yellow Press schaffte.

Fr 4.11. 20:30

DR. MABUSE, DER SPIELER 1

Stummfilm + Musik

D 1922 · 155 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · FSK 12 · R: Fritz Lang · B: Fritz Lang, Thea von Harbou · K: Carl Hoffmann · D: Rudolf Klein-Rogge, Aud Egede-Nissen, Gertrude Welcker u.a.

Dr. Mabuse ist Wahnsinniger und Superverbrecher zugleich. Seine Wandlungsfähigkeit macht ihn zum „Mann mit den 1000 Gesichtern", seine hypnotischen Fähigkeiten machen seine Gegenüber gefügig. Er strebt die Weltherrschaft an. Doch das Gesetz ist ihm in Gestalt des Staatsanwalts von Wenk auf der Spur. Mit DR. MABUSE, DER SPIELER eröffnet Lang das Kinozeitalter des Thrillers und Gangsterfilms und markiert den Übergang vom Deutschen Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit.

Sa 19.11. 20:00

DR. MABUSE, DER SPIELER 2

Stummfilm + Musik

D 1922 · 115 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · FSK 12 · R: Fritz Lang · B: Fritz Lang, Thea von Harbou · K: Carl Hoffmann · D: Rudolf Klein-Rogge, Aud Egede-Nissen, Gertrude Welcker, Alfred Abel u.a.

In beiden Teilen erschafft Fritz Lang ein „Bild seiner Zeit". Er beschreibt die deutsche Gesellschaft als vergnügungs- und sensationslüstern, übersättigt und überreizt. So wird diese ein willfährigen Opfer von Dr. Mabuse. Wilfried Kaets und Norbert Krämer begleiten die alten Bilder mit bewusst neuen Tönen mit denen sie die verstörende Atmosphäre des Stummfilmklassikers aufgreifen.

So 20.11. 15:00

EILEEN GRAY – EINLADUNG ZUR REISE

Architektur & Film

D 2006 · 60 min · DF · digitalDCP · ab 18
R/B: Jörg Bundschuh · K: Roland Wagner

Im Biopic spürt Bundschuh der 98 Jahre dauernden Lebensreise von Eileen Gray nach: von Dublin über London und Paris nach New York; von der Lackmalerei zum Design, zur Innenarchitektur und Architektur. In Interviews erinnern sich Designer*innen und Forscher*innen an die im Privaten wie im Professionellen unkonventionellen Eileen Gray.

Mi 2.11. 20:00

DER ENGLISCHE PATIENT

Stationen der Filmgeschichte

THE ENGLISH PATIENT
USA/GB 1996 · 160 min · DF · 35mm · FSK 12
R/B: Anthony Minghella · K: John Seale · D: Ralph Fiennes, Juliette Binoche, Willem Dafoe, Kristin Scott Thomas, Naveen Andrews, Colin Firth u.a.

Als der Film des noch wenig bekannten Minghella 1996 erschien, war er auf Anhieb ein Sensationserfolg. Für zwölf Oscars nominiert, gewann der Film neun der begehrten Statuetten.
Minghella fokussiert seine Geschichte auf die Liebesbeziehung zwischen dem Grafen László Almásy und der verheirateten Engländerin Katharine Clifton.

Di 29.11. 20:00

FLIPPER

Animal Actors –
Tierische Stars in Film und TV

USA 1963 · 90 min · DF · 35mm · FSK 6
R: James B. Clark · B: Arthur Weiss · K: Lamar Boren, Joseph C. Brun · D: Chuck Connors, Luke Halpin, Connie Scott u.a.

Sandy Ricks, der 12-jähriger Sohn des Fischers Ricks, kümmert sich um den zunächst erkrankten Delfin Flipper zeigt. Ein unprätentiöses Abenteuer mit ökologischen Themen für Kinder und Jugendliche. Der Erfolg des Films mündete bald in der Produktion eines Sequels (1964) und einer gleichnamigen, bis heute sehr beliebten TV-Serie (1964-1968).

So 20.11. 20:00 I So 27.11. 12:00

FRAUEN SIND DOCH BESSERE DIPLOMATEN

Filmklassiker am Nachmittag

D 1941 · 89 min · DF · digitalDCP · FSK 12
R: Georg Jacoby · B: Karl Georg Külb, Gustav Kampendonk nach einer Vorlage von Hans Flemming · K: Konstantin Irmen-Tschet, Alexander von Lagorio · D: Marika Rökk, Willy Fritsch, Aribert Wäscher u.a.

Georg Jacoby präsentiert eine aufwändig produzierte Liebeskomödie. Angesiedelt in der Epoche des Biedermeier, erhält der Film den nötigen Schwung durch zahlreiche Tanz- und Gesangsnummern, in denen Marika Rökk zu glänzen versteht. Der von der Ufa aufgrund seiner künstlerisch-technischen Bedeutung in den Potsdamer Boulevard aufgenommen Film war der erste deutsche Spielfilm, der in Farbe produziert wurde.

Di 1.11. 15:00 I So 13.11. 15:00

FUTURE PAST PERFECT PT. 02: CITÉ RADIEUSE

Architektur & Film

D 2012 · 8 min · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18 · R/B: Carsten Nicolai

Die Videoarbeit des deutschen Künstlers und Musikers Carsten Nicolai, FUTURE PAST PERFECT PT. 02: CITÉ RADIEUSE, erkundet bis ins kleinste Detail die architektonische Innen- und Außenstruktur einer typischen „Wohnmaschine" von Corbusier. Nicolais langsame, senkrechte Kameraführung von den langen Fluren bis zur Dachterrasse betont die Geometrie der reduzierten Architektur.

Mi 16.11. 20:00

GRAY MATTERS

Architektur & Film

IRL/USA/FR/GB 2014 · 74 min · OF · digitalDCP · ab 18 · R: Marco Orsini · B: Frederick L. Greene, Marco Orsini · K: Steve Brooke Smith, Dejan Karin u.a.

Eileen Gray erlebte vor ihrem Tod Anerkennung innerhalb der internationalen Kunstszene. Sie freute sich, blieb bescheiden und kommentierte zugleich humorvoll den Kunstmarkt wie dessen hohe Preise. Dass seit den 2000er-Jahren Grays Werke für mehrere Millionen verkauft werden, bekam sie nicht mehr mit. Mit einer solchen Versteigerung beginnt der Film, der die Originalität von Grays Werk vom Jugendstil zu Art Déco, von De Stijl zum Bauhaus veranschaulicht.

Mi 9.11. 20:00

JAMES BOND 007: GOLDFINGER

Stationen der Filmgeschichte

GB 1964 · 105 min · DF · 35mm · FSK 16
R: Guy Hamilton · B: Richard Maibaum, Paul Dehn · K: Ted Moore · D: Sean Connery, Gert Fröbe, Honor Blackman u.a.

1964 fand die Filmreihe zum Agenten James Bond für viele Fans ihren ewigen Höhepunkt: Guy Hamiltons GOLDFINGER. Zugleich der Name eines der einprägsamsten Bösewichte der Serie, herrlich fies dargestellt von Gert Fröbe, der es auf die Goldreserve in Fort Knox abgesehen hat. Kurzum: Ein würdiger Gegner für Connerys ikonischen Agenten!

Di 22.11. 20:00

DIE KAPITULATION

Perlen der Filmkunst -
Das RAMSCH Filmarchiv präsentiert…

BRD 1967 · 10 min · DF · 35mm · ab 18
R: Martin Müller · B: Martin Müller, Marran Gosov · K: Hubs Hagen, Niklaus Schilling · Musik: Lee Shane, Laurie Johnson · D: Klaus Lemke, Katja Lührs, Marran Gosov

Martin Müller war einer der Jüngsten im Umfeld der „Neuen Münchner Gruppe". Gosov förderte ihn und produzierte drei seiner Kurzfilme, einer davon DIE KAPITULATION. In der Hauptrolle Klaus Lemke als Fotograf, der von seiner beharrlichen Freundin Katja unmissverständlich in den Hafen der Ehe gelotst wird.

Do 3.11. 20:00

KÖRPER UND SEELE

Psychoanalyse & Film

TESTRÖL ÉS LÉLEKRÖL
H 2017 · 116 min · DF · digitalDCP · FSK 12
R/B: Ildikó Enyedi · K: Máté Herbai · D: Alexandra Borbély, Géza Morcsányi, Réka Tenki, Zoltán Schneider u.a.

Die introvertierte Maria und ihr neuer Kollege Endre stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen. Verwirrt und erstaunt über diese intime Verbindung, suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen.

Fr 25.11. 19:00

HEIMWEH

Animal Actors –
Tierische Stars in Film und TV

LASSIE COME HOME
USA 1943 · 89 min · OF · digitalDCP · FSK 6
R: Fred M. Wilcox · B: Hugo Butler nach einer Romanvorlage von Eric Knight · K: Leonard Smith, Charles P. Boyle · D: Joe Carraclough, Donald Crisp, Elsa Lanchester, Elizabeth Taylor u.a.

Der bekannteste Filmhund der Welt dürfte der Collie Lassie sein. Der erste Film erschien 1943 mit dem Titel „Lassie come Home", die 10-jährige Elizabeth Taylor ist darin in ihrer zweiten Filmrolle zu sehen. Weitere Lassie-Filme folgten und ab 1954 eine sehr populäre Fernsehserie.

So 6.11. 18:00 I So 13.11. 17:30

LIMITE

Ozualdo Candeias und der „Mund des Mülls"

BRA 1931 · 114 min · portugiesische Zwischentitel, deutsch untertitelt · digitalDCP · ab 18 · R/B: Mário Peixoto · K: Edgar Brazil · D: Olga Breno, Tatiana Rey, Raul Schnoor u.a.

Der legendäre Stummfilm LIMITE von Peixoto ist ein nahezu unbekanntes Meisterwerk. Im Alter von 22 Jahren nimmt sich der Cineast und Dichter vor, einen poetischen Film zu erschaffen. Herausgekommen ist ein Werk, dessen Name „Limite" im Sinne von „Grenze" Programm ist. Den Film hält der ständige Verweis auf ein zeitlich und örtlich Anderes jenseits der Linearität des Mediums und außerhalb des Rahmens der Kamera zusammen.

Mo 14.11. 20:00

LOLA RENNT

Stationen der Filmgeschichte

D 1998 · 81 min · DF · 35mm · FSK 12
R/B: Tom Tykwer · K: Frank Griebe · D: Franka Potente, Moritz Bleibtreu, Herbert Knaup, Nina Petri, Armin Rohde u.a.

Lola und Manni sind ein Liebespaar. Manni hat eine Geldübergabe völlig verpatzt und ruft Lola an. Sie soll in 20 Minuten 100.000 D-Mark besorgen, um sein Leben zu retten. Die Lage scheint aussichtslos. Die Uhr tickt und Lola rennt... Mit Einsatz unterschiedlicher filmischer Mittel erzeugt Tykwer einen mitreißenden Rhythmus, der von einem treibenden Soundtrack maximal unterstützt wird.

Di 8.11. 20:00

MOBY DICK

Animal Actors –
Tierische Stars in Film und TV

USA 1956 · 116 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: John Huston · B: Ray Bradbury, John Huston nach einer Vorlage von Herman Melville · K: Oswald Morris · D: Gregory Peck, Richard Basehart, Leo Genn u.a.

Ein Klassiker nach Melvilles Roman: Der Kampf von Kapitän Ahab gegen den weißen Wal Moby-Dick. Bemerkenswert ist nicht zuletzt die außergewöhnliche Verarbeitung des Farbfilmmaterials: Huston erzielte einen besonders rauen „Tönung" des Films, indem er Schwarzweiß- und Farbkopien von Technicolor-Filmmaterial anfertigte, die er dann übereinander kopierte.

Sa 12.11. 21:00 I Mi 30.11. 20:00

DAS PFAUENPARADIES

Italienischer Filmclub

IL PARADISO DEL PAVONE
I/D 2021 · 88 min · DF · 35mm · FSK 6 ·
R/B: Laura Bispuri · B: Laura Bispuri, Silvana Tamma, Vladan Radovic ·
D: Dominique Sanda, Alba Rohrwacher, Maya Sansa, Carlo Cerciello u.a.

So verschieden die beiden Filme – der im Oktober 2022 gezeigte Film Nanni Morettis, TRE PIANI, und Laura Bispuris IL PARADISO DEL PAVONE – sind, sie behandeln doch das gleiche Thema: Der Mensch in seiner Beziehung zu sich selbst, seinen Partner*innen und seinem Umfeld. Wo Moretti den konservativ-narrativen Weg des filmischen Erzählens gewählt hat, ist bei Bispuri die beschriebene Situation trotz realistischer Darstellung enigmatisch und metaphorisch.

Do 17.11. 20:00

DER RAND

Ozualdo Candeias und der „Mund des Mülls"

A MARGEM
BRA 1967 · 90 min · OmeU · digitalDCP · ab 18
R/B: Ozualdo Candeias · K: Ozualdo Ribeiro Candeias, Belarmindo Manccini · D: David Cardoso, Bárbara Fazio, Rosalvo Caçador

Inspiriert von realen Ereignissen, wie sie in São Paulos Boulevardzeitungen beschrieben werden, zeigt der Film den Alltag von vier mittellosen Menschen am Ufer des Tietê-Flusses. Zwei Prostituierte, ein Zuhälter und ein geistig behinderter Mann versuchen sich – umgeben von Elend und Überlebenskampf – zurecht zu finden und ihre Gefühle in Einklang mit ihrem Leben zu bringen.

Mo 21.11. 20:00

REALITY

Französischer Filmclub

RÉALITÉ
F/B/USA 2014 · 95 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R/B/K: Quentin Dupieux ·
D: Alain Chabat, Jonathan Lambert u.a.

Im Bauch eines Wildschweins findet das kleine Mädchen Reality eine mysteriöse VHS-Kassetten. Dennis, Moderator einer Kochsendung, schlägt sich mit einer imaginären Hautkrankheit und einem zunehmenden Verfolgungswahn herum. Der Kameramann der Sendung driftet bei der Suche nach dem perfekten Schmerzlaut für einen Horrorfilm zunehmend ab. Changierend zwischen Traum- und Realitätswelten, inszeniert Dupieux ein paradoxes Spiel unterschiedlicher Ebenen.

Do 24.11. 20:00

REISE NACH INDIEN

Stationen der Filmgeschichte

A PASSAGE TO INDIA
GB 1984 · 163 min · DF · 35mm · FSK 6
R/B: David Lean · K: Ernest Day ·
D: Victor Banerjee, Judy Davis, Peggy Ashcroft, Alec Guinness, James Fox u.a.

Lean hatte sich intensiv mit Indien beschäftigt, bevor er seinen Monumental- und Historienfilm drehte: Darin spiegelt sich Indiens Kampf um Unabhängigkeit in dem Volksaufstand wider, der durch den Gerichtsprozess gegen den jungen indischen Arzt Dr. Aziz ausgelöst wird. Während sich Forsters Roman bei der Beschreibung kolonialer Verhältnisse großen Raum einnimmt, genügen Lean, dem gelernten Cutter, ein paar Schnitte, um die Ungerechtigkeit deutlich zu machen.

Di 1.11. 20:00

DAS TESTAMENT DES DR. MABUSE

Neu restauriert I

D 1933 · 115 min · DF · digitalDCP · FSK 12
R: Fritz Lang · B: Thea von Harbou · K: Fritz Arno Wagner, Karl Vass · D: Rudolf Klein-Rogge, Otto Wernicke u.a.

Zehn Jahre nach DR. MABUSE DER SPIELER wird Mabuse wieder aktiv. Aus seiner tristen Zelle eines Sanatoriums zieht er die Strippen und baut eine perfekt organisierte Verbrecherorganisation auf. Sein Ziel ist dabei die Macht innerhalb des Staates. Mabuse stellt das Gewaltmonopol des Staates in Frage und fordert es für sich selbst. Dieser Ansatz deckt sich auffällig mit dem des Reichspropagandaministers Joseph Goebbels, der eine „geistige Eroberung" des Volkes anstrebte. Goebbels hatte die Aufführung von DAS TESTAMENT DES DR. MABUSE untersagt.

Sa 26.11. 19:00 I So 27.11. 15:00

THE PRICE OF DESIRE

Architektur & Film

B/IRL 2015 · 108 min · OF · digitalDCP · ab 18
R/B: Mary Mc Guckian · K: Stefan von Björn
D: Orla Brady, Vincent Pérez u.a.

E.1027 wird gerne als erstes Meisterwerk der modernen Architektur aus Frauenhand bezeichnet. Eine Geschichte von gegenseitiger Beeinflussung, von Neid und Eitelkeit, versteckt sich in diesem Bauwerk, das auf Felsen am Mittelmeer wie ein Schiff aus Beton thront. Der Film erzählt vom Bemühen Grays, im sexistischen Architekturkreis von Paris anerkannt zu werden, von der Eifersucht des jüngeren Corbusier, der von E.1027 besessen ist und ohne Erlaubnis von Gray auf die minimalistischen Wände Fresken malt. THE PRICE OF DESIRE erzählt von den Emotionen von Menschen, die für ihre Werke gelebt haben.

Mi 30.11. 20:00

WEIL ES RICHTIG WAR, DIES ZU TUN

Filmpräsentation und Gespräch

IT WAS THE RIGHT THING TO DO
CAN 2021 · 8 min · OmU · digitalDCP · ab 12
R: Naomi Wise · B: Jacquelyn Altman, Naomi Wise · K: Naomi Wise

In der NS-Zeit halfen nur wenige Menschen denjenigen, die vom Regime als jüdisch verfolgt wurden. Doch was bedeutet es für die Angehörige der Ermordeten, wenn sie entdecken, dass jemand ihren Eltern oder Großeltern half? Dies beleuchtet der Kurzfilm IT WAS THE RIGHT THING TO DO: Jacquelyn Altman erzählt darin die Geschichte ihrer Großeltern Johanna und David Altmann und ihres Vaters Alfred aus Düsseldorf. David und Johanna konnten Alfred außer Landes bringen, doch sie selbst wurden deportiert und in Auschwitz ermordet. Bis zur Deportation stand ihnen ihre ehemalige Angestellte Martha Schumacher zur Seite. Naomi Wise illustriert die Erzählung sensibel mit historischen und aktuellen Bildern aus Düsseldorf. Im Anschluss berichten Jacquelyn Altman und Naomi Wise im Dialog mit der Mahn- und Gedenkstätte. Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

Mo 7.11. 18:00

DER ZUFALL – MÖGLICHERWEISE

Stationen der Filmgeschichte

PRZYPADEK
PL 1981/1987 · 124 min (uncut) · OmeU · digtialDCP · ab 18 · R/B: Krzysztof Kieslowski · K: Krzysztof Pakulski · D: Bogusław Linda, Tadeusz Łomnicki, Zbigniew Zapasiewicz

Ende der 1970er-Jahre: Polen befindet sich in einer Zeit des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs. Witek, ein Medizinstudent aus Łódz, erfährt vom Tod seines Vaters. Er beschließt, sein Studium abzubrechen, und geht nach Warschau. Als er am Bahnhof ankommt, nimmt seine Geschichte drei verschiedene Verläufe.

Di 15.11. 20:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Das Virtuosen-Varieté mit
Igudesman & Joo
Gilles Apap
Øystein Baadsvik
26.11.
Tonhalle Düsseldorf
Einfach fühlen

Mann des Schattens

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Lange Zeit galt er sowohl der akademischen Kritik als auch der avantgardistischen Moderne als rückständig: Claude Sautet, so hieß es, würde bourgeoise Filme für ein bourgeoises Publikum machen, was gleichbedeutend war für: totlangweilig zu sein. Dieser Vorwurf sollte nicht wirklich Bestand haben, auch wenn die „Nouvelle Vague“ Anfang der 60er-Jahre mit Godard, Truffaut oder Rohmer durch ihre Experimentierfreude von vorneherein mehr Aufmerksamkeit auf sich zog (wobei Sautet, der sich gern zurückhielt, zu diesem Club gar nicht unbedingt gehören wollte).

CLAUDE SAUTET – REGISSEUR DER ZWISCHENTÖNE.
Gespräche mit Michel Boujut. Aus dem Französischen von Marcus Seibert.
Alexander Verlag
Berlin 2022, 326 S., 30.-€

Daniel Auteuil, der bei zwei Filmen („Einige Tage mit mir“, „Ein Herz im Winter“) Hauptdarsteller war, gibt den zutreffenden Hinweis auf die charakterliche Beschaffenheit des Sautetschen Helden, den er selbst kongenial verkörperte: eine Art „Camus-Held“, schweigsam, verschlossen, unnahbar. In den Filmen der 70er und 80er-Jahre ging es tatsächlich immer auch um eine gewisse Verlorenheit der Figuren, um ihre soziale Randständigkeit. Zuvor, Anfang 1960, als Sautet noch als Regieassistent unterwegs war, trat man an ihn heran, um vorhandene Drehbücher zu überarbeiten, er sollte sie „neu besohlen“, eine Korrekturarbeit, die ihm sogar gefiel, weil sie nur einen „geheimen Ruhm“ mit sich brachte; als „Mann des Schattens“ entsprach dies vollumfänglich seinem Charakter. So erzählt es Sautet selbst.
Die Gespräche mit Michel Boujut folgen streng chronologisch den Entstehungsjahren seiner Filme, angefangen bei dem Krimi „Der Panther wird gehetzt“ (1960) bis zu seinem letzten Film „Nelly und Monsieur Arnaud“ (1995). Der als schweigsam geltende Sautet fällt dabei durch lebhafte Auskunftsfreudigkeit auf, ist gut aufgestellt, wenn er Charaktere erläutert, tiefer sitzende Motive erklärt. Oftmals geht es um Details im Plot, um das Streichen einzelner Szenen, weil alles Überflüssige oder Eindeutige vermieden, dem Zuschauer Platz für eigene Interpretationen gelassen werden soll: „Ich finde nicht, dass in meinen Filmen etwas fehlt, eher ist zu viel da“, präzisiert er.
Von besonderem Interesse sind seine Einlassungen zu einzelnen Schauspielern, etwa zu Romy Schneider, die Anfang 1970 immer noch mit ihrer alten Sissy-Rolle hadert. Sautet kommt ihr da wie gerufen. In „Die Dinge des Lebens“, „Das Mädchen und der Kommissar“, „Cesar und Rosalie“ konnte Schneider etliche Facetten ihres Könnens zeigen; im letztgenannten Film war sie von Yves Montands misogynem Auftreten allerdings zutiefst angewidert, „der Typ kotze“ sie an, sagte sie unverhohlen. Die Ablehnung war zwar nicht von Dauer, Sautet bestätigt aber: Montand stand die Eitelkeit, sein Narzissmus, ins Gesicht geschrieben. Und so plaudert Sautet aus dem Nähkästchen und lockert die manchmal auf technische Details zugeschnittenen Kommentare auf, die grundsätzlich natürlich einem besseren Verständnis einzelner verhandelter Konflikte dienen. Auffallend in dem Zusammenhang sind vor allem die Männer in deutlicher midlife-crisis (besonders in „Vincent, Francois, Paul und die anderen“), wenn ihr Scheitern genauer beleuchtet wird. Unter der Hand ergibt sich gerade mit diesem Film ein aufschlussreiches Bild gesellschaftlicher Phänomene der 1970er-Jahre.
Kommentare von Zeitzeugen runden das Bild ab, lesenswert etwa Bertrand Tavernier in seinem Nachwort. Auch er gab Sautet das eine oder andere Skript zum „besohlen“; er bezeichnet Sautet als „besten Scriptdoktor und Filmreparateur des französischen Kinos“. Fehlt noch Philippe Sarde, der mit seiner sparsam eingesetzten Musik mitverantwortlich ist für das eigentümliche Klima eines jeden Sautet-Streifens. Kurzum: Ein überaus lesenswertes Buch, das sofort Lust macht, den DVD-Schrank aufzusuchen, um sich nochmals den „Dingen des Lebens“ zuzuwenden. //

Düsseldorfer Marionetten-Theater
Tyrannja Vampeti und Beelzebub Irrwitzer präs. „Der satanarchäolügenialkoholische Wunschpunsch“
„Bubilein, wir sitzen nun schon bald drei Jahre hier und warten auf unseren nächsten Auftritt!“
„Aber du hast dich überhaupt nicht verändert, obwohl du schon 1.300 Mal aufgetreten bist, Tantchen.“
„Du dagegen bist schrecklich gealtert, mein Junge!“
„Ah so? Dann muss ich dir allerdings sagen, dass du entsetzlich fett geworden bist, altes Mädchen!
Jedenfalls ist es doch schön, dass wir trotz langer Umbau-Pause ganz die alten sind!
Bald stehen wir wieder auf der Bühne und pantschen bösen satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch!“
„Same procedure as every year!“
Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt
www.marionettentheater-duesseldorf.de

Lokal und global

KLAUS KLINGER

Die Wandmalerei in Düsseldorf wird unterschätzt. Sie ist ein Sonderfall der Street Art und der Urban Art, neben solchen Praktiken wie Graffiti oder der Stencil Art, Guerilla Gardening oder dem Urban Knitting – und alle Vorgehensweisen sind in Düsseldorf ganz gut präsent und beleben oft positiv den Stadtraum, kämpfen gegen die Tristesse uniformer übermächtiger Fassaden und die Anonymisierung der Stadt und erobern diese für die Menschen und ein Miteinander wieder. Sie entstehen quasi über Nacht und bleiben eine Zeit. Die Wandmalerei selbst braucht zum Entstehen länger, mehrere Tage bis hin zu einigen Monaten, sowieso läuft sie nicht im Geheimen ab. Sie wird öffentlich auf Gerüsten ausgeführt, sie muss geplant sein, auch muss die Wand präpariert werden, die Flächen sind riesig. Zwar halten sich die Künstler*innen gegenüber der oft plakativen Darstellung und ihrer Botschaft im Hintergrund und verzichten meist auf überdeutliche Handschriften, bleiben aber nicht – oder kaum – anonym. Die kahle Hauswand mit ihren außergewöhnlichen Maßen und Formvorgaben wird, mitunter sogar über Eck, zur Leinwand. Überwiegend handelt es sich um Auftragsarbeiten oder Absprachen mit den Hausbesitzern, dazu den Nachbarn. Ausgiebig diskutierte Entwürfe gehen der Ausführung voraus. Mit diesem demokratischen Prozess korreliert die Intention, die Zustände anprangert, aufmerksam macht und manchmal ja direkt auf unerträgliche Situationen vor Ort (etwa Gentrifizierungen) hinweist – abgesehen von rein im Kunstkontext erstellten Werken wie Sarah Morris' Wandbild „Hornet" bei der Kunstsammlung NRW, aber das hat natürlich auch seinen Sinn in diesem abstrakt konstruktiven Vokabular an diesem Ort.

Die Wandmalereien und -sprayereien im urbanen Raum – zu denen die Wände an Unterführungen kommen – sind realistisch mit Illusionseffekten infolge perspektivischer Verschiebungen: Eine Person steigt scheinbar eine Treppe hoch. Dazu sollen die Darstellungen rasch und unmittelbar, also auch für vorbeifahrende Fahrzeuge, zu erfassen und anschaulich angelegt sein. - Inwieweit läuft das noch unter Kunst? Solche Fragen interessieren Klaus Klinger, der an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Richter und Christian Megert studiert hat, nicht besonders. Im Atelier am Fürstenwall, in dem er seit vierzig Jahren arbeitet und das auch der Ort des gemeinnützigen Vereins farbfieber, bereitet er gerade die schablonenartigen Bildformen für ein Fahrzeug bei der Demonstration von Verdi vor. Klaus Klinger gehört zu den frühesten Vertretern der Wandmalerei hierzulande, er ist einer ihrer Pioniere und bis heute mit ihren Akteuren weltweit, aber auch der Street Art-Szene in Düsseldorf vernetzt.

Porträtfoto: *© Tuha*

Die ersten Bilder an Hausfassaden entstanden im Studium, als er als Mitglied im AStA tätig war. Auslöser war die eigene Wohnungssituation an der Grafenberger Allee, an der die Wohnungsbaugesellschaft „Neue Heimat" eine Häuserzeile abreißen wollte, um dort Luxuswohnungen hinzustellen. Im Herbst 1977 und 1978 malten Klinger und seine Mitstreiter auf elf Hausfassaden aussagekräftige Bilder. Zwar konnte der Abriss nicht verhindert werden, aber die Aktion erhielt mediales Interesse und, vor allem, die Anwohner stellten sich wortwörtlich vor „ihre" Wandmalereien, als Trupps zum Übersprayen kamen. Getragen von einer Vielzahl dringlicher Anliegen und der Sympathie in der Bevölkerung gründete sich daraus die „Wandmalgruppe Düsseldorf" mit Klinger, Thomas Giese, Willi Oesterling und Gerd Trostmann, zu denen von Mal zu Mal weitere Mitarbeiter*innen stießen. Von Anfang an wurden die Anwohner einbezogen. Wichtig sind bis heute, über die sozialen Themen hinaus, das gemeinsame Feiern und Zusammenbringen der Menschen und die Arbeit mit Jugendlichen. Fundiert wurde die Wandmalerei von Klaus Klinger damals durch eine mehrwöchige Reise nach New York, wo die ersten Sprayer tätig waren, und nach Mexiko, um die Wandbilder des Muralismo (Orozco, Rivera, Siqueros) zu sehen, die die sozialen, urbanen und geschichtlichen Mitteilungen sozusagen in der Sprache der Straße vortrugen. - L'art pour l'art wäre mit der „Wandmalgruppe Düsseldorf" nicht zu machen, hat Jens Prüß geschrieben (Kat. Schöne Bescherung II. Teil, 1991). Stattdessen wandten sich die Künstler gegen Wohnungsnot und Spekulantentum und setzten sich für Frieden und Abrüstung ein. Daraus ergaben sich die künstlerischen Maßnahmen, die nicht nur aus Malerei bestanden, sondern auch aus plastischen Elementen, die an Gebäudefassaden montiert wurden, sowie aus Masken und den ganzen Körper bedeckenden Silhouetten, die kritisch die Feindbilder darstellten, Kohl und Strauß, Reagan und Thatcher, und mit denen sie an Friedens- und DGB-Demos teilnahmen. Die Künstler der „Wandmalgruppe" infiltrierten auch den Rosenmontagszug in Düsseldorf und sie erhielten, mit zunehmender Bekanntheit, 1989 eine Ausstellung im Stadtmuseum, die ihre bisherigen Beiträge dokumentierte, auf den Golfkrieg Bezug nahm und dessen Fernsehbilder als Raumskulpturen zu einem Parcours führten, der an eine Geisterbahn erinnern konnte – und genau die kontroverse Debatte auslöste, die ihnen so wichtig war.

Schon 1987 ging die „Wandmalgruppe" in farbfieber e.V. auf: In Deutschland sei eine Vereinsform erforderlich, um Fördergelder zu erhalten, sagt Klaus Klinger. Zugleich wird der Themenradius weiter und internationaler, etwa durch Austauschprojekte wie mit Kuba oder in den letzten Jahren mit Polen und Griechenland. Dazu kommen gegenwärtige Inhalte wie „global und lokal", „aus Fremden Nachbarn machen" und: „Wem gehört die Welt und wem gehört die Stadt", sowieso Armut und Reichtum und die Bewahrung der Schöpfung. Klinger selbst organisiert, kümmert sich um Visa, arbeitet an den Projekten und Festivals mit, diskutiert mit den Kollegen und Anwohnern über die Entwürfe und, vor allem, er malt, bei dem einen Projekt alleine, dann wieder mit Mitstreitern, teils aus verschiedenen Ländern. - Damit stellt sich erst recht die Frage nach einem eigenen künstlerischen Stil, zumal er zwar auf Distanz zum Kunstbetrieb geht, aber die eigene Leinwand-Malerei nie ganz eingestellt und besonders für fiftyfifty Editionen geschaffen hat. Ein Sujet, das wiederholt vorkommt, ist das Tier, der Affe im besonderen, zuletzt als skulpturale Büste für fiftyfifty: vieldeutig zwischen Wissen und Nichtwissen, Schuld und Unschuld und dem Menschen sehr verwandt.

Klaus Klinger, Ottos Ohr, Hellweg/Bruchstraße Düsseldorf 1979, Neufassung 2003. Mitarbeit: Paola Ramirez, Marq Eichberger, *© Foto: Klaus Klinger*

So sehr sich der Stil über die Jahrzehnte, mit der eigenen Biographie und der praktischen Erfahrung beim Malen auf dem Gerüst sowie in der kollektiven Arbeit modifiziert haben könnte, so sehr bleibt er doch mit dem Adressaten und den Anliegen vorgegeben. Für den Kunstmarkt sind die Fassaden füllenden Gemälde sowieso nichts (und eben so viel größer als Banksy's). Sie werden (ebenso wie auch die Graffiti, etwa von Harald Naegeli) der Öffentlichkeit übergeben und haben in ihr eine unterschiedlich lange Lebenszeit, so wie sich eben auch das Stadtbild wandelt. Etliche der Bilder existieren nicht mehr, sei es, dass sie durch die Witterung ausgewaschen und zerstört, mutwillig übermalt oder durch eine – sinnvolle – Wärmedämmung verdeckt wurden oder irgendwann das Haus abgerissen worden ist. Auch das ist ja eigentlich Teil des Werkes: wie mit dem Standort umgegangen wird, also was draus wird. Einige zentrale Bilder aber haben sich erhalten oder konnten sogar restauriert oder erneuert werden, wie in Düsseldorf das „Ohr" am Hellweg, das 1979 als Big Brother's Ohr gegen die Abhörpraxis des BND entstand und, nach Anbringen einer Wärmedämmung, 2003 von Klaus Klinger neu gemalt wurde, nun mit dem Ohr von Innenminister Otto Schily als Modell: eingeweiht am 25. Juni zum 100. Geburtstag von George Orwell. Oder, als internationale Zusammenarbeit, die „Zeitreisenden" im Hochbunker an der Aachener Straße (1995), die im Boot an die Arche Noah erinnern und so auf die Veränderung des Klimas hinweisen und durch die Migrations- und Flüchtlingsbewegungen eine zusätzliche Aktualität erhalten haben. Darüber hinaus ist reizvoll, die vielen kunst- und kulturgeschichtlichen Zitate zu entschlüsseln, die auf die Zeit des Bunkers und den Krieg weisen. Voller Anspielungen und Referenzen steckt auch das „Tor zu Flingern" (2005), das, gemeinsam mit den MaJobrothers gemalt, an der Ackerstraße 59 schon von weitem zu sehen ist und das multikulturelle Leben und die Geschichte dieses Stadtteils betont. „Konsumonsun" (2011) hingegen, das Klinger zusammen mit dem Warschauer Künstler Ivo Nikic auf eine Fassade an der Bachstraße gegenüber den Bilker Arkaden gemalt hat, spielt mit seinem halbvollen Wasserglas, auf dessen Grund ein leerer Einkaufswagen liegt, auf den Rausch des Konsums und zunehmende Verarmung an. - Auch hier, in diesem diesmal so sparsam gefüllten, farblich so zurückhaltenden Bild: Leider haben viele der Themen und Probleme, denen sich Klaus Klinger mit farbfieber zuwendet, nur noch an Dringlichkeit zugenommen. // *//TH*

Die Wandmalereien von **Klaus Klinger**, der **Wandmalgruppe Düsseldorf** und **farbfieber** sind, als kostenlose Ausstellung im öffentlichen Raum, rund um die Uhr im Stadtraum Düsseldorf zu sehen. **www.farbfieber.de**

Jeppe Hein am Playground Eierplatz Monheim, Oktober 2022, © Künstler, *Foto: TH*

Spielplatz und strenge Form

Jeppe Hein in Monheim und nicht in Düsseldorf

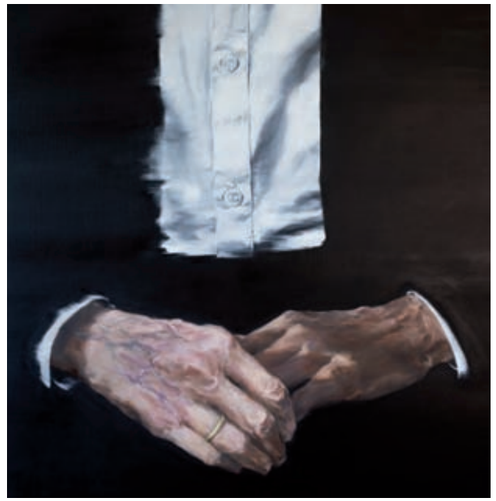
Düsseldorf tut sich schwer. Die Außendarstellung der Kunst in Form von öffentlichen Skulpturen ist mäßig. Dabei, Kunst ist systemrelevant und gerade im allen zugänglichen Raum sensibilisierend, lehrreich und tröstend. Immerhin hat Düsseldorf, in Obhut verschiedener Träger, eine hohe Dichte öffentlicher Ausstellungsinstitute. In deren Umgebung, der Kunsthalle ebenso wie im Ehrenhof, außerdem am Landtag, befinden sich etliche essentielle Außenskulpturen. Sie weisen auf bessere Zeiten für die Kunst, sind jedoch kaum aktuell. Dass es darüber hinaus im gesamten Stadtgebiet herausragende Werke gibt, hat Helga Meister in ihrem Buch „Kunst im Freien" (²2022) dargelegt, das die Überblicksbände von Clemens von Looz-Corswarem/Rolf Purpar (1996) und Wolfgang Funken (2012) fortsetzt. Es erzählt die Geschichten der Skulpturen von Künstler:innen wie Stefan Demary, Angelika Freitag, Maria Nordman oder Stefan Sous. Nicht vergessen werden sollten die besten Wandmalereien und Graffiti: Auch sie sind Angebote zum Sehen im öffentlichen Raum. - Aber was ist an relevanten Skulpturen in jüngster Zeit hinzugekommen, abgesehen von der Kunst am Bau in den U-Bahn-Stationen der Wehrhahn-Linie und außer dem „Beulenmann" von Paloma Varga Weisz auf dem Vordach des Hauptbahnhofs oder der Figurengruppe von Claus Richter gegenüber vom KIT?

Monheim hingegen, einen Katzensprung von Düsseldorf entfernt, bereichert – bei freilich anderer Haushaltslage – seine Innenstadt offensiv, aber nicht planlos mit herausragender Kunst, darunter von Künstlern, die auf Plätzen oder an Straßen in Düsseldorf vertreten sein sollten. Nach u.a. Markus Lüpertz und Thomas Stricker und bevor in diesen Wochen Werke von Tony Cragg und Mischa Kuball hinzukommen, wurden im Oktober zwei Skulpturen des dänischen Bildhauers Jeppe Hein eingeweiht. Sie befinden sich im Stadtzentrum am Eierplatz, und deswegen hat Hein als Ausgangsform das Ei gewählt. Im einen Fall handelt es sich um einen getaktet aufsteigenden, betretbaren Wasserpavillon. Im anderen um einen Spielplatz aus linear geschwungenen Formkonstruktionen, der auch von Erwachsenen (Jeppe Hein spricht von großen Kindern) zu erkunden ist und bei dem es sich um seine erste Arbeit dieser Art und Funktion handelt.

Ein Brunnen aus Wasserwänden von Jeppe Hein, in dessen Mitte man sich, bei anderer Struktur, ebenfalls aufhalten kann, befindet sich bereits seit einigen Jahren vorm Museum Morsbroich in Leverkusen, und der dortige Park ist jetzt um ein „Hexenhäuschen" von Mark Dion erweitert worden. Und in Krefeld wurde unlängst die „Planar Composition for Esters Garden House" von Andrea Zittel hinter Haus Lange Haus Esters eingeweiht und wird aktuell von einer Einzelausstellung der amerikanischen Künstlerin flankiert … Von all dem und erst recht von solchen Skulpturen-Arealen wie dem der Michael und Eleonore Stoffel-Stiftung in Köln oder dem Wuppertaler Skulpturenpark Waldfrieden kann Düsseldorf nur träumen – sollte an den Träumen aber dran bleiben, unbedingt. // *//TH*

„Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.



***Handzeichen 4 (Andacht)**, 2017* 140 x 140 cm, Öl auf Leinwand
Foto © Thomas Lammertz

Gunnar Wolf *Handzeichen 4 (Andacht)*

Feierlich und offiziell geben sich Schwarz und Weiß. Die Leinwand glänzt. Eine geknöpfte weiße Bluse zeigt durch graue Schattierungen eine bewegte, leichte Stoffart. Die weißen Manschetten verraten, dass es ein langärmeliges Oberteil ist. Erst der weiße Stoff macht die schwarze Bildfläche als Kleidungsstück kenntlich. Ist es ein schwarzer Anzug? Ist es ein schwarzes Kostüm? Das Schwarz ist so dicht, dass es weder Schnitt noch Nähte erkennen lässt.
Alte Hände ruhen ineinandergelegt vor der planen schwarzen Fläche. Blau hervortretende Adern durchziehen den Handrücken. Ein Ehering an der rechten Hand ist Zeuge eines gemeinsam gelebten Lebens. Die schlanken, sensiblen Hände offenbaren sich nicht als weiblich oder männlich. Sie signalisieren eine ergebene, durch viele Erfahrungen gefilterte Sicht auf das Leben. Sie scheinen nichts mehr zu wollen. Das Licht fällt von links oben auf die Hände, rückt die rechte Hand stärker ins Licht als die linke. Offenbar war die rechte stets die aktivere. Sie umschließt die linke. Manche Tote werden so gebettet, dass ihre Hände ineinander ruhen. Diese Hände sind lebendig. Das verrät das Blau der Adern. Und doch scheint ein ewiges Ruhen nicht mehr fern.
Auch der Blick ruht. Er scheint um das Leben dieser Hände zu wissen. Handzeichen 4 nennt der Künstler das Gemälde. Ein Handzeichen ist meist eingesetzt als ein kurzes deutliches Markieren einer Haltung, das jeder schnell begreift. Diese Hände versteht man sofort. Sie verraten ohne alle Allüre, dass sie geradezu rechtmäßig und im Einverständnis mit dem status quo ruhen.
Ein Porträt ist normalerweise durch ein Gesicht gekennzeichnet, da sich darin der Ausdruck der Individualität konzentriert. Hier geht es nicht um ein Porträt. Das Gemälde vermittelt einen privaten Blick, ohne die dargestellte Person in ihrer Eigenart oder in einem bestimmten Kontext zu zeigen. Man spürt die Präsenz der alten Person hautnah, und doch ist es das Universelle, das uns tief berührt.
So sehr das Gemälde verführt, den Ausdruck des Alters wahrzunehmen, so sehr ist der Künstler malend präsent. Das Weiß der Bluse, das sich auf der einen Seite klar und geradlinig vom Schwarz abhebt, verwischt die Konturen auf der anderen Seite. Plötzlich geht es nicht mehr um die Wiedergabe des Stoffes, sondern um das Verhalten der Farbe. Auch an der Manschette der rechten Hand mischt sich das Weiß unter das Schwarz. Die Irritation des Mit- oder Gegeneinanders von Schwarz und Weiß führt uns zurück zur Malerei. Sie kann uns in Gefilde führen, wo sie unsere Sensibilität herausfordert und Horizonte der Erkenntnis weitet. Und dann wieder ist sie so real und konkret Farbe, dass sie diese kraftvoll verführerische Natur leugnet. Handzeichen 4 vollführt diesen Spagat zwischen visueller Verführung und nüchternem Sehen auf eine betörend leise, diskrete Weise. // *// ANNA SCHLÜTER*

www.gunnar-wolf.de

GALERIEN

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
ab 10.11. NACHSPIELZEIT - Fotografie
Lost Ground Hopping mit Berry Winterberg

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Konrad Fischer Galerie
Platanenstraße 7 - 0211/685 908
www.konradfischergalerie.de
5.11. - 10.2. Bruce Nauman - Practise

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
Christian Deckert
Meisterschüler von Alfonso Hüppi
„Transport und Freizeit“

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 11.11. Mark Krause
„Königsblau“ – Meerbilder in Ölmalerei

KAI 10 Raum für Kunst
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
bis 8.1. Landscapes of Labour versch. Künstler

Galerie Kellermann
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
bis 19.11. Herbstausstellung
Künstler:innen der Galerie

Kunstbüdchen
Speestr. 43a, 40885 Ratingen
bis 25.11. Gereon Krebber - trick and treat

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66
bis 28.1.23 Neuerwerbungen Herbst 2022

Linn Lühn
Birkenstraße 43 - www.linnluehn.com
ab 5.11. Brian Calvin, William N. Copley, Karl Wirsum

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
LIDO im Malkasten
bis 10.11. Heinz Hausmann
Encyclopédie
bis Jan. 23 Harald Klingelhöller

Galerie Rupert Pfab
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
5.11. - 14.1. Sophie Heinrich „Alongside“

plan.d. produzentengalerie
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 13.11. „die lettos“
bis 13.11. „ins irgendwie - digitale utopien“
Jieyuan Huang & Darum

Galerie Petra Rinck
Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de
3.11.- 6.11. Emma Talbot „Artissima Turin“

Galerie Voss
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf
5.11. - 3.12. Daniel Heil - Rad des Dharma

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 29.1.23 Im Auge des Drachen
Keramik aus Vietnam und Thailand

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 15.1.23 Down the Rabbit Hole
Beziehungen im und mit Raum - div. Künstler

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 20.11. Martha Jungwirth

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
K20 On Display - Ständige Sammlung
mit Hauptwerken der klassischen Moderne
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken
ab 29.10. Mondrian. Evolution

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
bis 22.1. Der Mucha – Ein Anfangsverdacht
bis Ende 22 „Lines and Lines“
Sol LeWitt und Konrad Fischer,
Spuren einer engen Kooperation

Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
bis 22.1.23 Christo und Jeanne-Claude
Paris. New York. Grenzenlos
bis 8.1.23 Evelyn Richter

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 27.11. Angharad Williams „Eraser“

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 6.8.23 Julian Charrière
„Controlled Burn“

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 5.2.23 Wonderwalls.
Street Art und Designer Toys
Internationale Künstler*innen und
Designer*innen aus der Street-Art-Szene

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 29.1.23 Ralf Brueck. Werkschau
bis 29.1.23 Fahrt ins Blaue
Präsentation der Sammlung

Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 8.1.23 Migration
Malerei, Plastik, Fotografie und Videokunst

die biograph-bühnen-tipps

Reinhard Glöder Trio
Karsten Vorwerk (Piano), Reinhard Glöder (Bass), Kurt Billker (Drums)
In unterhaltsamer Weise präsentiert das Reinhard Glöder Trio melodischen Jazz mit einem zeitlos modernen Sound. Stilistisch bewegt sich das Trio im Mainstream-Bereich zwischen Swing, Hardbop und Latin. Das Repertoire bilden überwiegend bekannte Standards aus dem American Songbook, Jazz-Klassiker von Komponisten wie etwa Horace Silver, Thelonious Monk oder Oscar Peterson sowie Klassikbearbeitungen und originelle Eigenkompositionen. Das virtuose und facettenreiche Klavierspiel von Karsten Vorwerk steht im spannenden Dialog mit dem swingenden Kontrapunkt des versierten Bassisten Reinhard Glöder und dem anheizenden Beat von Kurt Billker am Schlagzeug. //
Termin: 4.11. **Jazz-Schmiede** – Himmelgeister Straße 107g

MTV Music Week presents: MONTREAL
Im Jahr 2003 machten Yonas, Hirsch und Max Power die Band **„MONTREAL“** auf („Band aufmachen“: Unwort der Jahre 1994-1998), zwei Jahre später erschien ihr erstes Album „Alles auf schwarz“. Seitdem folgten über 800 Konzerte in 19 Ländern, unter anderem mit der Bloodhound Gang, Madsen, Slime, Royal Republic und Ignite.
Im Jahr 2011 gründete MONTREAL dann schließlich das Label „Amigo Records“ um fortan ihre Musik ganz nach den eigenen Vorstellungen veröffentlichen und verbreiten zu können. Das jüngste Album der Band „Hier und heute nicht“ erschien 2019, bescherte mit Platz #14 die höchste Chartplatzierung der Vita und hat mit der dazugehörigen, fast überall ausverkauften Tour untermauert, dass **MONTREAL** doch tatsächlich ins nächste Level gestolpert ist und pickepacke volle Konzerte in namhaften Clubs wie der Hamburger Großen Freiheit 36 und der Live Music Hall Köln nicht nur punktuelle Glücksgriffe waren. //
Termin: 5.11. **zakk** – Fichtenstr. 40

BAYUK
Magnus Hesse aka Bayuk stammt aus Tübingen und wohnt in Berlin. In 2021 hat er mit „Exactly The Amount Of Steps From My Bed To Your Door“ sein zweites Album herausgebracht. Anders als sein Debut, das sich klanglich in mysteriösen David-Lynch-Sphären bewegte, klingt der Nachfolger nach einer wunderschönen Liebeserklärung an den Indie-Pop und -Rock der Nullerjahre. Bittersüßes im Stile von Death Cab For Cutie oder Bright Eyes ergänzt sich mit dem Power-Pop-Vibe von Nada Surf. „Großer Pop im Indie-Gewand“, bringt es laut.de auf den Punkt. //
Termin: 16.11. **Kassette** – Flügelstr. 58

GROBSCHNITT – Acoustic Party
Die „Grobschnitt Acoustic Party“ ist eine 3-stündige emotionale Reise durch die 50-jährige Musikgeschichte der Band mit vielen bekannten Song-Klassikern der Alben aus der Zeit von 1972 bis 1989 und wird hautnah in familiärer Atmosphäre präsentiert und gefeiert. Darunter auch Kompositionen, welche die Band noch nie oder nur selten live gespielt hat. Mit im Programm sind natürlich auch die beiden Long-Tracks „Solar Music“ und „Rockpommel`s Land“ in jeweils 30-minütigen Akustik-Versionen, die bekanntlich bei keinem Grobschnitt-Auftritt fehlen dürfen. Im Mittelpunkt steht beim Grobschnitt-Acoustic-Party-Happening ausschließlich die Musik, die Musik, die Musik! //
Termin: 19.11. **Savoy Theater** – Graf-Adolf-Straße 47

GALA ZUR WIEDEREREÖFFNUNG DER FREIZEITSTÄTTE GARATH
Einrichtungsleiterin Maren Siegel und Hiltrud Hora, die seit Jahren für das Kulturprogramm in Düsseldorfs größtem Bürgerhaus verantwortlich ist, haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das für jede Altersstufe und jeden Geschmack was bietet: Kabarett, Comedy, Poetry, Akrobatik, Zauberei und Musik. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich in den neuen Räumen umzuschauen. Um 20 Uhr startet das Unterhaltungsprogramm mit Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie, Florian Schroeder, Jophie Kindler, Amjad, dem Zauberer Joram Seewi, den Artisten Corina Bremm und Mr. Dyvinetz und dem Duo Notenlos. Moderiert wird der Abend von Tobias Mann. //
Termin: 19.11. **Freizeitstätte Garath** – Fritz-Erler-Straße 21

Bayuk *Foto: Max Hartmann*

PIGOR SINGT. BENEDIKT EICHHORN MUSS BEGLEITEN – VOLUMEN X
Sie sind zurück: Pigor und Eichhorn. Live und mit Publikum, auf den Brettern, die die echte Welt bedeuten, mit Hirn, Charme und Salon Hip Hop, an Flügel und Gesang. Nach neun erfolgreichen und preisgekrönten Programm-Volumen plus diverser Nebenprojekte wäre es nun an der Zeit für die Jubiläumsauflage – doch statt zurückzuschauen, lehnen sich die beiden anerkannten Experten des eleganten Sprechgesangs ziemlich weit aus ihrem Zeitfenster und präsentieren: Volumen X. Die ganz neue Generation Chanson als Spiegelbild der unsanft erwachten 20er. Eine scharfsinnige Analyse der Grenzen moderner Salonfähigkeit und ein x-malkluger Parcours durch die Stolperfallen der Rhetorik – schon an mittelalterlichen Universitäten wurde gelehrt, lieber die Gesprächspartner*innen rhetorisch zu diskreditieren, als sich mit Content aufzuhalten. Ganz nebenbei entlarven Pigor & Eichhorn mit präzisierter Übersetzung die vermeintlich wohlbekannte Ballade „Ne me quitte pas“ als feuchten Stalker-Traum. //
Termine: 23. - 25.11. **Kom(m)ödchen** – Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

JOHANNES KIRCHBERG: Ein Mann gibt Auskunft
In seiner Hommage an Erich Kästner macht Johannes Kirchberg eine tiefe Verbeugung vor dem Dichter und präsentiert eigene Vertonungen zeit- und gesellschaftskritischer Lyrik Erich Kästners. „Ein Mann gibt Auskunft“ legt Kästners Texte an seine Biografie an, sucht und findet Bezüge, die Gründe sind für so bekannte Gedichte wie „Sachliche Romanze“ oder „Monolog in der Badewanne“.
Mit großer schauspielerischer Überzeugungskraft und einfachsten Mitteln schlüpft Kirchberg mal in die Rolle des möblierten Herrn, mal in die des skrupellosen Kriegsgewinnlers oder in die eines Kellners, und lässt die Zeit zwischen den Kriegen, wie sie der kleine Mann erlebte, lebendig werden. //
Termin: 24.11. **Bürgerhaus Reisholz** – Kappeler Straße 231

JOSEF UND MARIA – Schauspiel von Peter Turrini
Wenn alle anderen Angestellten eines großen Kaufhauses Feierabend machen, beginnt für die Putzfrau Maria und den Nachtwächter Josef die Arbeit. Beide sind eigentlich schon pensioniert, bessern aber als vorweihnachtliche Aushilfskräfte ihre Renten auf. Kurz vor der Heiligen Nacht kommen sie in dem leeren Kaufhaus ins Gespräch, erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche und Träume, gescheiterte und bewahrte Hoffnungen, politische und private Kümmernisse. Das ist manchmal komisch, oftmals tragisch, immer in einer Art magisch. So entsteht ein Portrait zweier einsamer Menschen, die schließlich versuchen, einander in einem spontanen, illegalen Fest der Liebe etwas von jener Wertschätzung zukommen zu lassen, die ihnen die konsumorientierte Mitwelt versagt. //
Termin: 30.11. **Stadttheater Ratingen** – Europaring 9

Jazz Schmiede
ANIM Ensemble
Mi 2.11., 20.30 Uhr

Stadttheater, Ratingen
Arsen und Spitzhäubchen
Krimikomödie von Joseph Kesselring
Fr 4.11., 20 Uhr

Theater am Schlachthof
Ohrensausen
Fr 4.11., 20 Uhr

Jazz Schmiede
Reinhard Glöder Trio
Fr 4.11., 20.30 Uhr

1.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Frauen sind doch bessere Diplomaten
20.00 Reise nach Indien

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.00 „Blond“ Blondinator Reunion Tour 2022

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
18.00 Minecraft vs Brawl Stars

D´Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Wenn Wolken wachsen

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Cabaret
19.30 Die Nacht so groß wie wir

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Iwein Löwenritter

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Michael Wollny Trio: „JazzNights 2022“

Theaterkantine
20.00 Trattoria

2.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Eileen Gray – Einladung zur Reise

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 ANIM Ensemble

KIT CAfé & Bar, Mannesmannufer 1b
20.30 Solar Powered Moon Town

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Wenn Wolken wachsen
18.00 Freestyle Session Space

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Der Zauberberg

FFT
19.00 Rat der Künste: „Wie kommt die Kultur durch den Winter? Round table mit Angelique Tracik, Leiterin Kulturamt Düsseldorf – Gespräch

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Rheinisches Landestheater
18.00 Ein Mann, zwei Chefs

Robert-Schumann-Saal
New Fall Festival
20.00 Grandbrothers

Savoy Theater
20.00 Matt Andersen: „Alan Doyle Trio“

Schloss Garath
18.39 Candelight-Konzerte „Vivaldi“

tanzhaus
21.15 Noche de la Salsa

Theaterkantine
20.00 Rosa

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren

Erinnerungs-Bücher
Geburt, Hochzeit, Reise, Jubiläum, Kondolenz.
Individuell, haltbar, schön.
Di-Fr 9.00-16.30 / Luisenstraße 7 / an der Kö / Tel. 374396 / www.mergemeier.net
mergemeier buchbinderei buchgalerie

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Holocaust – Shoa – Endlösung. Versuch einer Begriffsklärung“ mit Dr. Christoph Münz, Greifenstein
1886. mittwochgespräch
19.30 Beten in der Krise – Sinn und Zweck von Beten und Meditieren

3.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
The Ambush / Amsterdam / Hui Buh und das Hexenschloss / Invisible Demons / Io sto bene / Land of Dreams / Mama Muh und die grosse weite Welt / Menschliche Dinge / Rebellinnen – Fotografie. Underground. DDR. / Rhino / Der Russe ist einer, der Birken liebt / Tenor / The Devil's Light / Wer gräbt den Bestatter ein? / Wir sind dann wohl die Angehörigen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Die Kapitulation & 48 Stunden bis Acapulco

ROCK POP JAZZ DISCO

Maxhaus
20.00 Düsseldorf Jazz Trio feat. Silvia Droste

Zakk
20.00 Selig – Myriaden-Tour 2022

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Bern Stelter

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Liebe Kitty

D´Haus, Schauspielhaus
10.30 Deutsche Theatertechnische Gesellschaft
19.00 Cabaret

D´Haus, Ronsdorfer Str. 74
19.00 Stadt:Kollektiv:Residenz Liebesbeweis — Infotreffen

FFT
18.00 Ricarda Roggan: „Die Suche nach Stadt N“ Im Rahmen der Ringvorlesung „Ost/West“ des Forschungsverbundes „die bonner Republik“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Kom(m)ödchen
20.00 Timo Wopp: „Ultimo (Die Jubiläumstour)“

Rheinisches Landestheater
10.00 Die Biene im Kopf

Robert-Schumann-Saal
New Fall Festival
20.00 OG Keemo

Savoy Theater
20.00 Josef Hader: „Hader on Ice“

Theater an der Luegallee
20.00 Das Meerschweinchen

Tonhalle
18.00 „Chihiros Reise“ mit Gordon Hamilton und den Düsseldorfer Symphonikern

Zakk
17.30 „Urban Bridges“ – Tanz Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren
18.30 Kritzelabend: Offener Kunst- und Kulturtreff

4.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Die Braut des Satans
22.30 Astaron – Brut des Schreckens

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Reinhard Glöder Trio

Schickimicki Club
22.00 back to the 90s – 90er Jahre Party

Zakk
21.00 Dein Papa ist auch HipHop!

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Das Superpannen-Musical – 100 % Chaos Garantie

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Maria Stuart
20.00 Lenz

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Ballettwerkstatt: Krabat

D´Haus, Unterhaus
20.00 Embracing Realities – »Ask, Mark ve Ölüm« (Liebe, D-Mark und Tod) mit Cem Kaya

FFT
20.00 Subbotnik: „Haus / Doma / Lustdorf“ Performance & Live-Hörspiel

Gemeindesaal St. Josef Kirche, Oberrath, Rather Kirchplatz
19.30 Stippvisitt em Höhnerstall

KaBARett Flin
20.00 Gina de L'amore: „...auf Männerfang“
Travestie der Extraklasse

Kom(m)ödchen
20.00 Lars Reichow: „Ich“

Rheinisches Landestheater
18.00 Improvisationsclub

tanzhaus
Katharina Senzenberger: „Wetland“
Sa 5.11., 20 Uhr

Theater am Schlachthof
Die Kabarett-WG – Warntjen & Stern: „Wir sind mal kurz die Welt retten“
So 6.11., 20 Uhr

Theater an der Luegallee
Das Meerschweinchen
So 6.11., 15 hr

Robert-Schumann-Saal
New Fall Festival
20.00 Nouvelle Vague

Savoy Theater
20.00 Tahnee: „Vulvarine“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Get the Cat

Stadttheater, Ratingen
20.00 Arsen und Spitzhäubchen
Krimikomödie von Joseph Kesselring

tanzhaus
20.00 Katharina Senzenberger: „Wetland“

Theater am Schlachthof
20.00 Ohrensausen

Theater an der Luegallee
20.00 Das Meerschweinchen

Theaterkantine
20.00 Rosa

Theatermuseum Düsseldorf
18.00 Grüner Salon Düsseldorf: „Zeitenwende 2022: Was macht das mit unserer Gesellschaft?“

Tonhalle
20.00 Bachs h-Moll-Messe
mit dem Bach Collegium Japan

Zakk
19.30 Viva la Vulva – Kennenlernen
Eine Workshopreihe für Menschen mit Vulva

Zeughaus, Neuss
20.00 Gipfeltreffen

Familien-Bücher
Chroniken, Fotoalben, Briefe, Tagebücher.
Bewahrend für Generationen.
Di-Fr 9.00-16.30 / Luisenstraße 7 / an der Kö / Tel. 374396 / www.mergemeier.net
mergemeier buchbinderei buchgalerie

5.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Sambizianga & The Ballad of the dry Mermaids & Im Ruhrgebiet & Unsupported Transit

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Widderwidderwassermann

Schickimicki Club
22.00 Shameless Saturday

Zakk
20.00 Montreal
MTV Music Week presents

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Sasha – This is my Time – Die Show
20.00 Daniel Aminati

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Liebe Kitty

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Cabaret
20.00 Biedermann und die Brandstifter

Deutsche Oper am Rhein
10.00 Familienwerkstatt zu „Krabat“
15.00 Open Class
19.00 Iwein Löwenritter

FFT
20.00 Subbotnik: „Haus / Doma / Lustdorf“ Performance & Live-Hörspiel

Gemeindesaal St. Josef Kirche, Oberrath, Rather Kirchplatz
19.30 Stippvisitt em Höhnerstall

Herz-Jesu Kirche, Roßstr. 75
17.00 John Rutter „Requiem“
César Frank / Grande Pièce Symphonique op.17

Johanneskirche
19.00 Düsseldorf Festival!: Paradise now!

KaBARett Flin
20.00 C. Heiland:
„Hoffnung für Abgehängte“

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Rheinisches Landestheater
20.00 Ein Mann, zwei Chefs

Robert-Schumann-Saal
New Fall Festival
20.00 Drangsal

Savoy Theater
20.00 „Methodische Inkorrekt 2.0“ Die Rockstars der Wissenschaft – Tour 2022

tanzhaus
20.00 Katharina Senzenberger: „Wetland“

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Das Meerschweinchen

Theaterfabrik
20.00 Molybdän macht Maschine

Tonhalle
20.00 New Fall Festival:
„Alice Merton“

Zakk
10.30 Deutsch-Griechischer Literatursalon: Kostas Krommydas
Lesung & Gespräch
11.00 Viva la Vulva
Eine Workshopreihe für Menschen mit Vulva

6.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Lassie come Home

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Sasha – This is my Time – Die Show

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 In den Gärten oder Lysistrata Teil 2
18.00 Dorian

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Opernhausführungen
15.00 Die Fledermaus

Gemeindesaal St. Josef Kirche, Oberrath, Rather Kirchplatz
18.00 Stippvisitt em Höhnerstall

FFT
16.00 Subbotnik: „Haus / Doma / Lustdorf“ Performance & Live-Hörspiel

FFT im Kap 1
13.00 1 Jahr Kap 1 – Tag der offenen Tür

Flügelsaal, Langenfeld
16.30 Autoharp Singer – Alexandre Zindel

KaBARett Flin
18.00 Die Blonde Carmen
Annette Konrad,“ Die blonde Carmen“ als Divateuse Chanteuse

Kom(m)ödchen
18.00 Tina Teubner & Ben Süverkrüp: „Ohne dich war es immer so schön“

Medienzentrum, Ratingen
16.00 Seniorenorchester Ratingen

Palais Wittgenstein
11.00 Das symphonische Palais

A&O
DÜSSELDORF
MUSIK • FILM • BUCH

CD & LP
Vikingur Olafsson
From Afar
Die Hommage an den ungarische Komponisten Kurtag entführt uns in zwei unterschiedliche Klangwelten

CD & LP & MC
Brian Eno
Foreverandevernomore
Der visionäre Klangkünstler beschwört die Liebe zur Natur und unserer positiven zivilisatorischen Errungenschaften

CD & LP
Arctic Monkeys
The Car
Eine der erfolgreichsten Bands aus UK stellen das Motto „ Back To Earth „ in den Mittelpunk des neue Album. Wir sind so gespannt.

CD & LP
Red Hot Chili Peppers
Return Of The Dream Canteen
17 neue Stücke von der kalifornischen Funk-Pop- Institution mit Produzenten Legende Rick Rubin an den Reglern

A&O MEDIEN
SCHADOW ARKADEN 1.OG
SCHADOWSTR. 11 • 40212 DDORF
TELEFON: +49(0) 211 860 60 49
info@aundo-medien.de
MO. – SA. 10:00 – 20:00 UHR
www.aundo-medien.de
facebook.com/AundOMedien

Stadttheater, Ratingen
Pinocchio – Kindertheater
mit Musik nach Carlo Collodi
Mo 7.11., 16 Uhr

filmwerkstatt
Film: ΛΠ – Lambda Pi
Vortrag: Marco Dimitriou: Hellenic Waves
Do 10.11., 20 Uhr

Stadthalle, Ratingen
Lisa Eckhart: „Die Vorteile des Lasters – ungenierte Sonderausgabe“
Do 10.10., 20 Uhr

tanzhaus
Nik Bärtsch: „Entendre“
Fr 11.11., 20 Uhr

Rheinisches Landestheater
11.00/14.00/16.30 Kultur für Kinder 2022
„Die Schneekönigin“

Robert-Schumann-Saal
New Fall Festival
20.00 Schmyt

Savoy Theater
20.00 „Methodische Inkorrekt 2.0“ Die Rockstars der Wissenschaft – Tour 2022

St. Joseph, Am Langen Weiher 21
17.00 John Rutter „Requiem“
César Frank / Grande Pièce Symphonique op.17

tanzhaus
20.00 Katharina Senzenberger:
„Wetland“

Theater am Schlachthof
15.00 Die Geschichte vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat
20.00 Die Kabarett-WG – Warntjen & Stern: „Wir sind mal kurz die Welt retten“

Theater an der Luegallee
15.00 Das Meerschweinchen

Theaterfabrik
20.00 Molybdän macht Maschine

Tonhalle
20.00 Dieter Nuhr: „kein Scherz!“

Zakk
20.00 Kindler stößt an: Ines Schwerdtner (Genug ist Genug) – Wort.Diskussion. Gespräch

UND...

Tonhallenufer
11.00 Fischmarkt

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück!

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

7.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Weil es richtig war, dies zu tun

THEATER OPER KONZERT TANZ

Destille
19.30 „Expat“ Stand-up Comedy in English

FFT
17.00 Burak Şengüler / FFT:“Forscher*Innenclubtreffen“ Im Rahmen des Projekts Digitales Foyer

Savoy Theater
19.30 Grenzgang – Tor zur Antarktis – Naturparadies Südgeorgien

Zakk
10.00 Poesiepause: Künstler*innen des Wortes stören den Unterricht! Literaturwerkstatt für junge Leute
17.30 Input für junge Frauen of Color – mit Djalila Boukhari – Be Yourself!
19.00 Tasche leer – Schnauze voll Offenes Treffen

8.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Lola rennt

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
17.00 „Pongo“ MTV Music Week presents

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Ödipus

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Am liebsten mag ich Monster

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“ Tanz

Rheinisches Landestheater
09.00/11.00 Kultur für Kinder 2022
„Die Schneekönigin“

Savoy Theater
20.00 The Pasadena Roof Orchestra: „Back On The Road!“

Stadttheater, Ratingen
16.00 Pinocchio – Kindertheater mit Musik nach Carlo Collodi

Tonhalle
20.00 Approximation Festival
„Bryce Dessner“

9.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Gray Matters

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
19.30 NaviBand

KIT CAfé & Bar, Mannesmannufer 1b
21.00 Orchestre Tout Puissasnt Marcel Duchamp

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 The Music of Janes Bond & More

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Am liebsten mag ich Monster
18.00 Freestyle Session Space

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Cabaret
20.00 Biedermann und die Brandstifter

D´Haus, Unterhaus
20.00 Frankenstein

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführungen

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“ Tanz

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Rheinisches Landestheater
09.00/11.00 „Die Schneekönigin“
20.00 Die Verwandlung@whiteboxx

Savoy Theater
20.00 Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet :“Canzoni Segrete Tour“

tanzhaus
20.00 Christos Papadopoulos: „Larsen C“

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai
Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren
19.00 Feministischer Lesekreis: Schon wieder auf Anfang?
Kämpfe um reproduktive Selbstbestimmung damals und heute

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Der Theologe Edward Schillebeeckx (1914 – 2009) – erzählen von der Nähe Gottes“ mit Dr. Daniel Minch, Bochum – 1887. mittwochgespräch

10.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Black Panther: Wakanda Forever / Beautiful Beings / Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen / Emergency Declaration / Ein Höhlengleichnis / Heimatkunde / Hunter from Elsewhere – A Journey with Helen Britton / Die Legende der Weihnachtshexe / Mahalleden Arkadaslar / Mein gestohlenes Land / Meinen Hass bekommt ihr nicht / Mrs. Harris und ein Kleid von Dior / Robin Bank / Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall / Die Schwimmerinnen / Tamirhane / The Drover's Wife – Die Legende von Molly Johnson

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
Alcarràs – die letzte Ernte

filmwerkstatt
20.00 Film: ΛΠ – Lambda Pi
Vortrag: Marco Dimitriou: Hellenic Waves

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Muff Potter
MTV Music Week presents

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 „Don Giovanni“ – Wie weit geht Spaß?

Jazz Schmiede
Harry Allen – Martin Sasse Quartett
Fr 11.11., 20.30 Uhr

Robert-Schumann-Saal
Palastmusik:
„Louie's Cage Percussion“
Sa 12.11., 16.30 Uhr

Zeughaus Neuss
Deutsche Kammerakademie Neuss: Streicherfarben; Werke von George Enescu und Erich Wolfgang Korngold
Isabelle van Keulen
So 13.11., 18 Uhr

Ballettschule am Schauspielhaus
Ltg. A. Wissmanns-Lefaye
Kontakt: 0211 / 36 43 47
ballettschule-am-schauspielhaus.de

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Making of Shakespeare
20.00 Der Zauberberg

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Krabat

KaBARett Flin
20.00 Constanze Backes
„Ist das Kultur oder kann das weg?!“

Kom(m)ödchen
20.00 Ulan & Bator: „Zukunst“

Maxhaus
20.0 2 Flügel – Goldzwanziger

Rheinisches Landestheater
20.0 Power

Savoy Theater
20.00 Alfons: „Jetzt noch Deutscherer“

Stadthalle, Ratingen
20.00 Lisa Eckhart: „Die Vorteile des Lasters – ungenierte Sonderausgabe“

tanzhaus
20.00 Christos Papadopoulos: „Larsen C“

Theater an der Luegallee
20.00 Rheinblut

Zakk
17.30 Urban Bridges – Tanz Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren

11.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Working Dead: Ali in Wonderland & Fannie´s Film & Free, White and 21 & A Short Video about Tate MOdern & Come to me, Paradiso & State of Distress

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Harry Allen – Martin Sasse Quartett

Schickimicki Club
22.00 Rock Up – die kleinste, größte Rock- und Metalparty der Altstadt

Zakk
17.30 Tanzresidenz für junge Frauen of Color – Dancehall mit Becky
Be Yourself!
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
22.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Othello
20.00 Orlando

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tosca

FFT
11.00 FFT & Kompliz*Innen: „Kultur-Frühstück“ Gespräch
20.00 Ben J. Riepe: „„Sainte Réalité“ Tanz

KaBARett Flin
20.00 „Vive l'amour – Es lebe die Liebe“

Kom(m)ödchen
20.00 Anka Zink:
„Gerade noch mal gutgegangen“

Rheinisches Landestheater
20.00 Ein Mann, zwei Chefs

Savoy Theater
20.00 Georgette Dee & Terry Truck: „Lebenslieder“ begleitet am Flügel von Terry Truck

Schaustall, Langenfeld
20.00 Dat Rosi Alias Sabine Wiegand: „Dat Rosi Greatest Hits“

tanzhaus
20.00 Nik Bärtsch: „Entendre“

Theater am Schlachthof
20.00 eine einzige Enttäuschung

Theater an der Luegallee
20.00 Rheinblut

Tonhalle
20.00 One Woman Band
Dorrit Bauerecker und Moritz Eggert mit dem Experimental Music Circus

12.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Black Beauty
21.00 Moby Dick

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Magnolith

Schickimicki Club
22.00 Shameless Saturday

Zakk
12.00 Tanzresidenz für junge Frauen of Color – Dancehall mit Becky
Be Yourself!
20.00 „Dekker“ I won't be your foe-Tour 2022

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
15.00 Tarzan – das Musical

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Die Theaterpädagogik!
19.30 Alice
20.00 Working Class

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Moby-Dick

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
16.00 Iwein Löwenritter

Destille
19.30 „Loki“-Improvisationstheater

FFT
20.00 Ben J. Riepe: „„Sainte Réalité“ Tanz

KaBARett Flin
20.00 Fabienne van Straten: „Lekker lesen“

Kom(m)ödchen
16.00 /20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Rheinisches Landestheater
15.00 Die Biene im Kopf

Robert-Schumann-Saal
16.30 Palastmusik:
„Louie's Cage Percussion“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Springmaus: „Endlich wieder live“

Theater am Schlachthof
20.00 „Alte Liebe“
Dramödie von Elke Heidenreich

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Rheinblut

Theater Anderswo, Naheweg 25, Erkrath
20.00 Beate Sarrazin:
„Jenseits des Kilimandscharo“

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Zakk
11.00 Urban Bridges – Tanz Intensivtag Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren

Zeughaus, Neuss
19.30 Himmelblaue Traumfabrik – Benefizkonzert „NIght in white Satin“

tanzhaus
Urban Dance Sessions
Do 17.11., 19 Uhr

Robert-Schumann-Saal
erstKlassik!
Annette Dasch/Fauré Quartett
So 13.11., 17 Uhr

Freizeitstätte Garath
Spielort: Städtische Gesamtschule Stettiner Straße, Stettiner Str. 98, Theater Töfte:
„Das Kamel aus dem Fingerhut“
Di 15.11., 15 Uhr

Medienzentrum, Ratingen
Cordula Sauter (Konzertlesung)
„Astor Piazzolla: Mehr Tango geht nicht“
Mi 16.11., 20 Uhr

13.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
11.30 Blackklansman
15.00 Bessere Diplomaten
17.30 Lassie come Home

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Zakk
12.00 Tanzresidenz für junge Frauen of Color – Dancehall mit Becky
Be Yourself!

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Gott
18.00 Dorian

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Bilderbuchkino — Heute: »Wo ist Theatrine? Die Welt rund um die Bühne« von Cornelia Boese und Dorota Wünsch

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Schulkonzert St. Ursula-Gymnasium
18.30 Krabat

FFT
15.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“ Tanz
18.00 Ben J. Riepe: „„Sainte Réalité“ Tanz

KaBARett Flin
18.00 Dirk Stasikowski: „Udo“

Kom(m)ödchen
18.00 Frank Smilgies: „Brettsteiger“

Rheinisches Landestheater
18.00 Die Wahrheiten

Robert-Schumann-Saal
17.00 erstKlassik!
Annette Dasch/Fauré Quartett

Savoy Theater
14.00/17.30 Michael Martin: „Terra – mit der Kamera um die Welt

Theater am Schlachthof
15.00 Keks & Knopf – Mitmach-Konzert für Menschen ab 3 Jahren
20.00 „Alte Liebe“
Dramödie von Elke Heidenreich

Theater an der Luegallee
15.00 Rheinblut

Tonhalle
11.00 Familienkonzert: Musikalisches Beruferaten – Orchester der Landesregierung
16.30 „Der Rheingoldstandard“ Wagner

Wasserburg Haus Graven, Langenfeld
17.00 Antiker Geist der Europäischen Klassik – Konzert mit dem Trio Roman Salyutov

Zeughaus, Neuss
18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss: Streicherfarben; Werke von George Enescu und Erich Wolfgang Korngold
Isabelle van Keulen

Zakk
11.00 attac politisches Frühstück: Explodierende Preise
Bildung.Politik.Gespräch
20.00 Science Slam on Sunday
Die Wissenschaft schlägt zu...

UND...

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück!

14.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Limite

ROCK POP JAZZ DISCO

KIT CAfé & Bar, Mannesmannufer 1b
20.30 Idris Ackamoor and the Pyramids

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick

Rheinisches Landestheater
10.00 Zentrales Vorsprechen

Savoy Theater
20.00 „The Dublin Legends“ – ehemals The Dubliners – 2022 live in Deutschland!

Tonhalle
20.00 Boris Giltburg

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai (Intensivtag)
Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren
19.30 Mithu Sanyal über Emily Brontë Lesung
20.00 Meral Ziegler liest aus CON TEXT
Im Rahmen der Projektreihe „nichts anders“

15.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Der Zufall – Möglicherweise

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
20.00 „Ride“ Nowhere (30th Anniversary) Tour 2022

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Franziska
20.00 Biedermann und die Brandstifter

Freizeitstätte Garath
Spielort: Städtische Gesamtschule Stettiner Straße, Stettiner Str. 98
15.00 Theater Töfte: „Das Kamel aus dem Fingerhut“

Rheinisches Landestheater
10.00 Zentrales Vorsprechen
20.00 Die Wahrheiten

Savoy Theater
20.00 The Irish Folk Festival: come as a visitor – leave as a friend

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai (Intensivtag)
Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren

16.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Le Cabanon par le Corbusier & Future past perfect Pt. 02: Cité Radiuese

ROCK POP JAZZ DISCO

KIT CAfé & Bar, Mannesmannufer 1b
20.30 Thiago Nassif

Zakk
20.00 „Kafvka“ Paroli-Tour 2022

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Der Mann, der eine Blume sein wollte
18.00 Freestyle Session Space

D´Haus, Schauspielhaus
11.00/19.30 Die Physiker

D´Haus, Unterhaus
20.00 Vergangenheit Vorhersagen – „It is blasphemy to begin this way“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Medienzentrum, Ratingen
20.00 Cordula Sauter (Konzertlesung)
„Astor Piazzolla: Mehr Tango geht nicht“

Rheinisches Landestheater
10.00 Zentrales Vorsprechen

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai (Intensivtag)
Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Besser keusch als verdammt? Die Lehre der Päpste zu Ehe und Sexualität im 20. Jahrhundert“
mit Dr. Matthias Daufratshofer, Münster
1888. mittwochgespräch
19.30 Abend-Mahl im Schweigen
19.30 Beten in der Krise – Sinn und Zweck von Beten und Meditieren

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

17.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Bardo, die erfundene Chronik einer Handvoll Wahrheiten / Baris Akarsu / Black Mambas / The Bunker Game / Dem Leben auf der Spur / Einfach mal was Schönes / Die Goldenen Jahre / Hallelujah: Leonard Cohen, a Journey, a Song / Inu-Oh / König hört auf / The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte / The Menu / The Middle Man / My private Desert / Ein Weihnachtsfest für Teddy

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Das Pfauenparadies

filmwerkstatt
20.00 Filmreihe Ozualdo Candeias
Film 1: Zézero
Film 2: Uma rua chamada triumpho 69/70
Film 3: O bandido da luz vermelha

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
18.00 Robin Hood
19.30 Die Physiker

Jazz Schmiede
19.30 „Pausengespräche“ Klangkollektiv Düsseldorf

KaBARett Flin
20.00 Andreas Weber: „Femannismus“

Kom(m)ödchen
20.00 Werner Koczwara: „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Rheinisches Landestheater
10.00 Zentrales Vorsprechen

Savoy Theater
20.00 Tutty Tran: „Hai Dai Mau“

Theater an der Luegallee
20.00 Rheinblut

tanzhaus
19.00 Urban Dance Sessions

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai (Intensivtag)
Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren
17.30 „Urban Bridges“ – Tanz Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren
18.00 Von wegen Sokrates – Das Philosophische Café; Moderation: Jost Guido Freese
19.00 Aref Hajjaj liest aus seinem Buch „Heimatlos mit drei Heimaten“
14. Lesefest Düsseldorf
20.00 Jens Heinrich Claassen – „Ohne Liebe rostet nichts“
Der Moderator der Frischfleisch-Comedy kommt präsentiert sein brandneues Soloprogramm!

18.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Marguerite Duras and Stripper Lolo Pigalle & I am Somebody & Face of our Fear & Carrying & Apitalocene Safari & La libertad & Fireflies

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Christine Corvisier 5tet

KIT CAfé & Bar, Mannesmannufer 1b
20.30 The Jig

Schickimicki Club
22.00 90 plus minus 5, zum Quadrat, Wurzel rein/ Wurzel raus, hoch 10, Periode dröl f

Steini's T-Bar, Kölner Tor 3
20.00 „One Eye Open“ Winter-Club-Tour

Zakk
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Annette, ein Heldinnenepos
20.00 Die Nacht so groß wie wir

D´Haus, Unterhaus
20.00 Johnny XIV.

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tosca

FFT
20.00 Elisabeth Bakambamba Tambwe: „Speech of Love: Absence“
Performance & Tanz

Kom(m)ödchen
20.00 René Steinberg: „Weihnachtsprogramm“

Rheinisches Landestheater
10.00 Zentrales Vorsprechen
20.00 The Neuss of Germany

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live – Stand-Up Comedy at its best!

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Jochen Malmsheimer: „Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“

Stadttheater, Ratingen
20.00 „Biedermann und die Brandstifter“ Schauspiel von Max Frisch

tanzhaus
20.00 Panaibra Gabriel Canda
Cheered Lies (Mentiras aplaudidas)

Theater am Schlachthof
20.00 „Sherlock Holmes und das Mysterium des Mirakels“
Kriminal-Komödie von Markus Andrae

Tonhalle
20.00 „Tschaikowsky“ Die Düsseldorfer Symphoniker mit Kit Armstrong & Alpesh Chauhan

Zakk
17.00 ZeitRäume in Bewegung – Videoworkshop mit Nikolai (Intensivtag)
Medienworkshop für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren
19.30 Viva la Vulva Eine Workshopreihe für Menschen mit Vulva

Jazz Schmiede
Tardigrad Duo
Sa 19.11., 20.30 Uhr

filmwerkstatt
Filmreihe Ozualdo Candeias
Uma rua chamada triumpho 69/70
Do 17.11., 20 Uhr

Christuskirche Oberbilk, Kruppstr. 11
Berliner Band :
Das mit den Blumen tut mir Leid
Sa 19.11., 19 Uhr

Theater am Schlachthof
„Sherlock Holmes
und das Mysterium des Mirakels"
Sa 19.11., 20 Uhr

19.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Dr. Mabuse, Der Spieler 1

ROCK POP JAZZ DISCO

Christuskirche Oberbilk, Kruppstr. 11
19.00 Berliner Band :
Das mit den Blumen tut mir Leid

Jazz Schmiede
20.30 Tardigrad Duo

Schickimicki Club
22.00 Shameless Saturday

Zakk
20.00 „Stereolab" Avant-Pop from London

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 The Beatles live again performed by The Beatbox

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Kleidertauschparty
19.30 Cabaret
20.00 Identitti

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Bürger*innendinner – „Vallourecs Werksschließung und der Kampf um Arbeit"

D´Haus, Unterhaus
20.00 Mörderische Kleinstädte

Deutsche Oper am Rhein
13.00 Ballett ganz nah – Interaktiver Workshop zu „Krabat"
15.00 Open Class
16.30 Opernhausführungen
19.30 Krabat

FFT
20.00 Elisabeth Bakambamba Tambwe: „Speech of Love: Absence"
Performance & Tanz

Freizeitstätte Garath
19.00 Gala zur Wiedereröffnung der Freizeitstätte Garath,
mit Tobias Mann, Das Geld liegt auf der Fensterbank Marie, Florian Schröder, Jophie Kindler, Joram Seewie, Amjad, Notenlos, Mr. Dyvinetz, Corina Bremm und Düssharmonie

KaBARett Flin
20.00 Olaf Bossi: „Endlich Minimalist – aber wohin mit meinen Sachen?"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Crash. Ein Drama in vier Fenstern"

Maxhaus
19.30 Meisterklasse François Le Roux

Robert-Schumann-Saal
20.00 Herbert Knebels Affentheater „Fahr zur Hölle, Baby"

Savoy Theater
20.00 Grobschnitt: „Acoustic Party"

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Concerto Langenfeld – Sinfoniekonzert, Leitung: Felix Krupa-Koltun & Luke Pan

tanzhaus
20.00 Panaibra Gabriel Canda
Cheered Lies (Mentiras aplauditas)

Theater am Schlachthof
20.00 „Sherlock Holmes und das Mysterium des Mirakels"
Kriminal-Komödie von Markus Andrae

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Rheinblut

Theaterkantine
20.00 Rosa

Tonhalle
20.00 London Philharmonic Orchestra

Zakk
11.00 Urban Bridges – Tanz Intensivtag Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren

20.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Dr. Mabuse, der Spieler 2
18.00 Black Beauty
20.00 Flipper

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Sherlock Holmes – Next Generation

D´Haus, Ronsdorfer Str. 74
11.00 Insight — Workshop zu biografischem Theater mit der Theatermacherin und Performerin Ada Mukhina

D´Haus, Schauspielhaus
12.00 Theaterführung hinter die Kulissen des Schauspielhauses
16.00 Robin Hood
18.00 Ödipus

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Die Fledermaus

KaBARett Flin
18.00 Damenbesuch:
„Vier Hochzeiten und zwei Todesfälle"

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern"

Rheinisches Landestheater
18.00 Die Verwandlung@Whiteboxx

Robert-Schumann-Saal
17.00 Zweiklang! Wort und Musik
Ulrich Matthes/Olena Kushpler

Savoy Theater
14.00 Grenzgang: „Iran – Zwei Freunde. Zwei Kulturen. Eine gemeinsame Reise." mit Thorge Berger & Mehran Khadem Awal
18.00 Grenzgang: „Irak – Durchs unbekannte Kurdistan" mit David Lohmüller

Stadttheater, Ratingen
18.00 Preisträgerkonzert
22.Ferd.-Trimborn Förderpreis NRW 2022 für Klavier

tanzhaus
16.00 Ceren Oran & Moving Borders:
„Stories in Blue"

Theater am Schlachthof
15.00 Pepes Reise durch die Zeit
20.00 „Sherlock Holmes und das Mysterium des Mirakels"
Kriminal-Komödie von Markus Andrae

Theater an der Luegallee
15.00 Rheinblut

Tonhalle
11.00 „Tschaikowsky" Die Düsseldorfer Symphoniker mit Kit Armstrong & Alpesh Chauhan

Zakk
14.00 DGS Treff: Filmpräsentation tanz.FILM.literatur
20.00 Poesieschlachtpunktacht

UND...

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück!

21.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 A Margem

filmwerkstatt
20.00 Ozualdo Candeias „A Margem"

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
09.30/11.45 Robin Hood
19.30 Macbeth
20.00 Gott

Orangerie Schloss Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Montagsprosa in der Orangerie
Emine Sevgi Özdamar liest „Ein von Schatten begrenzter Raum"
Moderation: Dr Karin Füllner

Savoy Theater
20.00 Postponed: Cavern Beatles –Tour 2022

tanzhaus
09.30/11.30 Ceren Oran & Moving Borders
„Stories in Blue"

Tonhalle
17.45 Führung „Von Sternen zu Stars"
20.00 „Tschaikowsky" Die Düsseldorfer Symphoniker mit Kit Armstrong & Alpesh Chauhan

Zakk
19.00 „Tasche leer – Schnauze voll"
Offenes Treffen
20.00 „Die wundersame Welt des Sports"
Bühnenprogramm mit Fritz Eckenga, Prof. Ingo Froböse & Peter Großmann

Robert-Schumann-Saal
Zweiklang! Wort und Musik
Ulrich Matthes/Olena Kushpler
So 20.11., 17 Uhr

filmwerkstatt
Ozualdo Candeias „A Margem"
Mo 21.11., 20 Uhr

Robert-Schumann-Saal
440Hz: „Alexa Feser &
Mikis Takeover! Ensemble"
Fr 25.11., 21 Uhr

Jazz Schmiede
Ohad Talmor – Back to the Land Trio
Fr 25.11., 20.30 Uhr

22.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 James Bond 007: Goldfinger

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

Zakk
19.30 Lotte

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Dorian

FFT
20.00 Katja Grawinkel-Claassen & Kathrin Tiedemann: „FFT Reading Group"
Buchclub

Kom(m)ödchen
20.00 Reiner Kröhnert:
„Die größte Rettung aller Zeiten"

Rheinisches Landestheater
20.00 Ein Bericht für eine Akademie

Theaterkantine
19.30 Carmen Gastpiel

Tonhalle
20.00 Klassik Radio live in concert

23.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Heinz Sielmann – Wild unserer Wälder: Naturfilme 1949-1955

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte
18.00 Freestyle Session Space

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Dorian
20.00 Linda

FFT
10.00 Subbotnik/Theater an der Ruhr „Momo" nach Michael Ende
19.30 Elwira Niewiera & Piotr Rosołowski: „The Hamlet Syndrome – to be or not to be in Ukraine" Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Polnischen Institut Film + Gespräch

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt. Benedikt Eichorn muss begleiten: „Volumen X"

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob: „Das ernsthafte Bemühen um Albernheiten"

Theaterkantine
20.00 Rosa

Tonhalle
20.00 Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins: „Christmas in Swing"

Zakk
19.30 Live Podcast-Aufzeichnung mit Kamilia El Kayar
Im Rahmen der Projektreihe „nichts anders"

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Auf der Spur des unbekannten Gottes – Christsein in der modernen Welt" mit Johannes Röser, Freiburg
1889. mittwochgespräch
19.39 Mystiker:innen im Gespräch

24.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Der Anatolische Leopard / Bones and all / Echo / Emily / Es ist ein Elch entsprungen (WA) / Grump / Guillermo Del Toros Pinocchio / Mad Heidi / Müjdemi isterim / Merkel / Nachtwald / Nelly & Nadine – Eine wahrhaft unglaubliche Liebesgeschichte / Neptune Frost / Poppy Field / Reste un Peu / Servus Papa, see you in Hell / Shattered / Strange World / The Walt Disney Company (Germany) GmbH / Wet Sand / Zeiten des Umbruchs

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Reality

filmwerkstatt
20.00 Filmreihe Ozualdo Candeias
Aopção ou as rosas da estrada

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Sukhishvili – Georgisches National-Ballett

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Don Giovanni

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Hamlet
20.00 Die bitteren Tränen der Petra von Kant

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Iwein Löwenritter

FFT
10.00 Subbotnik/Theater an der Ruhr „Momo" nach Michael Ende

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt. Benedikt Eichorn muss begleiten: „Volumen X"

Theater an der Luegallee
20.00 Sherlock Holmes

TheaterLabor TraumGesicht e.V.
19.30 Sneak Review

Zakk
20.00 „Urban Bridges" – Tanz Intensivtag Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren
20.00 Talk im Rahmen des Projektes „nichts anders"
Der/die Künstler:in wird noch bekannt gegeben.
20.00 Sandra da Vina: „Viva Da Vina!"

25.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Körper und Seele

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Ohad Talmor – Back to the Land Trio

Schickimicki Club
22.00 2000er Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Matthias Jung

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tosca

D´Haus, Unterhaus
20.00 Muinda

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Don Giovanni

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Ödipus

FFT
10.00 Subbotnik/Theater an der Ruhr „Momo" nach Michael Ende

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Anne Florack, Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196, 44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media** werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und auf Social Media:

www.biograph.de
oder:
Facebook: biograph.duesseldorf
Instagr.: @biograph.duesseldorf
Twitter: @biograph_due
YouTube
Linkedin

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag, Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

Jazz Schmiede
Fuchsthone Orchestra
Sa 26.11., 20.30 Uhr

Palais Wittgenstein, Bilker Str.7-9
New Counterpoints
Sa 26.11., 19.30 Uhr

Theater am Schlachthof
Pepes Reise durch die Zeit
So 27.11., 15 Uhr

KaBARett Flin
20.00 anes Meckenstock:
„Lott jonn!“

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt. Benedikt Eichorn muss begleiten: „Volumen X“

Robert-Schumann-Saal
21.00 440Hz: „Alexa Feser & Mikis Take-over! Ensemble“

Savoy Theater
20.00 Stefan Gwildis: „Bunt“ – Live mit Band

tanzhaus
11.00 performing:group
HNSL/GRTL (AT)

Theater am Schlachthof
20.00 „Return of the Nüsssknacker“
Das Empirium schlägt zurück

Theater an der Luegallee
20.00 Sherlock Holmes

Tonhalle
20.00 Kurt Krömer: „Die Gönnung steigt“

Zakk
17.30 Urban Bridges – Tanz Intensivtag Workshop für junge Tänzer:innen zwischen 15 und 27 Jahren
19.00 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
Was sagt die Jugend dazu?

26.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Das Testament des Dr. Mabuse
21.15 Die 100 Augen des Dr. Mabuse

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Fuchsthone Orchestra

KIT CAfé & Bar, Mannesmannufer 1b
20.30 tunnel & meadow

Schickimicki Club
22.00 Shameless Saturday

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Macht & Millionen

D´Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Die Geschichte vom Löwen, der nicht malen konnte

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Verleihung Deutscher Theaterpreis „Der Faust“

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Open Class
19.00 Die Fledermaus

FFT
16.00 Subbotnik/Theater an der Ruhr „Momo“ nach Michael Ende

KaBARett Flin
20.00 Dat Rosi (alias Sabine Wiegand) Dat Rosi: Greatest Hits – Kabarett. Musik. Klamauk.

Kom(m)ödchen
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Palais Wittgenstein, Bilker Str.7-9
19.30 New Counterpoints – Klänge und Welt im Wandel, 3. Uraufführungen von Hubert Hoche, Henry Mex und Timo Ruttkamp sowie Werke von Yasuko Yamaguchi und Miro Dobrowolny, Art Ensemble NRW-Kammerorchester, Ltg. Miro Dobrowolny

Savoy Theater
20.00 Stefan Gwildis: „Bunt“ – Live mit Band

Schaustall, Langenfeld
20.00 Pop Up Comedy

tanzhaus
20.00 Temporary Collective: „Duets“

Theater am Schlachthof
20.00 „Indien“ Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer

Theater an der Luegallee
15.00/20.00 Sherlock Holmes

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Tonhalle
20.00 Virtuosen-Varieté mit Igudesman & Joo; unsere Gäste sind: Gilles Apap, Øystein Baadsvik und die Geschwister Druml

Zakk
20.00 „Urban Bridges“ – Abschlussshow Urbanes Tanztheater von jungen Tänzer:innen aus Düsseldorf

27.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
12.00 Flipper
15.00 Das Testament des Dr. Mabuse
17.30 Die 100 Augen des Dr. Mabuse

filmwerkstatt
18.00 Kurzfilme: Losing Track

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Ronsdorfer Str. 74
11.00 Stadt:Kollektiv:Club un:abhängig — Infotreffen

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Robin Hood
18.00 Trauer ist das Ding mit Federn

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Symphoniker im Foyer
15.00 Don Giovanni

KaBARett Flin
18.00 Johannes Flöck
„Entschleunigung – aber zack, zack!“

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

tanzhaus
16.00 performing:group
HNSL/GRTL (AT)
20.00 Temporary Collective: „Duets“

Theater am Schlachthof
15.00 Pepes Reise durch die Zeit
16.00 „Zimt & Zunder“ Launige Lesung zum Advent
20.00 „Indien“ Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer

Theater an der Luegallee
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

Tonhalle
18.00 „Schumann“
mit dem Sinfonieorchester der RSH

Zakk
11.00 Matinee: Die sieben Leben der Rose Ausländer
Heinrich-Heine-Salon e. V. präsentiert
11.00 DA!-Zukunftsworkshop und Vernetzungstreffen
Internes Arbeits- und Vernetzungstreffen DA! e.V. trifft sich
14.00 Guido Hoehne:
„Die Reise zum Weihnachtsmann“

UND...

Zakk
09.00 Sonntagsfrühstück!

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

filmwerkstatt
Filmreihe Ozualdo Candeias
Ozualdo Candeias e o cinema
Mo 28.11., 20 Uhr

Stadttheater, Ratingen
„Josef und Maria“
Schauspiel von Peter Turrini
Mi 30.11., 20 Uhr

28.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

filmwerkstatt
20.00 Filmreihe Ozualdo Candeias
Ozualdo Candeias e o cinema

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Nussknacker

D´Haus, Schauspielhaus
09.30/11.45 Robin Hood
19.30 Othello
20.00 Biedermann und die Brandstifter

FFT
17.00 Burak Şengüler / FFT:“Forscher*Innenclubtreffen“ Im Rahmen des Projekts Digitales Foyer

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring: „Antikörper“

Rheinisches Landestheater
19.00 Theaterchor

Savoy Theater
2000 Farid: „Magic Unplugged“

tanzhaus
12.00 performing:group
HNSL/GRTL (AT)

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Zakk
20.00 Frischfleisch Comedy – Best Of 2022

29.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
29.00 Der englische Patient

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Cabaret

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Opernwerkstatt: Die Jungfrau von Orléans

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bullli. Ein Sommermärchen“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Zakk
20.00 Abend mit Goldrand mit Alex Burkhard & Aylin Celik ...
Eine Lesebühne für Düsseldorf

30.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 The Price of Desire

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
10.00 Robin Hood

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Don Giovanni
19.30 Freestyle Session Space

Kom(m)ödchen
20.00 Wildes Holz: „Alle Jahre wilder“

Rheinisches Landestheater
09.00/11.00 Die Schneekönigin

Savoy Theater
20.00 Steffen Möller:
„Polnische Paartherapie“

Schauplatz, Langenfeld
16.00 „Zoff im Olymp“ Die Blinklichter

Stadttheater, Ratingen
20.00 „Josef und Maria“
Schauspiel von Peter Turrini

Tonhalle
20.00 „Na hör'n Sie mal III“
die Kammermusikreihe mit dem notabu. ensemble

Zakk
19.00 Yalla – machen wir weiter!
Syrisches Musikfest: Mais Harb und SAADO x Oriental Confusion Derwich

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Der verlorene Himmel – zum Jenseitsverlust in der Gesellschaft“
mit Dr. Patrick Becker, Erfurt
1890. mittwochgespräch
19.30 Von Herz zu Herz mit Gott

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Chris Walter (r)

„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE, öffnet ihr Rezeptbuch.

Jetzt geht es auch in der Küche der DESTILLE immer herbstlicher zu. Und Hokkaidokürbis sorgt mit seinem tiefgelben Fruchtfleisch nicht nur für schönes Aussehen, er kann auch praktischerweise mit der Schale verarbeitet werden. Einzig die Kerne und Fasern schabt man mit einem Eßlöffel heraus - und dann geht's los:

Kürbissuppe à la DESTILLE

Zutaten für 4-6 Portionen

1 Hokkaidokürbis, 2 mittelgroße Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen,
1 Stück Ingwer (Daumengroß), 2 EL Butter,
1,5 Liter Gemüsebrühe, 2 Nelken, 1 Lorbeerblatt, Salz, Pfeffer,
1 TL Kurkuma, 1 Prise Piment d'Espelette (oder Cayennepfeffer
1 Spritzer Zitronensaft

Kürbisstücke, Zwiebelviertel, gehackte Knoblauchzehen und Ingwer in der Butter andünsten, dann mit Brühe auffüllen, bis alles knapp bedeckt ist. Gut würzen und etwa 20 – 30 min. weich kochen. Lorbeerblatt und Nelken entfernen und alles fein pürieren, mit Gemüsebrühe den gewünschten Flüssigkeitsgrad einstellen, nachwürzen und mit beliebigen Kräutern oder mit gehackten Kürbiskernen bestreut servieren. Ein bisschen Kürbiskernöl obendrauf macht die Kürbissuppe zum absoluten Hochgenuss.

Kürbisravioli à la DESTILLE

Die gleichen Zutaten wie bei der Suppe, nur von der Brühe brauchts nicht mehr als einen Hauch – schließlich soll die Füllung ein Mus werden.
Und beim Würzen darf man nicht sparen oder gar ängstlich sein.
Der Nudelteig besteht aus 200 g Mehl, 3 Eigelb, einem ganzen Ei, einem gestrichenen TL Salz, 1 Prise Zucker, 1 EL Olivenöl und 2 EL Wasser nach Bedarf.

Alles gut verkneten und mindestens 4 Std. im Kühlschrank abgedeckt ruhen lassen. Dann sehr dünne Teigplatten ausrollen, mit kleinen Häufchen der Kürbisfüllung belegen, die Zwischenräume mit verquirltem Eiweiß bepinseln, eine zweite Teigplatte darauflegen und rings um die Füllung gut andrücken. Mit einem Teigrändler in einzelne Ravioli teilen und in gut gesalzenem Wasser kurz vor dem Siedepunkt etwa 3-4 min. garziehen lassen. Abtropfen lassen, in etwas brauner Butter schwenken und auf Tellern dekorieren, in die man vorher etwas von der Raviolifüllung als Basis gestrichen hat. Frisch gehobelter Parmesan darüber und etwas Olivenöl. – ***Guten Appetit.***

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man traditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur. „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE
Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

CHRISTIAN BALE
MARGOT ROBBIE
JOHN DAVID WASHINGTON
CHRIS ROCK
ANYA TAYLOR-JOY
ZOE SALDAÑA
MIKE MYERS
MICHAEL SHANNON

TIMOTHY OLYPHANT
ANDREA RISEBOROUGH
TAYLOR SWIFT
MATTHIAS SCHOENAERTS
ALESSANDRO NIVOLA
MIT RAMI MALEK
UND ROBERT DE NIRO

VOM REGISSEUR VON

AMERICAN HUSTLE UND SILVER LININGS

AMSTERDAM

REGENCY ENTERPRISES PRESENTS A NEW REGENCY / DREAMCREW ENTERTAINMENT / KEEP YOUR HEAD / CORAZON CAMERA PRODUCTION A DAVID O. RUSSELL FILM "AMSTERDAM" CO-PRODUCER TRACEY LANDON MUSIC SUPERVISOR TRYGGE TOVEN
MUSIC BY DANIEL PEMBERTON EDITED BY JAY CASSIDY, ACE PRODUCTION DESIGNER JUDY BECKER DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY EMMANUEL LUBEZKI, ASC, AMC EXECUTIVE PRODUCERS YARIV MILCHAN MICHAEL SCHAEFER SAM HANSON DRAKE ADEL "FUTURE" NUR
PRODUCED BY ARNON MILCHAN, p.g.a. MATTHEW BUDMAN, p.g.a. ANTHONY KATAGAS, p.g.a. DAVID O. RUSSELL, p.g.a. CHRISTIAN BALE WRITTEN AND DIRECTED BY DAVID O. RUSSELL

AB 3. NOVEMBER

EXKLUSIV IM KINO